

Leica TPS1200 Feldhandbuch System



Version 5.0
Deutsch

- when it has to be **right**

Leica
Geosystems

Erwerb

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres TPS1200 Instruments.



Zur sicheren Anwendung des Produkts beachten Sie bitte die detaillierten Sicherheitshinweise der Gebrauchsanweisung.

Produkt-identifikation

Die Typenbezeichnung und die Serien Nr. Ihres Produkts ist auf dem Typenschild angebracht.

Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Gebrauchsanweisung und beziehen Sie sich immer auf diese Angaben, wenn Sie Fragen an unsere Vertretung oder eine von Leica Geosystems autorisierte Servicestelle haben.

Typ: _____

Serien-Nr.: _____

Symbole

Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

Typ	Beschreibung
	Nutzungsinformation, die dem Benutzer hilft, das Produkt technisch richtig und effizient einzusetzen.

Warenzeichen (Trademarks)

- CompactFlash und CF sind Warenzeichen der SanDisk Corporation
 - Bluetooth ist ein registriertes Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc
- Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

Verfügbare Dokumentation

Die folgenden Quellen stellen alle TPS1200 Dokumentation und Software zur Verfügung:

- die SmartWorx DVD
- <http://www.leica-geosystems.com/downloads>

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Kapitel	Seite
	1 Benutzeroberfläche	7
	1.1 Tastatur	7
	1.2 Anzeige	9
	1.3 Bedienungskonzept	10
	1.4 Icons	11
	1.5 Symbole	19
	2 Konfigurierbare Tasten	21
	2.1 Hot Keys	21
	2.2 USER Taste	22
	3 Schnelleinstellungen - SHIFT USER	23
	4 Aufstellen des Instruments	25
	4.1 Aufstellen des Instruments	25
	4.2 Horizontieren mit der elektronischen Libelle	27
	4.3 SmartStation Setup	28
	4.4 Aufstellung des Instruments für Fernbedienung	30
	5 Setup, Messen und Speichern	31
	6 Manage - Leitfaden	33
	7 Manage\Jobs	37
	7.1 Übersicht	37
	7.2 Erstellen eines neuen Jobs/Editieren eines Jobs	38
	8 Manage\Daten	43
	8.1 Übersicht	43
	8.2 Punkt Management	44
	8.2.1 Erstellen eines neuen Punktes/Editieren eines Punktes	44
	8.2.2 Seite Mittel	48
	8.3 Linien/Flächen Management	51
	8.3.1 Übersicht	51
	8.3.2 Erstellen einer neuen Linie/Fläche/Editieren einer Linie/Fläche	52
	8.4 Punktsortierung und Filter	55
	8.4.1 Sortierung und Filter für Punkte, Linien und Flächen	55
	8.4.2 Punkt-, Linien- und Flächen-Code-Filter	57
	9 Manage\Codelisten	59
	9.1 Erstellen einer neuen Codeliste/Editieren einer Codeliste	59
	9.2 Erstellen eines Neuer Codes/Editieren eines Codes	60
	10 Autolinien	63
	10.1 Arbeiten mit Autolinien	63
	10.2 Kombinieren von Autolinien und Codierung	67

11 Manage\Koordinatensysteme	71
11.1 Übersicht	71
11.2 Erstellen eines neuen Koordinatensystems/Editieren eines Koordinatensystems	72
11.3 Transformationen/Ellipsoide/Projektionen	74
11.3.1 Zugriff auf das Transformation/Ellipsoid/Projektion Management	74
11.3.2 Erstellen/Editieren einer Transformation/eines Ellipsoids/einer Projektion	75
11.4 Geoid/LSKS Modelle	77
12 Manage\Konfigurationssätze	79
12.1 Übersicht	79
12.2 Erstellen eines neuen Konfigurationssatzes	80
12.3 Editieren eines Konfigurationssatzes	81
13 Manage\Prismen	83
13.1 Übersicht	83
13.2 Erstellen eines neuen Prismas/Editieren eines Prismas	84
14 Im/Export\Export aus Job	85
14.1 Übersicht	85
14.2 Export von Daten im ASCII Format	86
15 Im/Export...\Import in Job	89
15.1 Übersicht	89
15.2 Import von ASCII/GSI Daten	90
15.3 Import von DXF Daten	92
16 Im/Export\Punkte zwischen Jobs kopieren	93
17 Konfig\Mess Einstellungen...	95
17.1 Nummernmasken	95
17.1.1 Übersicht	95
17.1.2 Erstellen einer neuen Nummernmaske/Editieren einer Nummernmaske	96
17.2 Display Einstellungen	97
17.3 Code & Autolin. Einstellungen	99
17.4 Exzentrism	102
18 Konfig\Instrumenten Einstellungen...	105
18.1 EDM & ATR Einstellungen	105
18.2 Suchfenster	109
18.3 Automatische Prismensuche	111
18.4 TPS Korrekturen	112
18.5 Kompensator	114
18.6 Instrumentennummer	115
19 Konfig\Allgemeine Einstellungen...	117
19.1 Wizard Modus	117
19.2 Hot Keys & User Menü	118
19.3 Einheiten und Formate	120
19.4 Sprache	123
19.5 Licht, Display, Beep, Text	124
19.6 Start & Abschaltmodus	127

20	Schnittstellen, Ports, Geräte	129
<hr/>		
20.1	Schnittstellen...	129
20.1.1	Übersicht über Schnittstellen	129
20.1.2	Konfigurieren einer Schnittstelle	130
20.2	Ports	131
20.3	Geräte	132
20.3.1	Übersicht über die Geräte	132
20.3.2	Konfigurieren eines Gerätes	133
20.3.3	Kontrollieren eines Gerätes	134
20.3.4	Erstellen eines neuen Gerätes/Editieren eines Gerätes	135
21	Konfig\Schnittstellen... - Editieren der Schnittstelle	137
<hr/>		
21.1	GSI Ausgabe	137
21.2	GeoCOM Modus	138
21.3	RCS Modus	139
21.4	Export Job	140
21.5	GPS RTK	141
21.6	Internet	142
22	Konfig\Schnittstellen... - Kontrolle der Geräte	143
<hr/>		
22.1	Mobiltelefone	143
22.2	Modems	146
22.3	Funkgeräte für GPS Echtzeit	147
22.4	Funkgeräte für die Fernsteuerung	148
22.5	RS232	149
22.6	GPRS / Internet Geräte	150
22.7	Internet	151
22.8	Erstellen einer neuen Station/Editieren einer Station	153
22.9	Erstellen eines neuen Servers zum Verbinden/Editieren eines neuen Servers zum Verbinden	155
23	Konfig\SmartStation...	157
<hr/>		
23.1	Echtzeit Modus	157
23.2	Punktmessung Einstellungen	162
23.3	Satelliten Einstellungen	165
23.4	Zeit Zone	167
23.5	Qualitätskontrolle Einstellungen	168
23.6	Aufzeichnung von Rohdaten	169
24	Tools	171
<hr/>		
24.1	Speichermedium formatieren	171
24.2	Transfer Objekte...	172
24.3	Systemdateien laden...	173
24.4	Rechner und File Viewer	175
24.5	Lizenzcode	176

25 STATUS	177
25.1 STATUS: Station Information	177
25.2 STATUS: Batterie & Memory	178
25.3 STATUS: System Information	179
25.4 STATUS Schnittstellen...	181
25.5 STATUS: Bluetooth	182
25.6 STATUS: Libelle & Laserlot	183
25.7 STATUS SmartStation...	184
25.7.1 Satelliten Status	184
25.7.2 Echtzeit Status	186
25.7.3 Aktuelle Position	191
25.7.4 Aufzeichnen Status	193
25.7.5 SmartAntenna System Information	195
26 NTRIP über Internet	197
26.1 Übersicht	197
26.2 Konfiguration einer SmartStation für die Verwendung des NTRIP Service	198
26.2.1 Konfiguration einer Verbindung zum Internet	198
26.2.2 Konfiguration einer Verbindung zu einem Server	200
26.2.3 Verwendung des NTRIP Service mit der SmartStation	202
27 Menübaum	205
Stichwortverzeichnis	207

1 Benutzeroberfläche

1.1 Tastatur

Tasten

Taste	Beschreibung
Hot Keys F7-F12	<ul style="list-style-type: none">Benutzerdefinierte Tasten um Befehle auszuführen oder ausgewählte Dialoge aufzurufen.Siehe Kapitel "2 Konfigurierbare Tasten" für weitere Einzelheiten.
Eingabetasten	<ul style="list-style-type: none">Eingabe von Buchstaben und Zahlen.
CE	<ul style="list-style-type: none">Löscht alle Einträge beim Beginn der Eingabe.Löscht das zuletzt eingegebene Zeichen während der Eingabe.
ESC	<ul style="list-style-type: none">Verlässt das aktuelle Menü oder den aktuellen Dialog ohne die Änderungen zu übernehmen.
USER	<ul style="list-style-type: none">Öffnet das benutzerdefinierte Menü.Siehe Kapitel "2 Konfigurierbare Tasten" für weitere Einzelheiten.
PROG (ON)	<ul style="list-style-type: none">Bei ausgeschaltetem Instrument: zum Einschalten des Instruments.Bei eingeschaltetem Instrument: Zum Öffnen des Menüs Programme.
ENTER	<ul style="list-style-type: none">Bestätigt die markierte Zeile und öffnet den nächsten logischen Dialog/Menü.Öffnet den Editiermodus um Felder zu ändern.Öffnet ein Listenfeld.
SHIFT	<ul style="list-style-type: none">Wechselt zwischen erster und zweiter Ebene der Funktionstasten.
Pfeiltasten	<ul style="list-style-type: none">Bewegen den Zeilenfokus im Dialog.
Funktionstasten F1-F6	<ul style="list-style-type: none">Bei aktivem Dialog entsprechen sie den sechs Softkeys unten auf der Anzeige.

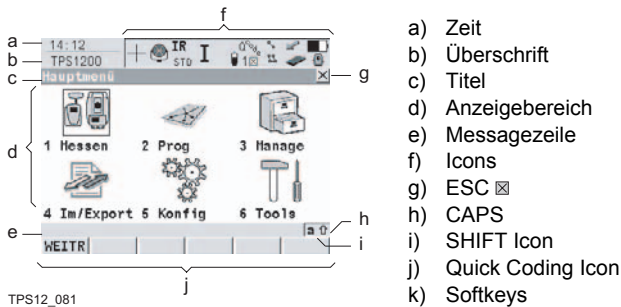
Tastenkombinationen

Tasten	Beschreibung
PROG plus USER	Schaltet das Instrument aus, wenn es sich im TPS1200 Hauptmenü befindet.
SHIFT F12	Ruft STATUS: Libelle & Laserlot auf.
SHIFT F11	Ruft KONFIG Licht, Display, Beep, Text auf.
SHIFT USER	Ruft QUICK SET Einstellungen ändern : auf. Siehe Kapitel "3 Schnelleinstellungen - SHIFT USER" für weitere Einzelheiten.

Tasten	Beschreibung
SHIFT ▲	Hochblättern.
SHIFT ▼	Weiterblättern.

1.2 Anzeige

Anzeige



Bestandteile der Anzeige

Element	Beschreibung
Zeit	Anzeige der aktuellen Uhrzeit.
Überschrift	Zeigt die aktuelle Stelle im Hauptmenü , unter der PROG Taste oder USER Taste an.
Titel	Zeigt die Bezeichnung des Dialogs an.
Anzeigebereich	Arbeitsbereich des Dialogs.
Messagezeile	Mitteilungen werden für 10 Sek. angezeigt.
Icons	Zeigen den aktuellen Status des Instruments an. Siehe Kapitel "1.4 Icons". Können über den Touchscreen bedient werden.
ESC ☒	Können über den Touchscreen bedient werden. Hat die selbe Funktion wie die ESC Fixtaste. Der letzte Vorgang wird rückgängig gemacht.
CAPS	Der Caps-Modus für Grossbuchstaben ist aktiv. Er kann durch Drücken von GROSS (F5) oder KLEIN (F5) in verschiedenen Dialogen aktiviert oder deaktiviert werden.
SHIFT Icon	Zeigt den Status der SHIFT Taste an; entweder ist die erste oder zweite Ebene der Softkeys ausgewählt. Kann über den Touchscreen bedient werden und hat die selbe Funktion wie die Fixtaste SHIFT .
Quick Coding Icon	Zeigt die Quick Coding Konfiguration. Kann mit dem Touchscreen zum Ein- und Ausschalten des Quick Codings verwendet werden.
Softkeys	Befehle können über die Tasten F1 - F6 ausgeführt werden. Die Befehle zu den Softkeys sind vom Dialog abhängig. Sie können direkt über den Touchscreen bedient werden.
Scrollbalken	Scrollt den Dialogbereich vor und zurück.

1.3 Bedienungskonzept

Tastatur und Touchscreen

Die Benutzeroberfläche wird entweder über die Tastatur oder über den Touchscreen mit dem mitgelieferten Stift bedient. Der Arbeitsablauf ist mit der Tastatur und dem Touchscreen identisch. Der Unterschied besteht darin, wie Informationen ausgewählt und eingegeben werden.

Bedienung über die Tastatur

Informationen werden anhand der Tasten ausgewählt und eingegeben. In Kapitel "1.1 Tastatur" werden die Tasten der Tastatur und ihre Funktionen genau beschrieben.

Bedienung über den Touchscreen


Informationen werden durch Antippen des Touchscreens mit dem Stift ausgewählt und eingegeben.

Bedienung	Beschreibung
Auswahl eines Eintrags	Eintrag antippen.
Editiermodus im Eingabefeld aktivieren	Eingabefeld antippen.
Einträge oder Teile davon zum Bearbeiten markieren	Dem Stift von links nach rechts über den Eintrag ziehen.
In das Eingabefeld eingegebene Daten bestätigen und den Editiermodus verlassen	Touchscreen ausserhalb des Eingabefeldes antippen.

Instrument einschalten

Die **PROG** Taste für 2 s drücken.

Instrument ausschalten Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
	Das Instrument kann nur im TPS1200 Hauptmenü ausgeschaltet werden.
1.	Gleichzeitig die USER und PROG Taste drücken.
2.	Drücken Sie JA (F6) , um mit dem Ausschalten fortzufahren, oder NEIN (F4) , um das Ausschalten abzubrechen.

Tastatur sperren/entsperren

Option	Beschreibung
LOCK	Zum Sperren der Tastatur die SHIFT Taste drücken und für 3 s gedrückt halten. Die Mitteilung 'Tastatur gesperrt' wird in der Messagezeile angezeigt.
Entsperren	Zum Entsperren der Tastatur die SHIFT Taste drücken und für 3 s gedrückt halten. Die Mitteilung 'Tastatur entsperrt' wird in der Messagezeile angezeigt.

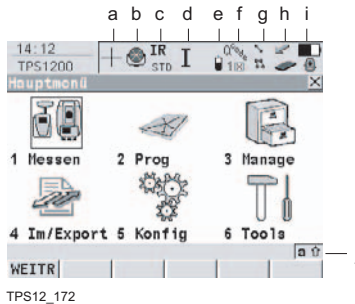
1.4 Icons

Beschreibung

Die Icons stellen aktuelle Statusinformationen des Instruments dar.

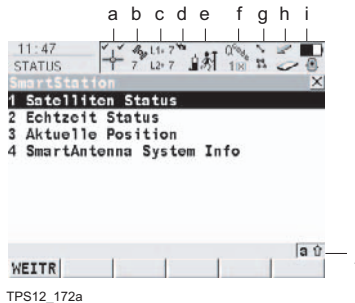
Zuordnung der Icons

TPS spezifische und allgemeine Icons



- a) ATR/LOCK/PS
- b) Prismen
- c) EDM
- d) Kompensator / Lage I&II
- e) RCS
- f) Bluetooth
- g) Linie / Fläche
- h) CompactFlash Karte/Interner Speicher
- i) Batterie
- j) **SHIFT**
- k) Quick Coding

GPS spezifische und allgemeine Icons










- a) GNSS Positionsstatus
- b) Anzahl der sichtbaren Satelliten
- c) Für die Positionsberechnung verwendete Satelliten
- d) Echtzeitmodem und Echtzeitstatus, Internet Status
- e) Positionsmodus
- f) Bluetooth
- g) Linie / Fläche
- h) CompactFlash Karte/Interner Speicher
- i) Batterie
- j) **SHIFT**
- k) Quick Coding

ATR/LOCK/PS








- Die gegenwärtig aktiven ATR/LOCK/PS Einstellungen und Prismen-Suchmechanismen werden angezeigt.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **QUICK SET Einstellungen ändern**.


Icon	Beschreibung
	ATR aktiv.
	Meteo Modus ist aktiv.
	Modus für den Nahbereich ist aktiv.

Icon	Beschreibung
	LOCK aktiv.
	LOCK aktiv. Prisma wird verfolgt.
	LOCK aktiv. Prisma verloren. Befindet sich das Prisma im Gesichtsfeld, lockt sich das Instrument darauf ein.
	ATR Suche.
	PowerSearch Fenster.
	PowerSearch aktiv.
	Prädiktion.

Prismen

- Das aktive Prisma wird angezeigt.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **MANAGE Prismen**.

Icon	Beschreibung
	Leica Rundprisma
	Leica 360° Prisma.
	Leica Miniprisma
	Leica Mini 0 mm.
	Leica Mini 360°
	Leica HDS Ziel.
	Leica Refl.Folie
	Reflektorlos

Icon	Beschreibung
	Benutzerdefiniertes Prisma.


EDM



- Die gegenwärtig aktiven EDM-Einstellungen werden angezeigt.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **KONFIG EDM & ATR Einstellungen**.

Icon	Beschreibung
 	EDM Typ: Reflektor IR, verfügbare Modi: <ul style="list-style-type: none"> • STD - Standard. • FAST - Schnell. • TRK - Tracking. • AVG - Mittelbildung. • SYNC - SynchroTrack
 	
	
	Der Laserpointer ist eingeschaltet.
  	EDM Typ: Reflektorlos RL, verfügbare Modi: <ul style="list-style-type: none"> • STD - Standard. • TRK - Tracking. • AVG - Mittelbildung.
 	
	Auto Punkte werden nach der Zeit abgespeichert.
	Auto Punkte werden nach der Distanz oder nach der Höhe abgespeichert.
	Auto Punkte werden durch stop & go abgespeichert.

Kompensator / Lage I&II



- Kompensator aus oder die aktuelle Fernrohrlage wird angezeigt.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **KONFIG Kompensator**.

Icon	Beschreibung
	Kompensator ausgeschaltet.

Icon	Beschreibung
	Kompensator eingeschaltet, aber ausserhalb Bereich.
	Die aktuelle Lage des Instruments wird angezeigt, wenn der Kompensator und die Hz-Korrektur eingeschaltet sind.




RCS

- Die aktuellen RCS Einstellungen werden angezeigt.
- Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **KONFIG Schnittstellen**.

Icon	Beschreibung
	Das RCS ist eingeschaltet.
	Die RCS ist eingeschaltet und auf Empfang.


Bluetooth

- Der Status von jedem Bluetooth Port und jeder Bluetooth-Verbindung wird angezeigt.
- Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Bluetooth**.

Icon	Beschreibung
	Das Instrument ist Bluetooth fähig. (Das Instrument muss einen Kommunikations-Seitendeckel haben)
	Die Bluetooth-Verbindung am Port 3 ist aufgebaut und bereit.
	Die Bluetooth-Verbindung am Port 3 ist aufgebaut, aktiv und übermittelt Daten.




Linie/Fläche

- Die Anzahl der Linien und Flächen, die im aktiven Job geöffnet sind, wird angezeigt.
- Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **MANAGE Daten: Job Name**.

Icon	Beschreibung
	Die Anzahl der Linien und Flächen, die im aktiven Job geöffnet sind, wird angezeigt.





CompactFlash Karte/Interner Speicher

- Der Status der CompactFlash Karte und des internen Speichers werden angezeigt.
- Für die CompactFlash Karte, wird die Speicherkapazität in sieben Stufen angezeigt.
- Für den internen Speicher wird die Speicherkapazität in neun Stufen angezeigt.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Batterie & Memory**.

Icon	Beschreibung
	Die CompactFlash Karte ist eingesetzt und kann herausgenommen werden.
	Die CompactFlash Karte ist eingesetzt und kann nicht herausgenommen werden. Um Datenverluste zu vermeiden, wird strengstens empfohlen die CompactFlash Karte nicht herauszunehmen.
	Der interne Speicher ist der aktive Speicher.
Kein Icon	Die CompactFlash Karte ist der aktive Speicher. Die CompactFlash Karte ist nicht eingesetzt.



Batterie

- Der Status und die Batterieart werden angezeigt. Der Prozentsatz der verbleibenden Stromkapazität wird numerisch angezeigt. Falls eine externe Batterie angeschlossen und eine interne Batterie eingesetzt ist, wird die interne Batterie verwendet.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Batterie & Memory**.

Icon	Beschreibung
	Eine interne TPS Batterie ist eingesetzt und wird verwendet.
	Eine externe TPS Batterie ist angeschlossen und wird verwendet.
	RCS und interne TPS Batterien werden verwendet.
	RCS und externe TPS Batterien werden verwendet.







SHIFT

- Der Status der **SHIFT** Taste wird angezeigt.
- **Touchscreen:** Durch das Antippen des Icons werden zusätzliche Softkeys angezeigt.

Icon	Beschreibung
	Im aktuell sichtbaren Dialog sind zusätzliche Softkeys verfügbar.
	Die SHIFT Taste wurde gedrückt.




Quick Coding

- Der Icon für Quick-Coding wird angezeigt. Er ist nur sichtbar im Programm Messen und in Applikationen, bei denen ein Punkt mit Quickcodes gemessen werden kann.
- **Touchscreen:** Durch das Antippen des Icons wird die Funktion Quick Coding ein- und ausgeschaltet.

Icon	Beschreibung
	Quick-Coding ist eingeschaltet. Die einstelligen Quickcodes der aktiven Codeliste stehen zur Verfügung.
	Quick-Coding mit einstelligen Quickcodes ist ausgeschaltet.
	Quick-Coding ist eingeschaltet. Die zweistelligen Quickcodes der aktiven Codeliste stehen zur Verfügung.
	Quick-Coding mit zweistelligen Quickcodes ist ausgeschaltet.
	Quick-Coding ist eingeschaltet. Die dreistelligen Quickcodes der aktiven Codeliste stehen zur Verfügung.
	Quick-Coding mit dreistelligen Quickcodes ist ausgeschaltet.


GPS Positionsstatus

- Zeigt den Status der aktuellen Position an.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Position**.

Icon	Beschreibung
Kein Icon	Keine Position verfügbar
	Autonome Position verfügbar.
	Codelösung verfügbar.
	Phasenfixierte Lösung verfügbar. Die Haken zeigen an, dass eine Überprüfung der Mehrdeutigkeiten durchgeführt wird.

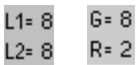



Anzahl der sichtbaren Satelliten

- Zeigt die Anzahl der theoretisch sichtbaren Satelliten oberhalb der Elevationsmaske entsprechend dem aktuellen Almanach an.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Satelliten**.

Icon	Beschreibung
	Anzahl der sichtbaren Satelliten






**Für die Positions-
berechnung
verwendete Satel-
liten**

- Zeigt die tatsächliche Anzahl der Satelliten, die beobachtet werden und zur aktuellen Positionsberechnung beitragen, an.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Satelliten**.


Icon	Beschreibung
	<p>Wenn ein Icon für den Positionsstatus dargestellt wird, wird die Anzahl der Satelliten, die aktuell für die Positionsberechnung verwendet werden, angezeigt.</p> <p>Wenn noch keine Position verfügbar ist aber bereits Satelliten empfangen werden, zeigen die L1 und L2 Werte (Nur GPS) oder die G und R Werte (GPS & GLONASS) die Anzahl der empfangenen Satelliten an.</p> <p> Die Anzahl dieser Satelliten kann sich von der Anzahl der sichtbaren Satelliten unterscheiden. Dies kann daran liegen, dass entweder Satelliten nicht beobachtet werden können oder die Beobachtungen zu diesen Satelliten zu gestört sind, um sie für die Positionsberechnung zu verwenden.</p>
	<p> Die Anzahl der für die Positionsberechnung verwendeten GLONASS Satelliten kann null sein, wenn fünf oder mehr GPS Satelliten für die Positionsberechnung verwendet werden. Die Software wählt automatisch die beste Kombination der verschiedenen Satellitensignale für die Positionsberechnung.</p> <p>Auch wenn keine GLONASS Satelliten (R = 0) zur Positionsberechnung verwendet werden, liegt die Zuverlässigkeit mit Sicherheit innerhalb der Spezifikation.</p>

**Echtzeitmodem
und Echtzeitstatus**

- Zeigt das konfigurierte Echtzeitmodem und den Status an.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Echtzeit Eingang**.
- Echtzeit Modus: Rover - Ein nach unten weisender Pfeil zeigt eine Rover-Konfiguration an. Der Pfeil blinkt, wenn Echtzeit Messages empfangen werden.




Icon	Beschreibung
	Mobiltelefon, verbunden
	Mobiltelefon, empfangend
	Funkgerät, empfangend
	RS232, empfangend
	Bluetooth fähiges Modem, verbunden und empfangend. Als Beispiel wird ein Mobiltelefon angezeigt.

Internet Status

Icon	Beschreibung
	Die SmartStation ist im Internet angemeldet.

Positionsmodus

- Zeigt den aktuellen Positionsmodus abhängig von der Konfiguration an. Sobald dieses Icon zu sehen ist, ist die SmartStation einsatzbereit.
- **Touchscreen:** Das Antippen des Icons öffnet den Dialog **STATUS Aufzeichnen**.


Icon	Positionsmodus	Punktmessung	Rohdatenaufzeichnung
	Statisch	Ja	Nein
	Statisch	Ja	Ja
	Kinematisch	Nein	Nein

1.5 Symbole

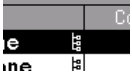
Beschreibung

Die Symbole geben Auskunft über die Einstellungen.

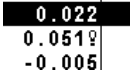
Filter

Symbol	Beschreibung	Beispiel
☑	Das Filtersymbol wird auf den Seiten Punkte , Linien , Fläche oder Map angezeigt, falls ein Punkt-, Linien-, oder Flächenfilter aktiv ist.	

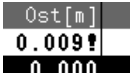
Attribute

Symbol	Beschreibung	Beispiel
⌘	Das Attributsymbol wird im Dialog MANAGE Codes angezeigt um Codes zu kennzeichnen, denen Attribute hinzugefügt sind.	

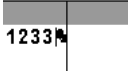
Limit

Symbol	Beschreibung	Beispiel
⚠	Zeigt an, dass ein festgelegtes Limit überschritten wurde. Zum Beispiel, wenn das Limit für die Residuen im Applikationsprogramm Berechne Koordinatensysteme überschritten wurde.	

Grösste Residue

Symbol	Beschreibung	Beispiel
!	Dieses Symbol wird dazu verwendet, um die grösste Residue in BER K SYS Schritt 4: Check Residuen zu kennzeichnen.	

Absteckung

Symbol	Beschreibung	Beispiel
⚓	Dieses Symbol wird dazu verwendet um in MANAGE Daten: Job Name die Punkte, die abgesteckt wurden, zu kennzeichnen.	

2 Konfigurierbare Tasten

2.1 Hot Keys

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Für die Hot Keys gibt es eine Erst und eine Zweitbelegung:<ul style="list-style-type: none">• Die Erstbelegung besteht aus den Tasten F7, F8, ..., F12• Die Zweitbelegung besteht aus der Kombination von SHIFT und F7, F8, ..., F12
Funktionalität	<ul style="list-style-type: none">• Die Hot Keys sind Schnelltasten mit denen Funktionen und Applikationsprogramme schnell und direkt ausgeführt werden können. Die Zuordnung der Funktionen Applikationsprogramme zu den Hot Keys ist vom Benutzer konfigurierbar.
Zugriff	<ul style="list-style-type: none">• Die Erstbelegung wird durch das Drücken von F7, F8, ..., F12 direkt aufgerufen.• Die Zweitbelegung wird durch das Drücken von SHIFT und anschliessend F7, F8, ..., F12 aufgerufen• Hot Keys können jederzeit gedrückt werden. In bestimmten Situationen kann es vorkommen, dass eine Funktion oder ein Applikationsprogramm, die einem Hot Key zugeordnet ist, nicht ausgeführt werden kann.
Definieren der Hot Keys	<ul style="list-style-type: none">• Siehe Kapitel "19.2 Hot Keys & User Menü" für weitere Einzelheiten.

2.2 USER Taste

-
- Beschreibung**
- Die **USER** Taste öffnet das benutzerdefinierte Menü.
-
- Funktionalität**
- Das benutzerdefinierte Menü kann so konfiguriert werden, dass es die am häufigsten verwendeten Funktionen und/oder Applikationsprogramme umfasst.
 - Durch die Auswahl der entsprechenden Option im benutzerdefinierten Menü wird die Funktion oder das Applikationsprogramm ausgeführt.
-
- Zugriff**
- **USER** Drücken, um **TPS1200 User Menü: Konfigurationssatz** aufzurufen.
 - Dieses Menü kann nicht aufgerufen werden, wenn ein **KONFIG Dialog** geöffnet ist.
-
- Definieren der USER Taste**
- Siehe Kapitel "19.2 Hot Keys & User Menü" für weitere Einzelheiten.
-
- TPS1200 User Menü: Konfigurationssatz**
- Ein benutzerdefiniertes Menü kann beispielsweise so aussehen. Die Softkeys und deren Belegung sind festgelegt. Abhängig von der Konfiguration kann die individuelle Anordnung der Funktionen und Applikationsprogramme im benutzerdefinierten Menü abweichen.
 - Das benutzerdefinierte Menü wird mit dem aktiven Konfigurationssatz gespeichert.



WEITR (F1)

Ausführen der ausgewählten Funktion.

KONF (F2)

Um das User Menü zu konfigurieren.

STAT (F3)

Öffnet das **Status Menü**.

3 Schnelleinstellungen - SHIFT USER

Beschreibung

Der Dialog zeigt die Einstellungen an, die geändert werden können. Sämtliche Einstellungen können sehr schnell geändert werden, da es jeweils nur zwei Möglichkeiten gibt. Markieren Sie das gewünschte Feld und drücken Sie **ENTER** oder geben Sie die entsprechende Nummer der Funktion ein.

Zugriff

Durch Drücken von **SHIFT USER**.

QUICK SET Einstellungen ändern:



KOMPS (F1)

Instrument anhand von Kompassablesungen ausrichten.

Hz/V (F2)

Instrument auf eine speziell eingegebene Position ausrichten.

JSTCK (F3)

Instrument mit den Pfeiltasten ausrichten.

PTEST (F4)

Punkt oder Orientierung des Instruments überprüfen.

L.NEU (F5) oder L.UNT (F5)

L.NEU (F5) startet die ATR Suche, **<Automation: LOCK>** wird gesetzt und auf das Prisma eingelockt.


L.UNT (F5) unterbricht LOCK.

PS (F6)

Die Prismensuche mit PowerSearch startet.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
ATR	→ EIN	Aktiviert die ATR, <Automation: ATR> .
	→ AUS	Deaktiviert die ATR, <Automation: Kein(e)> .
LOCK	→ EIN	Aktiviert LOCK, <Automation: LOCK> .
	→ AUS	Deaktiviert LOCK, <Automation: Kein(e)> .
EDM Typ	→ IR	Aktiviert die Messung mit Prismen, <EDM Typ: Prisma (IR)> .
	→ RL	Aktiviert die reflektorlose Messung, <EDM Typ: Reflektorlos(RL)> . Deaktiviert ATR und LOCK, <Automation: Kein(e)> .
EDM Modus	→ Tracking	Aktiviert die Mehrfachmessung, <EDM Modus: Tracking> .
	→ Standard	Aktiviert die Einzelmessung, <EDM Modus: Standard> .

Feld	Option	Beschreibung
RCS Modus	→ EIN	Aktiviert den RCS Modus und LOCK, <Verwenden: Ja> in KONFIG RCS Modus , <Automation: LOCK> .
	→ AUS	Deaktiviert den RCS Modus, <Verwenden: Nein> in KONFIG RCS Modus .
PS Fenster	→ EIN	Aktiviert das PowerSearch Fenster, <PS Fenster: Ein> . Prismen werden in PS Fenster mit PowerSearch gesucht, wenn PS (F6) gedrückt wird.
	→ AUS	Deaktiviert das PowerSearch Fenster, <PS Fenster: Aus> . Eine 360° Suche wird ausgeführt, wenn PS (F6) gedrückt wird.
V-Winkel	→ Fest	Der angezeigte Wert des Vertikalwinkels wird nach dem Drücken von DIST (F2) gehalten bis REC (F3) gedrückt wird, <V-Winkel: Fest nach DIST> .
	→ Laufend	Der angezeigte Wert des Vertikalwinkels wird nach dem Drücken von DIST (F2) fortgeführt, <V-Winkel: Laufend> .  Bitte beachten Sie, dass nach einem Neustart des Instruments diese Einstellung weiterhin gesetzt ist.
Fernrohr-lage wech-seln	keine Auswahl	Wechselt die Fernrohrlage.

Nächster Schritt

Gewünschten Eintrag markieren und **ENTER** drücken.

ODER

Gewünschten Softkey drücken.

4 Aufstellen des Instruments

4.1 Aufstellen des Instruments

Beschreibung

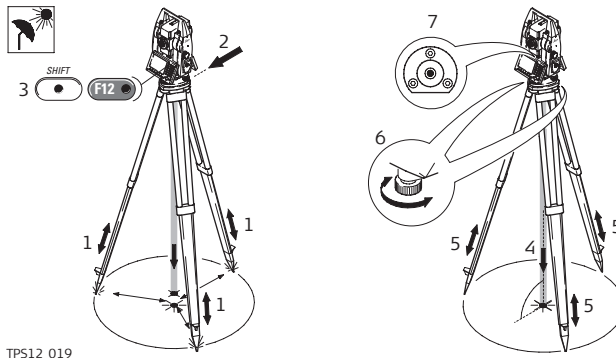
Dieser Abschnitt beschreibt, wie ein Instrument mit dem Laserlot über einem markierten Bodenpunkt aufgestellt wird. Das Instrument kann auch ohne markierten Bodenpunkt aufgestellt werden.




Wichtige Eigenschaften:

- Es wird grundsätzlich empfohlen, das Instrument vor direktem Sonnenlicht zu schützen und schwankende Temperaturen in der Umgebung des Instruments zu meiden.
- Das Laserlot, das in diesem Kapitel beschrieben wird, ist in der Stehachse des Instruments eingebaut. Durch die Projektion eines roten Punkts auf den Boden wird die Zentrierung des Instruments wesentlich erleichtert.
- Wird ein Dreifuß mit optischem Lot eingesetzt, kann das Laserlot nicht verwendet werden.
- Siehe auch "TPS1200 Technisches Referenz Handbuch" für weitere Informationen zur Verwendung des Laserlotes.

Setup Schritt-für-Schritt



TPS12_019

Schritt	Beschreibung
	Schützen Sie das Instrument vor direktem Sonnenlicht und meiden Sie schwankende Temperaturen in der Umgebung des Instruments.
1.	Fahren Sie die Stativbeine so aus, dass Sie eine entspannte Arbeitsposition einnehmen können. Stellen Sie das Stativ in etwa mittig über dem markierten Bodenpunkt auf.
2.	Befestigen Sie den Dreifuss und das Instrument auf dem Stativ.
3.	Schalten Sie das Instrument ein, indem Sie die Taste PROG 2 s drücken. Zum Aktivieren des Laserlots drücken Sie SHIFT F12), um STATUS Libelle & Laserlot zu öffnen.
4.	Durch Verschieben der Stativbeine (1) und mit Hilfe der Fussschrauben (6) des Dreifusses das Lot (4) auf dem Bodenpunkt zentrieren.
5.	Durch Ein- und Ausfahren der Stativbeine Dosenlibelle (7) einstellen.
6.	Mit den Fussschrauben (6) des Dreifusses die elektronische Libelle einspielen, um das Instrument genau zu horizontieren.
7.	Durch Verschieben des Dreifusses auf dem Stativteller (2) exakt auf den Bodenpunkt (4) zentrieren.
8.	Schritt 6. und 7. wiederholen, bis die erforderliche Genauigkeit erreicht ist.

4.2 Horizontieren mit der elektronischen Libelle



Beschreibung

Im Dialog **STATUS Libelle & Laserlot** kann das Instrument mit der elektronischen Libelle anhand der Fusschrauben des Dreifusses exakt horizontiert werden. Die Längs- und Querneigung der Stehachse des Instruments wird grafisch und numerisch angezeigt.

Zugriff

Durch Drücken von **SHIFT F12**.

Horizontieren des Instruments mit der elektronischen Libelle Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	STATUS: Libelle & Laserlot Bringen Sie die elektronische Libelle mit Hilfe der Fusschrauben in den Kreismittelpunkt.
	Die Libelle bewegt sich linear mit den Neigungswerten <Längs:> und <Quer:> . Auf der Anzeige, die näher an der Dosenlibelle liegt, bewegt sich die elektronische Libelle nach unten, wenn der Wert in <Längs:> grösser wird und umgekehrt. Wird der Wert für <Quer :> grösser, bewegt sich die Libelle nach links und umgekehrt.
	Die elektronische Libelle bleibt sichtbar, selbst wenn das Instrument ausserhalb der Horizontierung ist.
2.	Das Instrument ist exakt horizontiert, wenn sich die elektronische Libelle im Zentrum befinden.
3.	WEITR (F1) zum Verlassen von STATUS Libelle & Laserlot .




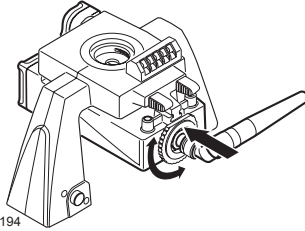
Für Instrumente mit zwei Displays:

- Die Anzeige, die näher an der Dosenlibelle liegt, zeigt die Bewegung der elektronischen Libelle in der selben Richtung wie die Bewegung der Dosenlibelle an.
- Die gegenüberliegende Anzeige zeigt die Bewegung der elektronischen Libelle in der entgegengesetzten Richtung zur Dosenlibelle an.


4.3 SmartStation Setup

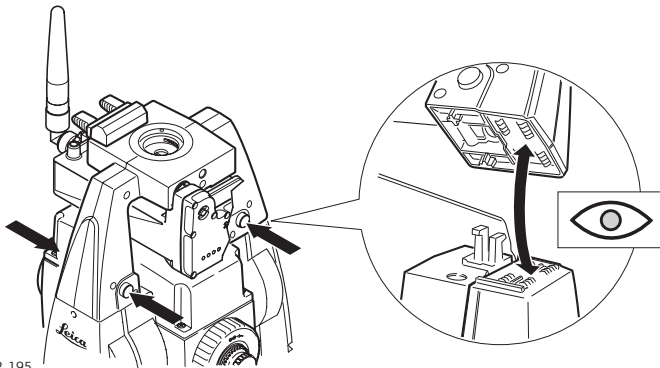
Setup Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
	Siehe Kapitel "4.1 Aufstellen des Instruments" für die Aufstellung des Instruments auf ein Stativ. Entfernen Sie den Tragegriff des Instruments, indem Sie gleichzeitig die vier Druckknöpfe drücken.




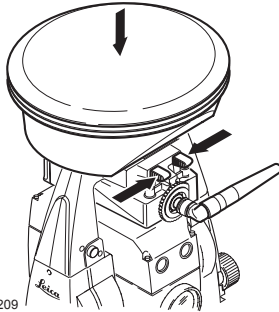
TPS12_194

Schritt	Beschreibung
1.	An einem Ende des Aufsteckgehäuses befindet sich ein Verriegelungsrads. Stellen Sie sicher, dass dieses Rad in der entsperrten Position ist. Drehen Sie es entgegen dem Uhrzeigersinn, wie es die Symbole auf dem Rad anzeigen.
2.	Schieben Sie das Aufsteckgehäuse so unter den SmartAntenna Adapter, dass der Zapfen am SmartAntenna Adapter in die Führungsschiene des Gehäuses gleiten kann.
	Stellen Sie sicher, dass der Stecker am Ende des Aufsteckgehäuses in den Port beim SmartAntenna Adapter geschoben wird.
3.	Stellen Sie das Verriegelungsrads fest, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen, wie es die Symbole auf dem Rad anzeigen. Das Aufsteckgehäuse ist nun arretiert.
4.	Drehen Sie die Antenne auf das Aufsteckgehäuse.




TPS12_195

Schritt	Beschreibung
5.	Setzen Sie den SmartAntenna Adapter mit Aufsteckgehäuse auf das Instrument, indem Sie die vier Druckknöpfe gleichzeitig drücken.
	Stellen Sie sicher, dass der Schnittstellenanschluss auf der Unterseite des SmartAntenna Adapters auf der gleichen Seite ist wie beim Kommunikations-Seitendeckel.

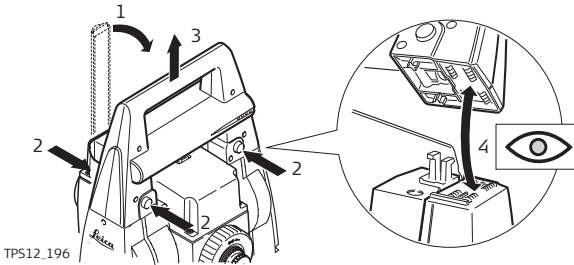


TPS12_209

Schritt	Beschreibung
6.	Setzen Sie die SmartAntenna auf den SmartAntenna Adapter, indem Sie den Schnappverschluss betätigen.
	Stellen Sie sicher, dass die Kontakte auf der Unterseite der SmartAntenna mit denen des SmartAntenna Adapters übereinstimmen.

4.4 Aufstellung des Instruments für Fernbedienung

Setup Schritt-für-Schritt



TPS12_196

Schritt	Beschreibung
	Siehe Kapitel "4.1 Aufstellen des Instruments" für die Aufstellung des Instruments auf ein Stativ. Entfernen Sie den Tragegriff des Instruments, indem Sie gleichzeitig die vier Druckknöpfe drücken.
1.	Setzen Sie den RadioHandle auf das Instrument, indem Sie die vier Druckknöpfe gleichzeitig drücken.
	Stellen Sie sicher, dass der Schnittstellenanschluss auf der Unterseite des RadioHandles auf der gleichen Seite ist wie beim Kommunikations-Seitendeckel.
2.	Schwenken Sie die RadioHandle Antenne in eine aufrechte Position.
	Die RX1200 Gebrauchsanweisung enthält weitere Einzelheiten.


5 Setup, Messen und Speichern

Beschreibung

- Mit dem Applikationsprogramm Setup werden die Job Einstellungen, das Setzen der Station und die Orientierung des Instruments vorgenommen. Setup kann aus jedem Applikationsprogramm ausgewählt werden.
- Unabhängig von der ausgewählten Setup Methode, können die Job Einstellungen im Startdialog jedes Applikationsprogrammes festgelegt werden, indem der Fokus auf **<Mess Job:>** steht und **ENTER** gedrückt wird.

Setup Schritt-für-Schritt




Im Folgenden wird die schnellste Setup Methode beschrieben. Siehe das "TPS1200 Feldhandbuch Applikationen" für weitere Einzelheiten zu den zusätzlichen Setup Methoden.

Schritt	Beschreibung
1.	PROG Setup markieren und ENTER drücken um SETUP Stationierung Start zu öffnen.
2.	WEITR (F1) um den Dialog SETUP Stationierung zu öffnen.
3.	SETUP Stationierung Den Job, der die Fixpunkte enthält, wählen. <Fixpunkt Job:> . Die Setup Methode wählen. <Methode: Setze Azimut:> .
4.	Die Herkunft der Stationskoordinaten wählen. Für <Station Koord: Von Job> und <Station Koord: aus Fixpunkt Job> die Taste WEITR (F1) drücken, um SETUP Station auswählen zu öffnen.
5.	<Stations-Nr.:> und <Instr. Höhe:> eingeben. WEITR (F1) öffnet SETUP Setze Stat & Ori - Setze Azimut .
6.	Anschlusspunkt anzielen und Azimut und Punktnummer eingeben. Die Distanz zum Anschlusspunkt kann ebenfalls gemessen werden.
7.	Die Höhe des Anschlusspunktes eingeben.
8.	Entscheiden Sie, ob alle Winkelmessungen der Station aktualisiert werden sollen.
	Az=0 (F4) um den Azimut auf 0.000 zu setzen.
9.	SETZE (F1) um die Station und die Orientierung zu setzen.

Messen und Speichern Schritt-für-Schritt

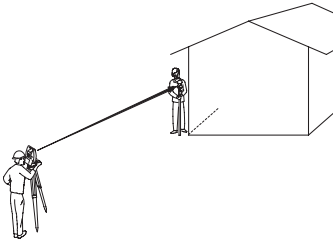
Der Dialog **MESSEN Messen: Job Name** kann aus jedem Applikationsprogramme, in dem die Punktaufnahme erforderlich ist, geöffnet werden. Für das Messen und Speichern der Punktdaten werden die Tasten **ALL (F1)**, **DIST (F2)** und **REC (F3)** verwendet. Die Mess Einstellungen sind vom aktuellen Konfigurationssatz abhängig.

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Abschnitt "Setup Schritt-für-Schritt" für Informationen zum Aufstellen des Instruments.
2.	Durch die Auswahl von Hauptmenü: Messen .
3.	MESSEN Messen Start WEITR (F1) ruft MESSEN Messen: Job Name , Seite Messen auf.

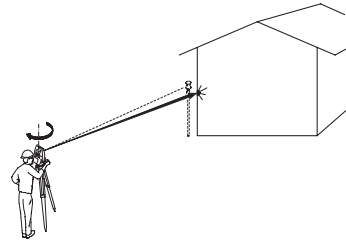
Schritt	Beschreibung
	<p>DIST (F2) um eine Distanz zu messen und die Distanz und die Winkel anzuzeigen. Die Aktualisierung des Vertikalwinkels nach DIST (F2) hängt von der Einstellung für den <V-Winkel:> auf der Seite KONFIG Einheiten und Formate, Winkel ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <V-Winkel: Fest nach DIST> Der Vertikalwinkel wird gehalten bis REC (F3) gedrückt wird. • <V-Winkel: Laufend> Der Vertikalwinkel wird kontinuierlich mit der Fernrohrbewegung aktualisiert.
	<p>REC (F3) speichert entweder nur die Winkel ohne Distanz oder bei einer Messung mit DIST (F2) die Winkel und die angezeigte Distanz. Die angezeigte Punktnummer wird abhängig von der aktiven Nummernmaske inkrementiert. Nach dem Drücken von REC (F3) sind die Felder, die sich auf die Distanz beziehen leer.</p>
	<p>ALL (F1) misst und speichert Distanz und Winkel. Die angezeigte Punktnummer wird abhängig von der aktiven Nummernmaske inkrementiert. Nach dem Drücken von ALL (F1) sind die Felder, die sich auf die Distanz beziehen leer. Das Drücken von ALL (F1) hat die selbe Funktion wie das Drücken von DIST (F2) und anschliessend REC (F3).</p>
4.	ALL (F1) um die Distanz und die Winkel zu messen.

Kombinierte Messung mit DIST (F2) und REC (F3) Schritt-für-Schritt

Die Tastenkombination **DIST (F2)** und **REC (F3)** eignet sich für Punkte, die nicht direkt mit dem Prisma aufgehoben werden können, z. B. Gebäudeecken.



TPS12_039



TPS12_040

Schritt	Beschreibung
1.	Stellen Sie das Prisma im selben Abstand, wie die zu messende Gebäudecke von Instrument auf.
2.	DIST (F2) misst die Distanz.
3.	REC (F3) speichert die gemessene Distanz zum Prisma und den Winkel zur Gebäudecke.




Bei Messungen ohne Prisma muss der **<EDM Typ: Reflektorlos(RL)>** gesetzt werden.



Mit dem **<EDM Modus: Tracking>** wird die Distanz kontinuierlich gemessen nachdem **ALL (F1)** oder **DIST (F2)** gedrückt wurde.

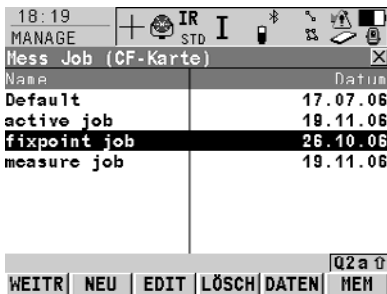
6 Manage - Leitfaden

Zugriff auf MANAGE XX Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Durch die Auswahl von Hauptmenü: Manage .
2.	TPS1200 Management Eine Option des Menüs auswählen.
3.	WEITR (F1) ruft MANAGE XX auf.
	MANAGE XX kann in einigen Dialogen direkt aus einer Auswahlliste aufgerufen werden, z. B. im Startdialog der Applikationsprogramme.

MANAGE XX

- Zum Beispiel **MANAGE Mess Job (Speichermedium)**. Zusätzliche Softkeys stehen in anderen Dialogen zur Verfügung. Die aufgelisteten Optionen werden in der Datenbank DB-X gespeichert. Nicht verfügbare Information wird als ---- angezeigt.
- Der Dialog **MANAGE Daten: Job Name** besteht aus mehreren Seiten. Die aufgelisteten Objekte und ihre Reihenfolge hängen von den Sortier- und Filtereinstellungen ab. Ein aktiver Filter für eine Seite wird durch das Symbol ∇ rechts vom Seitennamen angezeigt. Auf der Seite **Linien (X)** und **Flächen (X)**, zeigt die Zahl in Klammern neben dem Seitennamen die Anzahl der aktiven Linien/Flächen an. Beispiel: **Linien (2)/ Flächen (2)** bedeutet, dass zwei Linien/Flächen aktiv sind.



Name	Datum
Default	17.07.06
active job	19.11.06
fixpoint job	26.10.06
measure job	19.11.06

WEITR | NEU | EDIT | LÖSCH | DATEN | MEM

WEITR (F1)

Wählt eine Option aus und kehrt zum vorherigen Dialog zurück. Bei **MANAGE Codelisten**, werden die Codes der markierten Codeliste in den aktiven Job kopiert.

NEU (F2)

Zum Erstellen einer Option. Nach dem Speichern einer neuen Linie/Fläche werden alle aktiven Linien und Flächen deaktiviert.

EDIT (F3)

Zum Editieren der Option. Bei **MANAGE Konfigurationssätze**, wird der erste Konfigurationssatz Wizard aufgerufen.

LÖSCH (F4)

Zum Löschen der Option. Verfügbar, ausser für **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Linien (X)** und **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Flächen (X)**.

DATEN (F5)

Um Punkte, Linien und Flächen im Job anzuzeigen, zu editieren und zu löschen. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

ABSCH (F4) und ÖFNEN (F4)

Wechselt zwischen den Optionen in der Spalte **Aktiv** für die markierte Linie/Fläche. Die Optionen sind:
Ja: Die Linie/Fläche ist aktiv. Die gemessenen Punkte werden der Linie/Fläche zugeordnet.
Nein Die Linie/Fläche ist deaktiviert. Die gemessenen Punkte werden der Linie/Fläche nicht zugeordnet.

MEHR (F5)

Zeigt weitere Informationen in der zweiten Spalte an. Verfügbar, ausser für **MANAGE Jobs (Speicherort)**.

SEITE (F6)

Wechselt auf eine weitere Seite des Dialogs. Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name**.

KARTE (F6) oder MEM (F6)

Wechselt zwischen der Anzeige der Jobs, die auf der CompactFlash Karte oder dem internen Memory gespeichert sind. Verfügbar für **MANAGE Jobs**. Verfügbar für Instrumente mit internem Speicher.

SHIFT PRTKL (F4)

Zeigt die im Job gespeicherten Punkte, Linien, Flächen und freien Codes, sortiert nach Zeit an. Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name, Seite Punkte**.

SHIFT LÖSCH (F4)

Zum Löschen der Linie/Fläche. Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name, Seite Linien (X)** und **MANAGE Daten: Job Name, Seite Fläche (X)**.

SHIFT SET_D (F4)

Verwandelt das/den markierte/n Koordinatensystem/Konfigurationssatz in ein/en benutzerdefiniertes/n Standard Koordinatensystem/Konfigurationssatz, gespeichert im Instrument. Verfügbar für **MANAGE Koordinatensysteme** und **MANAGE Konfigurationssätze**. Verfügbar, ausser wenn ein Standard Koordinatensystem/Konfigurationssatz markiert ist.

SHIFT FILTR (F5)

Um Sortier- und Filtereinstellungen zu definieren. Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name**.

SHIFT STDRD (F5)

Ruft die gelöschten Standard Koordinatensysteme/Konfigurationssätze wieder auf und setzt die Standard Konfigurationssätze auf die Standardeinstellungen zurück. Verfügbar für **MANAGE Koordinatensysteme** und **MANAGE Konfigurationssätze**.

Nächster Schritt

WENN eine Option	DANN
ausgewählt werden soll	die gewünschte Option markieren. WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem MANAGE XX ausgewählt wurde.
erstellt oder editiert werden soll	Option markieren und NEU (F2)/EDIT (F3) . Siehe in den einzelnen Kapiteln.

7.1 Übersicht

Beschreibung

Jobs

- strukturieren Vermessungsprojekte.
 - beinhalten alle Punkte, Linien, Flächen und Codes, die aufgenommen und gespeichert wurden.
 - können zum Bearbeiten oder zum Übertragen in zusätzliche Programme mit LGO ausgelesen werden.
 - können mit LGO eingelesen werden, z. B. für die Absteckung.
 - können auf der CompactFlash Karte oder im internen Memory, falls vorhanden, gespeichert werden.
-

7.2 Erstellen eines neuen Jobs/Editieren eines Jobs

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Mess Job (Speicherort) .
2.	In MANAGE Mess Job (Speicherort) den Job markieren. Beim Erstellen eines neuen Jobs werden die Einstellungen dieses Jobs in den neuen Job übernommen, die Codeliste muss ausgewählt werden.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neuer Job/MANAGE Edit Job auf.



Das Editieren von Jobs ist dem Erstellen von neuen Jobs sehr ähnlich. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Job** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

MANAGE XX Job,
Seite Allgem.

SPEIC (F1)

Speichert die Einstellungen und kehrt zu **MANAGE Mess Job (Speicherort)** zurück.

DATEN (F5)

Verfügbar beim Editieren eines Jobs. Um Punkte, Linien und Flächen des Jobs anzuzeigen, zu editieren und zu löschen. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

SHIFT PRKTL (F5)

Verfügbar beim Editieren eines Jobs. Um Punkte, Linien und Flächen des Jobs anzuzeigen, zu editieren und zu löschen. Punkte, Linien und Flächen werden in einer Liste nach der Zeit geordnet.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Job. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe erforderlich.
<Beschreibung:>	Benutzereingabe	Detaillierte Beschreibung des Jobs, zweizeilig. Zum Beispiel, die noch auszuführenden Arbeiten oder die verwendeten Punktklassen. Eingabe optional.
<Autor:>	Benutzereingabe	Name der Person, die den Job erstellt/editiert hat. Eingabe optional.

Feld	Option	Beschreibung
<Speicherort:>		Das Speichermedium, auf dem der Job gespeichert wird.
	Auswahlliste	Für Instrumente mit internem Speicher.
	Ausgabe	Für Instrumente ohne internen Speicher und beim Editieren eines Jobs.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Codeliste**.

MANAGE XX Job, Seite Codeliste



SPEIC (F1)

Speichert die Einstellungen und kehrt zu **MANAGE Mess Job (Speicherort)** zurück.

IMPRT (F2)

Verfügbar beim Editieren eines Jobs. Um zusätzliche Codes einer neuen Codeliste dem Job hinzuzufügen. Der Name der Codeliste wird in den Job kopiert.



CODES (F4)

Verfügbar beim Editieren eines Jobs. Alle Codes, die gegenwärtig im Job gespeichert sind, können angezeigt, gelöscht, geändert, gruppiert und sortiert werden. Die Funktionalität dieses Dialogs ist grösstenteils identisch mit **MANAGE Codes**.

DATEN (F5)

Um Punkte, Linien und Flächen des Jobs anzuzeigen, zu editieren und zu löschen. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

SHIFT EXPRT (F2)

Verfügbar beim Editieren eines Jobs. Um Codes aus dem Job in eine bestehende oder neue Codeliste zu kopieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Codeliste:>	Auswahlliste	Verfügbar beim Erstellen eines neuen Jobs oder beim Editieren eines Jobs, wenn keine Codes im Job gespeichert sind. Durch die Auswahl der Codeliste werden die Codes in den Job kopiert.
	Ausgabe	Verfügbar beim Editieren eines Jobs, wenn Codes im Job gespeichert sind. Falls die Codes aus einer System RAM Codeliste kopiert wurden, wird der Name der Codeliste angezeigt. Wenn Codes nicht von einer System RAM Codeliste kopiert sondern manuell eingegeben wurden, wird der Name des aktiven Jobs angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Koord System**.

MANAGE XX Job Seite Koord System

Durch die Auswahl eines Koordinatensystems wird es dem Job hinzugefügt. Alle anderen Felder dieses Dialogs sind Ausgabefelder. Sie sind vom Transformationsstyp des ausgewählten Koordinatensystems abhängig.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Mittel**.

MANAGE XX Job Seite Mittel

Um die Messungen zu kontrollieren, kann der selbe Punkt mehrmals gemessen werden. Falls diese Funktion aktiviert ist, wird das Mittel oder die absolute Differenz berechnet. Siehe Abschnitt "MANAGE XX Job, Seite Allgem." für Informationen zu den Softkeys.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Mittelmodus:>		Legt das Prinzip der Mittelbildung bei Mehrfachmessungen fest.
	Mittel	Berechnet das Mittel für die Lage und Höhe. Punkte, die das definierte Limit überschreiten, werden mit ? auf der Seite MANAGE Edit Punkt, Mittel markiert.
	Absolute Diff.	Berechnet die absolute Differenz zwischen zwei Punkten aus einer Liste gemessener Punkte mit der selben Punktnummer.
	Aus	Die Mittelbildung ist ausgeschaltet.
<Verw. Punkt:>	Auswahlliste	Der Typ der Punkte, die bei der Berechnung des Mittels oder der absoluten Differenzen berücksichtigt werden.

Feld	Option	Beschreibung
<Mitt.Limit Lag:> und <Mitt.Limit Höh:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Mittelmodus: Mittel>: Die zulässige Differenz für die Lage- und Höhenkomponenten.
Von <Ost:> bis <Kartesisch Z:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Mittelmodus: Absolute Diff.>: Die zulässige absolute Differenz für jede Koordinatenkomponente.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert den Job und kehrt zu **MANAGE Mess Job (Speicherort)** zurück.

8.1 Übersicht

Beschreibung

- Daten ist ein Oberbegriff für Punkte, Linien und Flächen.
 - Das Daten Management ist die Verwaltung von Daten, die im aktiven Job gespeichert sind.
 - die Ansicht von Daten mit den Informationen, die sich darauf beziehen.
 - das Editieren von Daten.
 - das Erstellen von neuen Daten.
 - das Löschen existierender Daten.
 - das Filtern existierender Daten.
-

Objekte

Objekte

- sind Punkte, Linien und Flächen.
 - haben eine eindeutige Identifikationsnummer. Dies ist die Punkt-, die Linien- und die Flächennummer.
 - können einen Code angehängt haben oder auch nicht. Abhängig vom Objekttyp kann der Code ein Punktcode, Liniencode oder Flächencode sein.
-

8.2 Punkt Management

8.2.1 Erstellen eines neuen Punktes/Editieren eines Punktes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe "6 Manage - Leitfaden" um die Seite MANAGE Daten: Job Name, Punkte zu öffnen.
2.	MANAGE Daten: Job Name, Seite Punkte Falls ein Punkt editiert werden soll, Punkt markieren.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) um MANAGE Neuer Punkt/MANAGE Edit Punkt: Punkt-Nr. aufzurufen.



Das Editieren eines Punktes ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Punktes. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Punkt** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben. Beim Editieren eines Punktes sind die sichtbaren Seiten und Softkeys des Dialoges von den Eigenschaften des zu editierenden Punktes abhängig.

**MANAGE XX
Punkt,
Seite Koordinaten**

11:57
MANAGE
Neuer Punkt
Koordinaten Code
Punkt-Nr. : 0001
Ost : 764436.044 m
Nord : 263216.636 m
Höhe : 428.200 m
Q2 a ↑
SPEIC KOORD SEITE

SPEIC (F1)

Speichert den Punkt mit allen Informationen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name, Seite Punkte** zurück.

KOORD (F2)

Zeigt andere Koordinatentypen.

NORD (F3) oder SÜD (F3)

Verfügbar für lokale geodätische oder WGS 1984 geodätische Koordinaten, wenn **<Lokale Breite:>** oder **<WGS 1984 Breite:>** markiert ist. Wechselt zwischen Breite Nord und Süd.

OST (F3) oder WEST (F3)

Verfügbar für lokale geodätische oder WGS 1984 geodätische Koordinaten, wenn **<Lokale Länge:>** oder **<WGS 1984 Länge:>** markiert ist. Wechselt zwischen Länge Ost und West.

SHIFT ELL H (F2) oder SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

SHIFT INDIV (F5) oder SHIFT LFD (F5)

Wechselt zwischen der Eingabe einer individuellen Punktnummer, die sich von der definierten Nummernmaske unterscheidet, und der laufenden Punktnummer entsprechend der Nummernmaske.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punkt-Nr.:>	Benutzereingabe	<p>Name des neuen Punktes. Es wird die konfigurierte Punktnummernmaske verwendet. Die Nummer kann geändert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Um eine neue Reihe von Punktnummern zu beginnen, wird die Punktnummer überschrieben. Für eine individuelle Punktnummer, die unabhängig von der Nummernmaske ist, SHIFT INDIV (F5) drücken. SHIFT LFD (F5) wechselt zurück zu der nächsten freien Nummer von der aktiven Nummernmaske. <p>Wird die Punktnummer für einen Punkt einer Punktklasse geändert, gilt diese neue Punktnummer unabhängig von der Punktklasse für alle anderen Punkte mit dem gleichen Originalnamen.</p>
	Ausgabe	<p>Punkte der <Klasse: REF> können nicht umbenannt werden.</p>
Koordinaten	Benutzereingabe	<p>Negative geodätische Koordinaten werden so interpretiert, dass sie auf der gegenüberliegenden Hemisphäre oder auf der anderen Seite des Zentralmeridians liegen. Zum Beispiel, wird -25 °N eingegeben, wird dies als 25 °S gespeichert, wird -33 °O eingegeben, wird dies als 33 °W gespeichert.</p>
	Ausgabe	<p>Punkte mit der <Klasse: REF> können nicht umbenannt werden.</p>

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur nächsten Seite. Siehe im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

MANAGE Edit
Punkt: Punkt-Nr.,
Seite Beobach-
tungen

Für GNSS Punkte

Der Name der Echtzeit Referenzstation, von der der GNSS Punkt gemessen wurde, der Name der verwendeten Antenne und die Werte der Basislinie werden in Ausgabefeldern angezeigt.

Für TPS Punkte

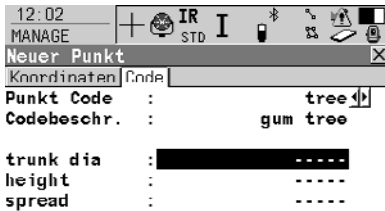
Die Reflektorhöhe kann editiert werden. Wird die Reflektorhöhe geändert, wird die Punkthöhe neu berechnet. Der Name der Station, von der aus der Punkt gemessen wurde, wird als Ausgabefeld angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur nächsten Seite. Siehe im entsprechenden Abschnitt weiter unten.

MANAGE XX
Punkt,
Seite Code

Die Einstellung für **<Themat. Codes:>** in **KONFIG Code Einstellungen** bestimmt die Verfügbarkeit der nachfolgenden Felder und Softkeys. Für **<Themat. Codes: Ohne Codeliste>** ist keiner der Softkeys verfügbar, bis auf **SPEIC (F1)**.



SPEIC (F1)

Speichert den Punkt mit allen Informationen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name, Seite Punkte** zurück.

NEU-A (F2)

Um zusätzliche Attribute für den Punktcode zu erstellen.

NAME (F3) oder WERT (F3)

Verfügbar für Attribute, für die ein Attributname eingegeben werden kann.

Markiert **<Attribute n:>** oder das Feld für die Attributwerte. Der Name von **<Attribute n:>** kann bearbeitet und ein Attributwert kann eingegeben werden.

LETZT (F4)

Ruft die zuletzt verwendeten Attributwerte, die mit diesem Punktcode gespeichert wurden, wieder auf.

STDRD (F5)

Stellt die Standardattributwerte für den ausgewählten Code wieder her.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punkt Code:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Themat. Codes: Mit Code-liste>. Alle Punktcodes der Job-Codeliste können ausgewählt werden. Die Codebeschreibungen werden als Ausgabefeld angezeigt. Die Attribute werden abhängig von ihrer Definition als Eingabe-, Ausgabe- oder Auswahllistenfelder angezeigt.
<Code:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Themat. Codes: Ohne Code-liste>. Code, der mit dem Punkt gespeichert werden soll. Es wird überprüft, ob ein Punktcode mit diesem Namen in dem Job bereits existiert. Trifft dies zu, werden die zugehörigen Attribute angezeigt.
<Attribute n:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Themat. Codes: Ohne Code-liste>. Bis zu acht Attributwerte sind verfügbar.

Nächster Schritt

WENN	DANN
ein Punkt erstellt werden soll	SPEIC (F1) Speichert den Punkt mit allen verknüpften Informationen und kehrt zu MANAGE Daten: Job Name, Seite Punkte zurück.
ein Punkt editiert werden soll	<ul style="list-style-type: none"> • SEITE (F6) wechselt auf die Seite Anmerkung, falls vorhanden. • SEITE (F6) wechselt auf die Seite Mittel, falls vorhanden. Siehe Kapitel "8.2.2 Seite Mittel" für Informationen zu den Softkeys und zu den Feldern auf der Seite Mittel.

MANAGE Edit
Punkt: Punkt Nr.,
Seite Anmerkung

Die mit dem Punkt gespeicherten Kommentare können editiert werden, ausgenommen für <4:>, wenn das seismische GPS Protokoll aufgezeichnet wurde.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name** zurück.

8.2.2 Seite Mittel

Beschreibung

- Die gemessenen Koordinatentripel für einen Punkt können mit derselben Punkt-Nummer gespeichert werden. Falls der Mittelmodus aktiviert ist, wird das Mittel berechnet.
- Es wird überprüft, ob die Abweichungen jedes einzelnen Punktes innerhalb des konfigurierten Limits liegen.
- Nach der Mittelbildung ist die Seite **Mittel** in **MANAGE Edit Punkt: Punkt-Nummer** verfügbar und kann aus dem Applikationsprogramm **MESSEN Messen: Job Name**, Seite **Messen** aufgerufen werden.

Mittelbildung

Definition des Mittelmodus und Konfiguration des Limits

Der Mittelmodus und die Limits werden in **MANAGE Neuer Job**, Seite **Mittel** oder in **MANAGE Edit Job: Job Name**, Seite **Mittel** konfiguriert. Siehe Kapitel "7.2 Erstellen eines neuen Jobs/Editieren eines Jobs" für weitere Einzelheiten.

Beschreibung des Mittelmodus

Mittelmodus	Beschreibung
Mittel	Die Horizontal- und Höhendifferenzen von den gemessenen Punkten zum gemittelten Punkt werden berechnet und auf der Seite Mittel angezeigt.
Absolute Diff.	Für Absolute Diff. trifft das gleiche zu für Mittel weiter oben. Zusätzlich wird die absolute Differenz zwischen zwei Punkten, die aus einer Liste von Messpunkten mit der gleichen Punktnummer ausgewählt werden, berechnet und geprüft, ob sie innerhalb des definierten Limits liegen.
Aus	Die Mittelfunktionalität ist ausgeschaltet.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Zugriff innerhalb Daten Management

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Daten: Job Name .
2.	Markieren Sie auf der Seite MANAGE Daten: Job Name, Punkte einen Punkt, der editiert werden soll.
3.	EDIT (F3) zum Öffnen der Seite MANAGE Edit Punkt: Punkt-Nr., Mittel .

MANAGE Edit
Punkt: Punkt-
nummer, Seite
Mittel

Alle gemessenen Koordinatentripel, die mit der gleichen Punktnummer auf-
 zeichnet wurden, werden angezeigt.

12:09				IR STD I			
MANAGE							
Edit Punkt: 0001							
Koordinaten [Ende Mittel]							
Verwer	Zeit	dPos	dHöhe				
Auto	12:06:16	0.002	-0.000				
Auto	12:05:58	0.002	0.000				
							Q2a
SPEIC		VERW		EDIT		LÖSCH MEHR SEITE	

SPEIC (F1)

Speichert die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

VERW (F2)

Um das markierte Koordinatentripel von der Berechnung des Mittels ein- oder auszuschliessen.

EDIT (F3)

Um das markierte gemessene Koordinatentripel anzuzeigen und zu editieren.

LÖSCH (F4)

Löscht das markierte Koordinatentripel. Das Mittel wird erneut berechnet.

MEHR (F5)

Zeigt weitere Informationen in der zweiten Spalte an.

SHIFT DIFF (F5)

Verfügbar für **<Mittelmodus: Absolute Diff.>** und wenn in der **Verw.** Spalte für genau zwei Messungen **Ja** gesetzt wurde. Um die absolute Koordinatendifferenz anzuzeigen. Differenzen, die das definierte Limit überschreiten werden mit **?** gekennzeichnet.

Beschreibung der Spalten

Spalte	Beschreibung
Anwendung	<p>Die Verwendung eines gemessenen Koordinatentripels in der Mittelbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto Das Koordinatentripel wird bei der Berechnung des Mittels berücksichtigt, wenn es innerhalb des definierten Mittellimits ist • Ja Das Koordinatentripel wird immer bei der Berechnung des Mittels berücksichtigt, selbst dann, wenn es das definierte Mittellimit überschreiten würde. • Nein Das Koordinatentripel wird nie in die Berechnung des Mittels eingeschlossen.

Spalte	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ----- <p>Das Koordinatentripel kann nicht in die Berechnung des Mittels eingeschlossen werden. Automatisch vom System gesetzt.</p> <p>VERW (F2) wechselt zwischen den Optionen.</p>
dPos	Die Horizontalentfernung vom gemessenen Koordinatentripel zum Mittel.
dHöhe	Die Höhendifferenz vom gemessenen Koordinatentripel zum Mittel.
!	Verfügbar für gemessene Koordinatentripel mit Auto oder Ja in der Verw. Spalte für <Mittelmodus: Mittel> . Kennzeichnet ein Überschreiten des Limits.

Nächster Schritt

Wenn ein gemessenes Koordinatentripel	DANN
nicht angezeigt werden soll	SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu MANAGE Daten: Job Name zurück.
angezeigt werden soll	<p>ein gemessenes Koordinatentripel markieren und EDIT (F3).</p> <p> Codes können nicht geändert werden. Eine Änderung des Codes muss für den gemittelten Punkt vorgenommen werden.</p>

8.3 Linien/Flächen Management

8.3.1 Übersicht

Beschreibung

-
- Eine Linie/Fläche besteht aus Punkten und kann in **MANAGE Daten: Job Name** erstellt/editiert werden. Die einzelnen Punkte werden in einem Applikationsprogramm gemessen. Alle Punkte mit Ausnahme von Hilfspunkten können Linien und/oder Flächen bilden. Die Punkte können gleichzeitig einer oder mehreren Linien und/oder Flächen zugeordnet werden.
 - Eine Linie/Fläche kann
 - einen Typ für die Darstellung in MapView haben.
 - einen Code haben, der unabhängig von dem Punktcode der Punkte ist, aus der die Linie/Fläche besteht.
-



Punkte werden einer Linie/Fläche zugeordnet, wenn die Linie/Fläche aktiv ist. **VERW (F4)** drücken um eine Linie/Fläche zu aktivieren/deaktivieren.

8.3.2 Erstellen einer neuen Linie/Fläche/Editieren einer Linie/Fläche



Das Erstellen und Bearbeiten von Linien/Flächen und die Funktionalität in allen Dialogen und Feldern sind für Linien und Flächen ähnlich. Der Einfachheit halber wird in diesem Kapitel nur das Erstellen/Editieren einer Linie erläutert.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Daten: Job Name .
2.	SEITE (F6) drücken, bis die Seite Linien (X) aktiv ist.
3.	MANAGE Daten: Job Name , Seite Linien (X) Falls eine Linie editiert werden soll, Linie markieren.
4.	NEU (F2)/EDIT (F3) um MANAGE Neue Linie/MANAGE Edit Linie: Linien-Nr. aufzurufen.



Das Editieren von Linien/Flächen ist ähnlich dem Erstellen von Linien/Flächen. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Linie** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

MANAGE XX Linie, Seite Allgem.

SPEIC (F1)

Speichert die neue Linie und alle verknüpften Informationen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Linien (X)** zurück. Alle aktiven Linien und Flächen werden deaktiviert.

MEHR (F5)

Verfügbar in **MANAGE Edit Linie: Linien-Nr.** Um zusätzliche Felder mit weiteren Informationen anzuzeigen.

SHIFT INDIV (F5) oder SHIFT LFD (F5)

Wechselt zwischen der Eingabe einer individuellen Liniennummer, die sich von der definierten Nummernmaske unterscheidet, und der laufenden Liniennummer entsprechend der Nummernmaske.

Beschreibung der Felder

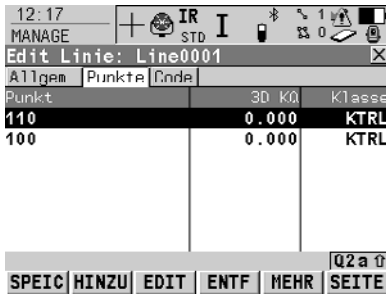
Feld	Option	Beschreibung
<Linien-Nr.>	Benutzereingabe	Name der neuen Linie.
<Pkte speich.:>	Alle Punkte, Nur Mess Pkte, Nur Auto Pkte, Nur Exz1 Pkte oder Nur Exz2 Pkte	Der Typ der Punkte, der für die Gestaltung der Linie während der Messung verwendet wird.
<Linienart:>	Auswahlliste	Verfügbar in MANAGE Neue Linie . Die Linienart definiert, wie die Linien/Flächen in MapView und LGO dargestellt werden. Für <Liniencode: <Kein(e)>> auf der Seite Code kann eine Linienart von einer Auswahlliste gewählt werden. Sonst wird die Linienart angezeigt, die für den ausgewählten Liniencode auf der Seite Code definiert wurde.
<Anzahl Punkte:>	Ausgabe	Die Anzahl der Punkte, die in der Linie enthalten sind.
<Länge:>	Ausgabe	Verfügbar in MANAGE Edit Linie: Linien-Nr. Summe der Abstände zwischen den Punkten in der Reihenfolge, in der sie für die Linie gespeichert wurden. Dies kann eine horizontale Gitterdistanz oder eine geodätische Distanz auf dem WGS 1984 Ellipsoid sein.
<Startzeit:> und <Startdatum:>	Ausgabe	Verfügbar in MANAGE Edit Linie: Linien-Nr. Zeit/Datum zu der/dem die Linie erstellt wurde.
<Endzeit:> und <Enddatum:>	Ausgabe	Verfügbar in MANAGE Edit Linie: Linien-Nr. nachdem MEHR (F5) gedrückt wurde. Zeit/Datum, wann der letzte Punkt zu der Linie hinzugefügt wurde. Die Werte ändern sich nicht, nachdem der letzte hinzugefügte Punkt gelöscht oder editiert wurde, bis ein zusätzlicher Punkt zu der Linie hinzugefügt wird.

Nächster Schritt

WENN	DANN
eine Linie erstellt werden soll	SEITE (F6) wechselt auf die Seite Code . Siehe Abschnitt "MANAGE XX Linie, Seite Code".
eine Linie bearbeitet werden soll	SEITE (F6) wechselt auf die Seite Punkte . Siehe Abschnitt "MANAGE Edit Linie: Linien-Nr., Seite Punkte".

MANAGE Edit
Linie: Linien-Nr.,
Seite Punkte

Alle Punkte, die zur Linie gehören, werden aufgelistet. Der Punkt, der zuletzt zur Linie hinzugefügt wurde, befindet sich am Anfang der Liste.



HINZU (F2)

Um einen existierenden Punkt vom aktiven Job zur Linie hinzuzufügen. Ein neuer Punkt wird vor dem markierten Punkt eingefügt, wenn **HINZU (F2)** gedrückt wird.

EDIT (F3)

Um den markierten Punkt von der Linie zu editieren.

ENTF (F4)

Entfernt den markierten Punkt von der Linie. Der Punkt selbst wird nicht gelöscht.

MEHR (F5)

Zeigt weitere Informationen in der zweiten Spalte an.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Code**.

MANAGE XX Linie,
Seite Code

Die Funktionalität ist ähnlich der Seite **MANAGE Neuer Punkt, Code**. Siehe Kapitel "8.2.1 Erstellen eines neuen Punktes/Editieren eines Punktes".

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zur Seite **MANAGE Daten: Job Name, Linien (X)** zurück.

Erstellen von
Linien/Flächen auf
effizienteste Art

WENN	DANN
mehrere Linien/Flächen mit aufeinanderfolgenden Linien-/Flächenummern erstellt werden sollen	die Hot Key/User Menü Funktion FUNC Neue Linie (Quick)/FUNC Neue Fläche (Quick) verwenden. Durch das Drücken des Hot Keys oder durch die Auswahl der Funktion aus dem User Menü wird die neue Linie/Fläche erstellt und gespeichert. Für die Linien-/Flächenummer wird die in KONFIG Nr-Masken definierte Linien-/Flächenummernmaske verwendet. Der Code und die Attribute werden von der zuletzt erstellten Linie/Fläche übernommen.
Linien/Flächen mit bestimmten Codes erstellt werden sollen	Quick Coding verwenden. Die Job Codeliste muss Quick Codes für Linien/Flächen enthalten. Durch die Verwendung des Quick Codes wird eine neue Linie/Fläche erstellt und sofort mit dem Linien-/Flächencode und den Attributen gespeichert. Für die Linien-/Flächenummer wird die in KONFIG Nr-Masken definierte Linien-/Flächenummernmaske verwendet.

8.4 Punktsortierung und Filter

8.4.1 Sortierung und Filter für Punkte, Linien und Flächen

Beschreibung

Die Sortiereinstellungen definieren die Reihenfolge der Objekte im aktiven Job. Die Filtereinstellungen definieren die Objekte, die angezeigt werden sollen.



Ein aktiver Filter für ein Objekt wird in **MANAGE Daten: Job Name** durch ein ∇ Filtersymbol auf der rechten Seite des Seitennamens angezeigt.

Zugriff Schritt-für-Schritt

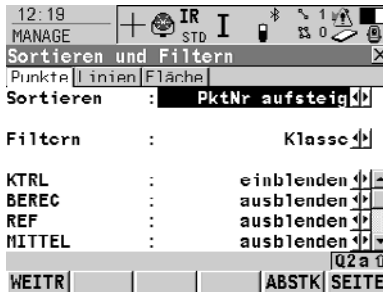
Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Daten: Job Name .
2.	In MANAGE Daten: Job Name auf den Seiten Punkte, Linien (X) oder Flächen (X) SHIFT FILTR (F5) drücken um MANAGE Sortieren und Filtern zu öffnen.
3.	MANAGE Sortieren und Filtern Die Seite für ein Objekt wird angezeigt, wenn die entsprechende Seite in MANAGE Daten: Job Name angezeigt wird.



Die Funktionalität auf den Seiten **Linien (X)** und **Fläche (X)** ist ähnlich zur Seite **Punkte**. Der Einfachheit halber wird nur die Seite **Punkte** erläutert.

MANAGE Sortieren und Filtern, Seite Punkte

Die verfügbaren Felder in diesem Dialog hängen von den gewählten Einstellungen für **<Filter:>** ab.



WEITR (F1)

Schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

ABSTK (F5)

Um Punkte für das Applikationsprogramm Absteckung zu filtern.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Sortieren:>	PktNr. aufsteig, PktNr. absteig, Zeit vorwärts oder Zeit rückwärts	Immer verfügbar. Die Methode, nach der Punkte sortiert werden.
<Filtern:>	Kein Filter	Immer verfügbar. Die Methode, nach der Punkte gefiltert werden. Zeigt alle Punkte.

Feld	Option	Beschreibung
	Höchste Klasse	Zeigt Punkte der höchsten Klasse.
	Bereich Pkt-Nr.	Zeigt Punkte, bei denen die Punktnummern zwischen der eingegebenen Start- und Endnummer liegen. Die Punkte sind links ausgerichtet und nach ihrer ersten Stelle sortiert.
	Jokerzeichen	Zeigt Punkte mit den Punktnummern, die der Wildcard entsprechen. * und ? werden unterstützt. * bezeichnet eine unbestimmte Anzahl von beliebigen Zeichen. ? bezeichnet ein einzelnes beliebiges Zeichen.
	Zeit	Zeigt Punkte, die innerhalb eines definierten Zeitfensters aufgezeichnet wurden.
	Klasse	Zeigt Punkte der gewählten Klasse.
	Instrument	Zeigt Punkte, die vom gewählten Instrument- oder Softwareprogrammtyp stammen.
	Koordinatentyp	Zeigt Punkte des gewählten Koordinatentyps.
	Punkt Code	Zeigt Punkte mit dem gewählten angehängten Code.
	Radius vom Punkt	Zeigt Punkte innerhalb eines definierten Radius zu einem bestimmten Punkt. Der Radius ist die Horizontalabstand.
	Indiv. Linie	Zeigt Punkte, die zu einer gewählten Linie gehören. Dies kann z.B. bei einer Absteckung nützlich sein.
	Indiv. Fläche	Zeigt Punkte, die zu einer gewählten Fläche gehören. Dies kann z.B. bei einer Absteckung nützlich sein.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **MANAGE Sortieren und Filtern** aufgerufen wurde.

8.4.2 Punkt-, Linien- und Flächen-Code-Filter



Für jedes Objekt existiert ein Codefilter. Die Punkt-, Linien- und Flächencodefilter sind unabhängig voneinander. Die Funktionalität ist identisch. Der Einfachheit halber wird nur der Punktcodefilter erklärt.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "8.4.1 Sortierung und Filter für Punkte, Linien und Flächen" zum Öffnen von MANAGE Sortieren und Filtern .
2.	MANAGE Sortieren und Filtern <Filtern: Punkt Code>.
3.	CODES (F4) ruft MANAGE Punkt Code Filter auf.

MANAGE Punkt Code Filter

Dieser Dialog zeigt die Punktcodes vom aktiven Job und die Codes, die aktuell als Filter verwendet werden.



WEITR (F1)

Schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

GRUPP (F4)

Um Codegruppen zu aktivieren und zu deaktivieren. Codes, die zu einer deaktivierten Codegruppe gehören, werden in **MANAGE Code Filter** nicht dargestellt.

VERW (F5)

Um den Filter für den markierten Code zu aktivieren und zu deaktivieren.

KEIN (F6) oder ALL (F6)

Um alle Punktcodes zu aktivieren oder zu deaktivieren.

SHIFT SORT (F5)

Um die Reihenfolge der Codes zu definieren.

9.1 Erstellen einer neuen Codeliste/Editieren einer Codeliste



Es wird empfohlen, eine Codeliste in LGO zu erstellen. Eine Codeliste kann mit Hilfe der CompactFlash Karte von LGO auf das System RAM des Instruments übertragen werden.

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Codelisten .
2.	NEU (F2)/EDIT (F3) um MANAGE Neue Codeliste/MANAGE Edit Codeliste aufzurufen.



Das Editieren einer Codeliste ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Codeliste. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Codeliste** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

MANAGE XX Code-
liste

Name : codeList
Beschreibung :
Autor :

SPEIC (F1)

Speichert die Codeliste und kehrt zu **MANAGE Codelisten** zurück.

CODES (F4)

Ruft **MANAGE Codes** auf, wo Codes erstellt, bearbeitet oder gelöscht werden können und auf Codegruppen zugegriffen werden kann.

SPEIC CODES

Beschreibung der Felder




Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die Codeliste. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe erforderlich.
<Beschreibung:>	Benutzereingabe	Eine detaillierte Beschreibung der Codeliste. Dies kann zum Beispiel eine Beschreibung des Aufgabenbereichs sein. Eingabe optional.
<Autor:>	Benutzereingabe	Name der Person, die die neue Codeliste erstellt hat. Eingabe optional.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Codeliste und kehrt zu **MANAGE Codelisten** zurück.

9.2 Erstellen eines Neuer Codes/Editieren eines Codes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Codelisten .
2.	In MANAGE Codelisten die Codeliste markieren, in der Codes editiert werden sollen.
3.	EDIT (F3) ruft MANAGE Edit Codeliste auf.
4.	CODES (F4) ruft MANAGE Codes auf.
5.	MANAGE Codes Die Codes der aktiven Codegruppen werden angezeigt. Das \equiv Zeichen erscheint bei Codes, die Attribute angehängt haben.
	MEHR (F5) zeigt Informationen über die Codebeschreibung, die Quick Codes, wenn verfügbar, die Codegruppen und den Codetyp an.
	SHIFT GRUPP (F4) um Codegruppen anzuzeigen, zu erstellen, zu löschen, zu aktivieren und zu deaktivieren.
	SHIFT SORT (F5) Codes können nach originaler Reihenfolge, Code-name, Codebeschreibung, Quick Code oder nach der letzten Verwendung sortiert werden.
6.	MANAGE Codes Falls eine Code editiert werden soll, Code markieren.
7.	NEU (F2)/EDIT (F3) um MANAGE Neuer Code/MANAGE Edit Code aufzurufen.



Das Editieren eines Codes ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Codes. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Code** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

MANAGE XX Code



18:18
MANAGE [Icons] IR STD [Icons]

Edit Code [Close]

Code : c1

Codebeschr. : centre line

Gruppe : group1 [Up/Down]

Codetyp : Punkt [Left/Right]

Autolinien : Start Linie [Left/Right]

Linienart : [Up/Down]

Attribute 1 : [Redacted]

[Buttons: SPEIC, NEU-A, NAME, [Field], [Field], [Field], Q2 a [Up/Down]

SPEIC (F1)

Fügt den neuen Code und alle zugehörigen Attribute zur System RAM Codeliste hinzu und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

NEU-A (F2)

Um ein neues Eingabefeld für ein Attribut mit dem Attributtyp "Normal" und mit dem Werttyp "Text" hinzuzufügen. Attribute des Attributtyps "Obligatorisch" oder "Fest" und des Werttyps "Real" oder "Integer" müssen in LGO erstellt werden. Bis zu zwanzig Attribute können erstellt werden.

NAME (F3) oder WERT (F3)

Verfügbar für Attribute, für die ein Attributname eingegeben werden kann. Markiert das Feld für den Attributnamen oder das Feld für den Attributwert. Der Attributname und der Attributwert, der dann als Standardattributwert verwendet wird, können eingegeben werden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Code:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Code. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe erforderlich.
<Codebeschr.:>	Benutzereingabe	Eine detaillierte Beschreibung des Codes. Dies kann zum Beispiel die volle Bezeichnung sein, wenn <Code:> eine Abkürzung ist. Eingabe optional.
<Gruppe:>	Auswahlliste	Codegruppe, der der Code zugeordnet werden soll.
<Codetyp:>	Auswahlliste	Legt die Verwendung des Codes fest. Er kann als thematischer Code für Punkte, Linien oder Flächen oder als Frei Code verwendet werden. Dadurch wird der Code eindeutig. Zum Beispiel kann der <Code: Eiche> vom <Codetyp: Punkt> , <Codetyp: Linie> , <Codetyp: Fläche> und/oder <Codetyp: Frei> sein, mit der selben Codeliste und im selben Job.
<Autolinien:>	Auswahlliste Kein(e)	Nur verfügbar bei <Code Typ: Punkt> . Dieses Feld ermöglicht es immer wenn der Punktcode neu selektiert wird, eine neue Linie oder Fläche zu öffnen. Diese Funktionalität ist auch bei der Erstellung von Codelisten mit LGO Codelist Management verfügbar. Diese Auswahl deaktiviert die Funktionalität. Bei dieser Option bleiben alle anderen Code Einstellungen am Instrument unverändert.

10.1 Arbeiten mit Autolinien



Es wird das Applikationsprogramm Messen verwendet, um Autolinien zu erklären.

Anforderungen

- Eine Displaymaske mit einer Auswahlliste für Autolinien muss konfiguriert sein.
- Die mit den Punkten gespeicherten Flags für Autolinien können in **KONFIG Codierung & Autolinien**, Seite **Autolin.** definiert werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Messen wählen, um MESSEN Messen Start aufzurufen.
2.	In MESSEN Messen Start einen Job wählen.
3.	Einen Konfigurationssatz wählen.
4.	Ein Prisma wählen.
5.	WEITR (F1) um MESSEN Messen: Job Name aufzurufen.

MESSEN

Messen: Job Name,
Seite Messen

Die wichtigsten Funktionen werden erklärt.



ALL (F1)

Misst und speichert Distanzen und Winkel.

STOP (F1)

Verfügbar, wenn **<EDM Modus: Tracking>** gewählt und **DIST (F2)** gedrückt wurde. Beendet die Distanzmessungen. **(F1)** wechselt wieder zu **ALL**.

DIST (F2)

Misst Distanzen und zeigt diese an. Verfügbar, ausser für **<EDM Modus: Tracking>** und/oder **<Aufz. AutoPkt: Ja>**, nachdem das Tracking oder die Datenaufzeichnung gestartet ist.

REC (F3)

Speichert Daten. Für **<EDM Modus: Tracking>** und/oder **<Aufz. AutoPkt: Ja>** wird der gemessene Punkt gespeichert und mit dem Tracking fortgefahren.




Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punkt-Nr.:>	Benutzereingabe	<p>Die Punktnummer für manuell gemessene Punkte. Es wird die konfigurierte Punktnummernmaske verwendet. Die Nummer kann folgendermassen geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um eine neue Reihe von Punktnummern zu beginnen, wird die Punktnummer überschrieben. • Für eine individuelle Punktnummer, die unabhängig von der Nummernmaske ist, SHIFT INDIV (F5) drücken. SHIFT LFD (F5) wechselt zurück zu der nächsten Nummer von der aktiven Nummernmaske.
<Autolinien:>	<p>-----</p> <p>Start Linie</p> <p>3-Pkt Bogen</p> <p>Öffne Linie</p> <p>Öffne letz Linie</p>	<p>Das Autolinienflag, das mit dem Punkt gespeichert werden soll.</p> <p>Es wird kein Autolinienflag gespeichert.</p> <p>Öffnet eine neue Linie, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Autolinienflag Ende Linie/Fich schliesn zugeordnet. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.</p> <p>Speichert das Autolinienflag für einen Kreis durch drei Punkte und setzt eine Linie/Fläche fort.</p> <p>Zeigt eine Liste mit allen im Job gespeicherten Linien an, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Der mit der ausgewählten Linie zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Autolinienflag Ende Linie/Fich schliesn zugeordnet.</p> <p>Öffnet die zuletzt verwendete Linie. Der mit der ausgewählten Linie zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird.</p>

Feld	Option	Beschreibung
	Ende Linie	Schliesst alle aktiven Linien.
	Forts Linie/Flich	Zeigt an, dass eine Linie/Fläche offen ist.
	Start Spline	Speichert das Autolinienflag für das Beginnen eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
	Ende Spline	Schliesst einen Spline. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
	Forts Spline	Zeigt an, dass eine Linie/Fläche mit Spline Linientyp offen ist.
	Start Fläche	Öffnet eine neue Fläche, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Autolinienflag Ende Linie/Flich schliessen zugeordnet. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.
	Öffne Fläche	Zeigt eine Liste mit allen im Job gespeicherten Flächen an, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Der mit der ausgewählten Fläche zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Autolinienflag Ende Linie/Flich schliessen zugeordnet.
	Öffne letzt Flich	Öffnet die zuletzt verwendete Fläche. Der mit der ausgewählten Fläche zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird.
	Flich schliessen	Schliesst alle aktiven Flächen.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Zum Punkt gehen, der gemessen werden soll.
2.	Das Autolinienflag wählen, das mit dem nächsten Punkt gespeichert werden soll.
3.	ALL (F1)
	Abhängig von der gewählten Option für <Autolinien:> wird eine Linie/Fläche geöffnet, geschlossen oder fortgesetzt.
4.	Die Schritte 1. bis 3. wiederholen, bis alle Punkte gemessen sind.
5.	SHIFT BEEND (F6) , um das Applikationsprogramm Messen zu verlassen.
6.	Eine Formatdatei verwenden, um die Punkte einschliesslich des Autolinienflags zu exportieren.

10.2 Kombinieren von Autolinien und Codierung

Beschreibung

Die Kombination von Autolinien und Codierung kann nur konfiguriert werden, wenn thematische Punktcodes oder thematische Punkt-, Linien- und Flächencodes für die Auswahl verfügbar sind. Die thematische Codierung kann mit oder ohne Codeliste durchgeführt werden.

Anforderungen

- Eine Displaymaske muss konfiguriert sein mit:
 - einem Feld für Codes.
 - einer Auswahlliste für Autolinien.
- Für das Arbeiten mit Punkt-, Linien- und Flächencodes ohne Codeliste ist es erforderlich, das Eingabefeld für den Codetyp in einer Displaymaske zu konfigurieren. Ansonsten ist die Konfiguration eines Eingabefeldes für Codetypen optional.
- In **KONFIG Codierung & Autolinien**, Seite **Codierng** folgendes konfigurieren
 - **<Codes anzeig.: Nur Punkt Codes>** oder **<Codes anzeig.: Alle Codes>**.
 - **<Themat. Codes: Mit Codeliste>** oder **<Themat. Codes: Ohne Codeliste>** wählen.
- In **KONFIG Codierung & Autolinien**, Seite **Autolin.** die Flags für die Autolinien definieren.



Zur Erklärung der Kombination von Autolinien und Codierung wird das Applikationsprogramm **Messen** verwendet.

Zugriff

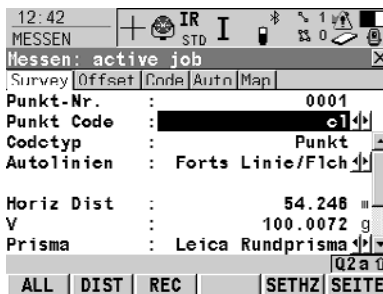
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Messen wählen, um MESSEN Messen Start aufzurufen.
2.	In MESSEN Messen Start einen Job wählen.
3.	Einen Konfigurationssatz wählen.
4.	Ein Prisma wählen.
5.	WEITR (F1) um MESSEN Messen: Job Name aufzurufen.

MESSEN

Messen: Job Name,
Seite Messen

Beispiel für eine für Autolinien und Codierung konfigurierte Displaymaske. Die wichtigsten Funktionen werden erklärt.



ALL (F1)

Misst und speichert Distanzen und Winkel.

STOP (F1)

Verfügbar, wenn **<EDM Modus: Tracking>** gewählt und **DIST (F2)** gedrückt wurde. Beendet die Distanzmessungen. **(F1)** wechselt wieder zu **ALL**.

DIST (F2)

Misst Distanzen und zeigt diese an.
Verfügbar, ausser für **<EDM Modus: Tracking>** und/oder **<Aufz. AutoPkt: Ja>**, nachdem das Tracking oder die Datenaufzeichnung gestartet ist.




REC (F3)

Speichert Daten. Für **<EDM Modus: Tracking>** und/oder **<Aufz. AutoPkt: Ja>** wird der gemessene Punkt gespeichert und mit dem Tracking fortgefahren.




Autolinien und Codierung Schritt-für-Schritt

Diese Schritt-für-Schritt Anleitung bezieht sich auf den vorherigen Dialog.

Für <Codes anzeig.: Nur Punkt Codes>

Schritt	Feld	Beschreibung für die thematische Codierung	
		Mit Codeliste	Ohne Codeliste
1. 	<Code:>	Einen Code von der Auswahlliste wählen. Für die Auswahl stehen nur Punkt-codes zur Verfügung. <Kein(e)> wählen, um einen Punkt ohne Code zu speichern oder um Autolinien ohne Code zu erzeugen.	Einen Code manuell eingeben. ----- um einen Punkt Code zu speichern oder um Autolinien ohne Code zu erzeugen.
2.	<Codetyp:>	Punkt wird angezeigt. Dieses Feld ist ein Ausgabefeld. Es kann nicht geändert werden.	
3. 	<Autolinien:>	Das Autolinienflag wählen, das mit dem Punkt gespeichert werden soll. ----- Speichert einen Punkt ohne Autolinienflag oder führt die Codierung ohne Autolinien durch.	
4. 	-	ALL (F1)	
	-	<ul style="list-style-type: none">• Der Punkt wird mit dem gewählten Code gespeichert.• Abhängig von der Auswahl für <Autolinien:> wird eine Linie/Fläche geöffnet, geschlossen oder fortgesetzt.	

Für <Codes anzeig.: Alle Codes>

Schritt	Feld	Beschreibung für die thematische Codierung	
		Mit Codeliste	Ohne Codeliste
1. 	<Code:>	<p>Einen Code von der Auswahlliste wählen. Für die Auswahl stehen Punkt-, Linien- und Flächencodes zur Verfügung.</p> <p><Kein(e)> wählen, um einen Punkt ohne Code zu speichern oder um Autolinien ohne Code zu erzeugen.</p>	<p>Einen Code manuell eingeben.</p> <p>----- um einen Punkt Code zu speichern oder um Autolinien ohne Code zu erzeugen.</p>
2.	<Codetyp:>	Der Typ des gewählten Codes. Dieses Feld ist ein Ausgabefeld. Es kann nicht geändert werden.	Den Typ des eingegebenen Codes auswählen.
3. 	<Autolinien:>	<p>Das Autolinienflag wählen, das mit dem Punkt gespeichert werden soll.</p> <p>----- speichert einen Punkt ohne Autolinienflag.</p>	
4.	-	ALL (F1)	
	- - -	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Punktcode ausgewählt wurde, wird der Punkt mit dem gewählten Code gespeichert. • Wenn ein Linien-/Flächencode ausgewählt wurde, wird der Punkt als Teil der Linie/Fläche gespeichert. • Abhängig von der Auswahl für <Autolinien:> wird eine Linie/Fläche geöffnet, geschlossen oder fortgesetzt. 	

11.1 Übersicht

Beschreibung	Ein Koordinatensystem <ul style="list-style-type: none">• besteht aus bis zu fünf Elementen.• ermöglicht die Konvertierung von geodätischen WGS 1984 oder kartesischen Koordinaten in lokale kartesische, geodätische oder Gitterkoordinaten und umgekehrt.
Elemente eines Koordinatensystems	Die fünf Elemente, die ein Koordinatensystem definieren, sind: <ul style="list-style-type: none">• eine Transformation• eine Projektion• ein Ellipsoid• ein Geoidmodell• ein LänderSpezifisches KoordinatenSystem Modell (LSKS)

11.2 Erstellen eines neuen Koordinatensystems/Editieren eines Koordinatensystems

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Koordinatensysteme .
2.	In MANAGE Koordinatensysteme ein Koordinatensystem markieren. Beim Erstellen des neuen Koordinatensystems wird eine Kopie dieses Koordinatensystems für weitere Konfigurationen verwendet.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) um MANAGE Neues Koordinatensystem/MANAGE Edit Koordinatensystem aufzurufen.



Das Editieren eines Koordinatensystems ist ähnlich dem Erstellen eines Koordinatensystems. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Koordinatensystem** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

MANAGE XX Koordinatensystem

Beim Editieren eines Koordinatensystems werden die Verfügbarkeit und die Optionen der nachfolgenden Felder von dem gewählten Transformationstyp bestimmt. Die meisten Felder sind mit denen, die zum Erstellen eines neuen Koordinatensystems verwendet werden, identisch.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für das Koordinatensystem. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten.
<Residuen:>	Kein(e) 1/Distanz ^{XX} Multiquadratisch	Verfügbar für Transformationen mit Passpunkten. Es kann die Methode zur Verteilung der Residuen ausgewählt werden. Es wird keine Verteilung durchgeführt. Die Residuen in den Passpunkten bleiben unverändert. Verteilt die Residuen entsprechend der Distanz zwischen jedem Passpunkt und dem zu transformierenden Punkt. Verteilt die Residuen unter Verwendung einer multiquadratischen Interpolationsmethode.
<Transform:>	Auswahlliste	Der Typ der Transformation.
<Vor Transform:>	Ausgabe	Verfügbar beim Editieren von 2-Schritt Transformationen. Der Name einer 3D Helmert Vor-Transformation, die zusammen mit der gewählten Projektion verwendet wird, um vorläufige Gitterkoordinaten zu erhalten. Die endgültigen Koordinaten werden anschließend mit einer 2D Transformation berechnet.

Feld	Option	Beschreibung
<Ellipsoid:>	Auswahlliste	Verfügbar, ausser für Projektionen vom <Typ: Benutzerdef.> . Die lokalen Koordinaten basieren auf diesem Ellipsoid.
<Projektion:>	Auswahlliste	Die Kartenprojektion.
<Geoidmodell:>	Auswahlliste	Das Geoidmodell.
<LSKS Modell:>	Auswahlliste	Das Länderspezifische Koordinatensystem Modell.



Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert das Koordinatensystem und kehrt zu **MANAGE Koordinatensysteme** zurück.

11.3 Transformationen/Ellipsoide/Projektionen

11.3.1 Zugriff auf das Transformation/Ellipsoid/Projektion Management

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Koordinatensysteme .
2.	In MANAGE Koordinatensysteme ein Koordinatensystem markieren, um es zu editieren.
3.	EDIT (F3) öffnet MANAGE Edit Koordinatensystem .
4.	In MANAGE Edit Koordinatensystem den Eintrag <Transform:> , <Ellipsoid:> oder <Projektion:> markieren.
5.	ENTER ruft MANAGE XX auf.
	Der Dialog ist ähnlich zu MANAGE Koordinatensysteme . Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" für Informationen zu den Softkeys.
	In MANAGE Transformationen werden alle Klassischen 3D Transformationen aufgelistet, die in der Datenbank DB-X gespeichert sind.

Nächster Schritt

WENN	DANN
ein/e Transformation/Ellipsoid/Projektion ausgewählt werden soll	die/das gewünschte Transformation/Ellipsoid/Projektion auswählen. WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem MANAGE XX ausgewählt wurde.
ein/e Transformation/Ellipsoid/Projektion erstellt oder editiert werden soll	die/das Transformation/Ellipsoid/Projektion markieren und NEU (F2)/EDIT (F3) . Siehe Kapitel "11.3.2 Erstellen/Editieren einer Transformation/eines Ellipsoids/ einer Projektion".

11.3.2 Erstellen/Editieren einer Transformation/eines Ellipsoids/ einer Projektion



Das Erstellen/Editieren eines/r Ellipsoids/Projektion ist dem Erstellen/Editieren einer Transformation, das im Folgenden beschrieben wird, sehr ähnlich. Der Hauptunterschied besteht darin, dass in **MANAGE XX Ellipsoid** und **MANAGE XX Projektion** keine Seiten zur Verfügung stehen und alle Informationen auf einer Seite eingegeben werden.



Klassische 3D Transformationen können erstellt werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "11.3.1 Zugriff auf das Transformation/Ellipsoid/Projektion Management" zum Öffnen von MANAGE Transformationen .
2.	In MANAGE Transformationen eine Transformation markieren. Beim Erstellen einer/s neuen Transformation/Ellipsoids/Projektion wird eine Kopie dieser/s Transformation/Ellipsoids/Projektion für weitere Konfigurationen verwendet.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) um MANAGE Neue Transformation/MANAGE Edit Transformation aufzurufen.



Das Editieren einer Transformation ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Transformation. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Transformation** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

MANAGE XX Transformation, Seite Allgem.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die neue Transformation. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten.
<Typ:>	Ausgabe	Nur die klassische 3D Transformation kann erstellt werden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) öffnet die Seite **Parameter**.

MANAGE XX Transformation, Seite Parameter

Die bekannten Werte der Transformationsparameter eingeben.

Nächster Schritt

SEITE (F6) öffnet die Seite **Mehr**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Höhenmodus:>	Auswahlliste oder Ausgabe	Der Höhentyp, der berechnet werden soll. Beim Editieren einer Transformation kann die Option nicht geändert werden.
<Transf Modell:>	Auswahlliste	Das Transformationsmodell, das verwendet wird. Für <Transf Modell: Molodensky-Bad > sind zusätzliche Eingabefelder verfügbar.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Transformation und kehrt zu **MANAGE Transformationen** zurück.

11.4 Geoid/LSKS Modelle



Die Erstellung von LSKS Modellen auf dem Instrument und die Funktionalität sind in allen Dialogen und Feldern ähnlich zu denen von Geoidmodellen. Der Einfachheit halber werden in diesem Kapitel Geoidmodelle als Beispiel verwendet.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Koordinatensysteme .
2.	In MANAGE Koordinatensysteme ein Koordinatensystem markieren, um es zu editieren.
3.	EDIT (F3) öffnet MANAGE Edit Koordinatensystem .
4.	In MANAGE Edit Koordinatensystem den Eintrag <Geoidmodell:> markieren.
5.	ENTER um MANAGE Geoidmodelle aufzurufen.

MANAGE Geoidmodelle

Alle Geoidmodelle, die in der Datenbank DB-X gespeichert sind, werden aufgelistet. Nicht verfügbare Information wird als ---- angezeigt, zum Beispiel wenn die Geoid Felddatei, die mit dem Geoidmodell verknüpft wurde, nicht auf der CompactFlash Karte/dem internen Memory vorhanden ist.



WEITR (F1)

Wählt das markierte Geoidmodell und kehrt zum vorigen Dialog zurück.

KARTE (F2)

Um ein neues Geoidmodell zu erstellen. Für jede Geoid Felddatei auf der CompactFlash Karte wird automatisch ein Geoidmodell erstellt.

EDIT (F3)

Ansicht des markierten Geoidmodells. Keines der Felder kann bearbeitet werden.

LÖSCH (F4)

Löscht das markierte Geoidmodell. Die zum Geoidmodell zugehörige Geoidfelddatei wird ebenfalls gelöscht.

MEM (F6)

Um ein neues Geoidmodell zu erstellen. Für jede Geoid Felddatei auf dem internen Memory wird automatisch ein Geoidmodell erstellt.

12.1 Übersicht

Beschreibung	Das Instrument verfügt über zahlreiche Parameter und Funktionen, die vom Anwender konfiguriert werden können. Dies ermöglicht eine Vielzahl an individuellen Einstellungen. Die individuelle Konfiguration der Parameter und Funktionen werden in einem Konfigurationssatz zusammengefasst.
Standard Konfigurationssatz	Auf dem Instrument sind Standard Konfigurationssätze vorhanden. Sie verwenden Standardeinstellungen für den Grossteil der Applikationsprogramme. Standard Konfigurationssätze können editiert und gelöscht werden. Die Standard Konfigurationssätze können immer wieder hergestellt werden.
Benutzerdefinierte Konfigurationssätze	Neue Konfigurationssätze können erstellt werden. Der Konfigurationssatz Wizard unterstützt Sie beim Editieren der Konfigurationssätze.

12.2 Erstellen eines neuen Konfigurationssatzes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Konfigurationssätze .
2.	Markieren Sie in MANAGE Konfigurationssätze einen Konfigurationssatz. Eine Kopie dieses Konfigurationssatzes wird für weitere Konfigurationen verwendet.
3.	NEU (F2) öffnet MANAGE Neuer Konfigurationssatz .

MANAGE
Neuer Konfigurationssatz

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Konfigurationssatz.
<Beschreibung:>	Benutzereingabe	Eine genaue Beschreibung des Konfigurationssatzes, da der Name des Konfigurationssatzes meistens eine Abkürzung ist. Eingabe optional.
<Autor:>	Benutzereingabe	Name der Person, die den neuen Konfigurationssatz erstellt hat. Eingabe optional.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) öffnet den nächsten Dialog im Konfigurationswizard. Siehe in den Kapiteln "Konfig...\XX" für Informationen zu den Dialogen.

12.3 Editieren eines Konfigurationssatzes

**Zugriff
Schritt-für-Schritt
mit dem Konfigura-
tionsatz Wizard**

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Konfigurationssätze .
2.	Markieren Sie in MANAGE Konfigurationssätze einen Konfigurationssatz, der editiert werden soll.
3.	EDIT (F3) öffnet KONFIG Wizard Modus . Der Konfigurationssatz Wizard startet.
4.	Siehe in den Kapiteln "Konfig...\XX" für Informationen zu den Dialogen.

**Zugriff
ohne Konfigurati-
onssatz Wizard**

Der gegenwärtig aktive Konfigurationssatz kann editiert werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und öffnen Sie die entsprechenden Dialogen zum Editieren des Konfigurationssatzes.

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig**.

ODER

Innerhalb eines Applikationsprogramms durch Drücken von **USER** und dann **KONF (F2)**.

ODER

Im Dialog **KONFIG Wizard Modus**, die Taste **LISTE (F6)** drücken. Siehe Kapitel "12.2 Erstellen eines neuen Konfigurationssatzes".

13.1 Übersicht

Beschreibung

- Jeder Prismentyp hat eine bestimmte Additionskonstante.
 - Leica Geosystems Prismen sind standardmässig vordefiniert und können aus einer Liste ausgewählt werden.
 - Es können zusätzliche Prismen definiert werden.
-

13.2 Erstellen eines neuen Prismas/Editieren eines Prismas

Zugriff
Schritt-für-Schritt


Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Leitfaden" zum Öffnen von MANAGE Prismen .
2.	In MANAGE Prismen ein Prisma markieren. Beim Erstellen eines neuen Prismas, wird der <Typ:> des neuen Prismas vom gegenwärtig markierten Prisma übernommen, ausser bei Reflektorlos.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neues Prisma/MANAGE Edit Prisma auf.



Das Editieren eines Prismas ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Prismas. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Prisma** bezeichnet.

MANAGE XX
Prisma

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe oder Ausgabe	Ein eindeutiger Name für das neue Prisma.
<Typ:>	Prisma, Reflexfolie oder Undefiniert	Der Typ des Prismas.
<Add. Konstante:>	Benutzereingabe	Die Additionskonstante ist immer in [mm] angegeben.  Die Additionskonstante von 0.0 mm wurde für die Leica Geosystems Standardprismen GPR1, GPR111, etc. definiert. Alle eingegebenen und ausgewählten Additionskonstanten sind Differenzen, die sich auf dieses 0.0 mm Leica Geosystems TPS Prismensystem beziehen.
<Autor:>	Benutzereingabe	Der Name des Autors oder ein anderer Kommentar kann eingegeben werden.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert das neue Prisma und kehrt zu **MANAGE Prismen** zurück.

14.1 Übersicht

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Daten und das Format für den Export.• Die Daten werden aus dem gewählten Job exportiert. Die aktuellen Display-, Filter- und Sortiereinstellungen werden angewandt. Die exportierten Punkte sind die gleichen, die in MANAGE Daten: Job Name angezeigt werden.• Daten können exportiert werden:<ul style="list-style-type: none">• in eine Datei auf der CompactFlash Karte.• in eine Datei auf dem internen Speicher, falls vorhanden.• über RS232 zu einem externen Gerät.
Exportformat	<p>Die Formatdatei muss individuell mit Hilfe von LGO zusammengestellt werden. Siehe auch in der Online Hilfe von LGO für Informationen über die Erstellung von Formatdateien.</p>

14.2 Export von Daten im ASCII Format

Anforderungen

Mindestens eine Formatdatei wurde mit LGO erstellt und auf das System RAM übertragen.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Im/Export\Export aus Job.**

EXPORT Export ASCII Daten aus Job

18:13
EXPORT
Export ASCII Daten aus Job
Export zu : CF-Karte
Verzeichnis : Data
Mess Job : fixpoint job
Koord System : <None>
Formatdatei : format file.FRT
Dateiname : fixpoint job.txt
WEITR KONF FILTR KSYS

WEITR (F1)

Exportiert die Daten.

KONF (F2)

Um die standard Endung für die exportierte Datei zu definieren und das Verhalten der Setup Messungen zu selektieren.

FILTR (F4)

Um die Sortier- und Filtereinstellungen für den Export festzulegen. Die Einstellung für **<Sortieren:>** auf der Seite **Punkte** legt die Reihenfolge fest, in der die Punkte, Linien und Flächen exportiert werden. Die Einstellung für **<Filtern:>** auf jeder Seite definiert, welche Punkte, Linien oder Flächen exportiert werden.

PORT (F5)

Verfügbar für **<Export zu: RS232>**. Um den Port und das externe Gerät, zu dem die Daten exportiert werden sollen, zu wählen.

KSYS (F6)

Um das Koordinatensystem für die exportierten Daten auszuwählen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Export zu:>	CF-Karte, Interner Memory, falls vorhanden, oder RS232	Definiert wohin die exportierte Datei geschrieben wird.
<Verzeichnis:>	Data, GSI oder /Haupt	Verfügbar für <Export zu: CF-Karte> . Die Daten können in das \Data Verzeichnis, in das \GSI Verzeichnis oder in das Hauptverzeichnis exportiert werden. Die Daten müssen im \GSI Verzeichnis gespeichert werden, wenn sie auf dem TPS1100 verwendet werden sollen. Für <Export zu: Interner Memory> werden die Daten immer in das \Data Verzeichnis exportiert.

Feld	Option	Beschreibung
<Mess Job:>	Auswahlliste	Falls Punkte aus einem Job des internen Speichers exportiert werden sollen, diese Auswahlliste öffnen. In dieser Auswahlliste KARTE (F6) oder MEM (F6) drücken, um einen Job von einem anderen Speichermedium zu wählen.
<Koord System:>	Ausgabe	Koordinatensystem, das dem ausgewählten <Mess Job:> zugeordnet ist.
<Formatdatei:>	Auswahlliste	Die Formatdateien, die gegenwärtig im System RAM verfügbar sind.
<Dateiname:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Export zu: CF-Karte> und <Export zu: Interner Memory> . Der Name der Datei, in die die Daten exportiert werden sollen. Es wird ein Name basierend auf den Jobnamen und einer Erweiterung vorgeschlagen.
<Port:>	Ausgabe	Verfügbar für <Export zu: RS232> . Zeigt den Port an, der aktuell für die Verwendung mit RS232 konfiguriert ist.
<Gerät:>	Ausgabe	Das externe Gerät, das aktuell für die Verwendung mit <Port:> konfiguriert ist.

15.1 Übersicht

Beschreibung

- Dieser Dialog zeigt eine Liste aller geladenen Importer. Die zu importierenden Daten müssen auf der CompactFlash Karte gespeichert sein.
- Die Daten können importiert werden:
 - in einen Job auf der CompactFlash Karte.
 - in einen Job auf dem internen Speicher, falls vorhanden.

Import Formate

Daten können im ASCII, GSI8, GSI16 oder DXF Format importiert werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Auswahl von Hauptmenü: Im/Export...\Import in Job um IMPORT Import in Job Menü zu öffnen.
2.	IMPORT Import in Job Menü Das Import in Job Menü zeigt eine Liste aller Datenimport-Konverter an. Den zu startenden Datenimport-Konverter auswählen.
3.	WEITR (F1) um den Datenimport-Konverter Dialog zu öffnen.
	Der Dialog für jeden Datenimport-Konverter kann direkt über einen konfigurierten Hot Key oder USER geöffnet werden.

15.2 Import von ASCII/GSI Daten

Anforderungen

- Für ASCII Dateien:
 - Mindestens eine ASCII Datei mit einer beliebigen Dateierweiterung ist in dem \DATA Verzeichnis auf der CompactFlash Karte gespeichert.
- Für GSI Dateien:
 - Mindestens eine Datei in GSI Format mit der Dateierweiterung *.gsi ist in dem \GSI Verzeichnis auf der CompactFlash Karte gespeichert.

Zugriff

Siehe "15.1 Übersicht" um **Import ASCII/GSI** zu öffnen.

IMPORT

Import in Job



WEITR (F1)

Importiert die Daten.

KONF (F2)

Für **<Import: ASCII Daten>**: Wahl des Trennzeichens, der Position der einzelnen Variablen, der Anzahl der Zeilen für die Beschreibung jedes Punktes, wenn als Trennzeichen Zeilenvorschub gewählt wurde, und ob die Variablen durch ein oder mehrere Leerzeichen getrennt sind. Für **<Import: GSI Daten>**: Die Koordinaten können für linksgerichtete Koordinatensystem umgedreht werden. Alle WI 81 Daten (normalerweise der Rechtswert) werden als Hochwert importiert und alle WI 82 Daten (normalerweise der Hochwert) werden als Rechtswert importiert.

ANZGE (F3)

Zur Darstellung der Daten in der Datei **<Aus Datei:>**.

SHIFT HÖHEN (F2)

Angabe des Höhentyps der importierten Daten und ob der Ostwert mit -1 multipliziert werden soll. Dies ist in einigen Koordinatensystemen erforderlich.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Von:>	Auswahlliste	ASCII/GSI Daten können von der CompactFlash Karte oder dem internen Memory in einen Job importiert werden.
<Import:>	Auswahlliste	Der Datentyp, der importiert werden soll.

Feld	Option	Beschreibung
<Aus Datei:>	Auswahlliste	Für <Import: ASCII Daten> können alle Dateien im \DATA Verzeichnis der CompactFlash Karte ausgewählt werden. Für <Import: GSI Daten> können alle Dateien im \GSI Verzeichnis der CompactFlash Karte ausgewählt werden.
<In Job:>	Auswahlliste	Die Auswahl eines Jobs als Zieljob für den Import setzt den Job als aktiven Job.
<Kopfzeilen:>	Kein(e) und Von 1 bis 10	Verfügbar für <Import: ASCII Daten> . Mit dieser Option können bis zu zehn Kopfzeilen, die möglicherweise in der ASCII Datei vorhanden sind, übersprungen werden. Die Anzahl der Kopfzeilen wählen.

15.3 Import von DXF Daten

Anforderungen

- Mindestens eine DXF Datei mit der Endung *.dxf muss im \DATA Verzeichnis der CompactFlash Karte gespeichert sein.

Zugriff

Siehe "15.1 Übersicht" um **DXF Daten in Job importieren** zu öffnen.

DXF IMPORT DXF Daten in Job importieren



Aus Datei : Tennis Court
In Job : measure job

Fortschritt :



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Von:>	Auswahlliste	DXF Daten können entweder von der Compact-Flash Karte oder aus dem internen Speicher in den Job importiert werden.
<In Job:>	Auswahlliste	Die Auswahl eines Jobs als Zieljob für den Import setzt den Job als aktiven Job.
<Fortschritt:>	Ausgabe	Der Fortschritt des Imports wird angezeigt.

WEITR (F1)

Importiert die Daten.

KONF (F2)

Um, falls benötigt, eine optionale Präfix für Blöcke, Punkte und/oder Linien zu definieren, die verwendeten Einheiten auszuwählen und die Erstellung von Punkten an den Scheitelpunkten der importierten geometrischen Elemente zu aktivieren.

Beschreibung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Punkte von einem Job zu einem anderen kopiert werden.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Im/Export\Punkte zwischen Jobs kopieren**.

COPY**Punkte zwischen Jobs kopieren****WEITR (F1)**

Kopiert die ausgewählten Punkte.

FILTR (F4)

Um die Punktortier- und/oder Punktfiltereinstellungen im Job **<Von Job:>** zu definieren.

DATEN (F5)

Um Punkte, Linien und Flächen im Job anzuzeigen, zu editieren und zu löschen. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

KSYS (F6)

Um ein anderes Koordinatensystem auszuwählen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Von Job:>	Auswahlliste	Beschreibt, woher die Punkte kopiert werden sollen.
<Koord System:>	Ausgabe	Das Koordinatensystem, das dem Job <Von Job:> zugeordnet ist.
<In Job:>	Auswahlliste	Beschreibt, wohin die Punkte kopiert werden sollen.

17 Konfig\Mess Einstellungen...

17.1 Nummernmasken

17.1.1 Übersicht

Beschreibung Nummernmasken sind vordefinierte Masken für Punkt-, Linien- oder Flächennummern. Sie ersparen das Eintippen der Nummern für jedes einzelne Objekt. Wenn viele Punkte schnell erfasst werden sollen, sind Nummernmasken sehr nützlich.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Mess Einstellungen...\Nr-Masken**.

KONFIG Nr-Masken

Beschreibung der Felder


Feld	Option	Beschreibung
<Mess Punkte:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für gemessene Punkte fest.
<Auto Punkte:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Auto Punkte fest. Diese Punkte werden automatisch in einer bestimmten Rate aufgezeichnet.
<Linien:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Linien fest.
<Flächen:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Flächen fest.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Nr-Masken** ausgewählt wurde.

17.1.2 Erstellen einer neuen Nummernmaske/Editieren einer Nummernmaske

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "17.1.1 Übersicht" zum Öffnen von KONFIG Nr-Masken .
2.	In KONFIG Nr-Masken ein Feld markieren.
3.	ENTER zum Öffnen von KONFIG Alle Nr-Masken .
4.	Eine Nummernmaske markieren. Eine Kopie dieser Nummernmaske wird für weitere Konfigurationen verwendet.
5.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft KONFIG Neue Nr-Maske/KONFIG Edit Nr-Maske auf.
	LÖSCH (F4) löscht die markierte Maske.



Das Editieren einer Nummernmaske ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Nummernmaske. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **MANAGE XX Nr-Masken** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

KONFIG
XX Nr-Maske

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Nr.:>	Benutzereingabe	Der Name der Nummernmaske.
<Inkrement:>	Nur numerisch	Der ganz rechts stehende numerische Teil der Punktnummer wird inkrementiert.
	Alphanumerisch	Das ganz rechts stehende Zeichen der Punktnummer wird unabhängig davon, ob dieses Zeichen numerisch oder alphanumerisch ist, inkrementiert.
<Inkrement mit:>	Benutzereingabe	Der Betrag um den die Punktnummer inkrementiert wird.
<Cursor Pos:>	Letztes Zeichen oder von 1 bis 16	Die Zeichenposition auf der der Cursor steht, wenn ENTER in <Punkt-Nr.> beim Messen von Punkten gedrückt wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) speichert die Nummernmaske und kehrt zu **KONFIG Alle Nr-Masken** zurück.

17.2 Display Einstellungen

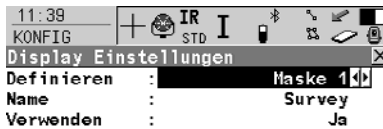
Beschreibung Die Display Einstellungen definieren die Parameter, die auf einer Seite im Dialog **MESSEN** dargestellt werden.

Vier Displaymasken können definiert werden.

- Maske 1: Wird immer im Dialog **MESSEN** angezeigt.
- Maske 2: Kann im Dialog **MESSEN** ein- oder ausgeblendet werden.
- Maske 3: Kann im Dialog **MESSEN** ein- oder ausgeblendet werden.
- Maske 4: Wird nie im Dialog **MESSEN** angezeigt.
Reserviert für Applikationsprogramme.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Mess Einstellungen...Display Einstellungen**.

KONFIG
Display Einstel-
lungen

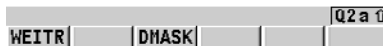


WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

DMASK (F3)

Um die ausgewählte Displaymaske zu konfigurieren.



Beschreibung der Felder

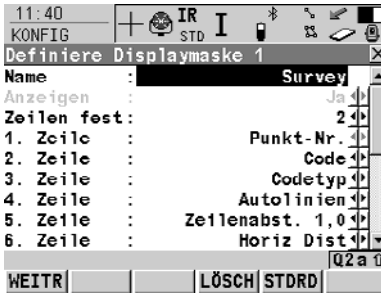
Feld	Option	Beschreibung
<Definieren:>	Maske 1, 2, 3 oder 4	Ausgewählte Displaymaske.
<Verwenden:>	Ausgabe	Zeigt an, ob die Seite für die gewählte Displaymaske in MESSEN ein- oder ausgeblendet ist.

Nächster Schritt

DMASK (F3) ruft **KONFIG Definiere Displaymaske n** auf.

KONFIG

Definiere Display-
maske n



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu **KONFIG Display Einstellungen** zurück.

LÖSCH (F4)

Setzt alle Felder auf **<XX. Zeile: Zeilenabst. 1,0>**.

STDRD (F5)

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Name der Displaymaske.
<Anzeigen:>	Ja oder Nein	Die Displaymaske wird im Dialog MESSEN als Seite ein- oder ausgeblendet.
<Zeilen fest:>	Von 0 bis 5	Definiert, wie viele Zeilen im Messdialog nicht scrollen, wenn diese Displaymaske verwendet wird.
<1. Zeile:>	Ausgabe	<1. Zeile: Punkt-Nr. > ist vordefiniert.
<2. Zeile:> bis <16. Zeile:>	Auswahlliste	Für jede Zeile kann eine Option gewählt werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu **KONFIG Display Einstellungen** zurück.

17.3 Code & Autolin. Einstellungen

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Art der Codierung.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Mess Einstellungen...\Code & Autolin. Einstellungen.**

KONFIG Codierung & Auto- linien, Seite Codierng

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Quick Code:>	Nie, Ein oder Aus	Legt fest, ob Quick Coding nie zur Verfügung steht, aktiviert ist oder verfügbar, aber deaktiviert ist.
<Stellen:>	1, 2 oder 3	Verfügbar, ausser <Quick Code: Nie>. Legt die Anzahl der Stellen für den Quick Code fest.
<Frei Code:>	Nach Punkt oder Vor Punkt	Verfügbar, ausser <Quick Code: Nie>. Bestimmt, ob ein freier Code, der mit einem Quick Code gemessen wird, vor oder nach dem Punkt gespeichert wird.
<Attribute:>	Standardwerte oder Zuletzt verwend.	Bestimmt die Attributwerte, die unter bestimmten Umständen angezeigt werden. Dies trifft sowohl auf die Speicherung als auch auf die Anzeige von Attributwerten zu.
<Oblig. Attrib:>	Immer auffordern Wenn Wert "Kein" Nur b.Codewechsel	Der Dialog XX Attributeingabe obligatorisch erscheint immer, wenn Codes, die einen oder mehrere Attribute des Attributtyps "Obligatorisch" haben, gespeichert werden. Der Dialog XX Attributeingabe obligatorisch erscheint nur, wenn Codes, die einen oder mehrere Attribute des Attributtyps "Obligatorisch" haben, ohne Attributwert gespeichert werden. Der Dialog XX Attributeingabe obligatorisch erscheint nur, wenn ein neuer Code mit einem obligatorischen Attribut gewählt wurde.
<Themat. Codes:>	Mit Codeliste Ohne Codeliste	Codes, die innerhalb der Job-Codeliste gespeichert sind, können zum Codieren von Punkten, Linien und Flächen ausgewählt werden. Codes, die innerhalb der Job-Codeliste gespeichert sind, können nicht zum Codieren von Punkten, Linien und Flächen ausgewählt werden. Jeder Code muss manuell eingegeben werden.

Feld	Option	Beschreibung
<Codes anzeig.:>	Nur Punkt Codes oder Alle Codes	Entweder nur Punktcodes oder alle Codes der Job Codeliste sind in der Auswahlliste für <Code:>/<Punkt Code:> verfügbar. Die Auswahl eines Linien-/Flächencodes öffnet eine neue Linie/Fläche.
<String Attrib:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Codes anzeig.: Alle Codes>. Wenn dieses Feld aktiv ist, werden die gemessenen Punkte mit demselben Code einer Linie zugeordnet.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Autolin.**

KONFIG Codierung & Auto- linien, Seite Autolin.

In diesem Dialog werden die Autolinienflags definiert.

Die in diesem Dialog definierten Flags sind mit den Optionen verknüpft, die in der Auswahlliste für <Autolinien:> verfügbar sind. Die Auswahl für <Autolinien:> bestimmt das Flag, das mit dem Punkt gespeichert ist. Die Verfügbarkeit der Auswahlliste für <Autolinien:> wird in **KONFIG Definiere Displaymaske n** konfiguriert.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Start Linie:>	Benutzereingabe	Öffnet eine neue Linie, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien werden geschlossen. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.
<3-Pkt Bogen:>	Benutzereingabe	Speichert das Autolinienflag für einen Kreis durch drei Punkte und setzt eine Linie/Fläche fort.
<Öffne letz Linie:>	Benutzereingabe	Öffnet die zuletzt verwendete Linie.
<Ende Linie:>	Benutzereingabe	Schliesst alle aktiven Linien.
<Forts Linie/Flch:>	Benutzereingabe	Zeigt an, dass eine Linie/Fläche offen ist.
<Start Spline:>	Benutzereingabe	Speichert das Autolinienflag für das Beginnen eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
<Ende Spline:>	Benutzereingabe	Speichert das Autolinienflag zum beenden eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
<Forts Spline:>	Benutzereingabe	Zeigt an, dass eine Linie/Fläche mit Spline Linientyp offen ist.

Feld	Option	Beschreibung
<Start Fläche:>	Benutzereingabe	Öffnet eine neue Fläche, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Flächen werden geschlossen. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.
<Öffne letzt Flich:>	Benutzereingabe	Öffnet die zuletzt verwendete Fläche.
<Flich schliesn:>	Benutzereingabe	Schliesst alle aktiven Flächen.

Nächster Schritt

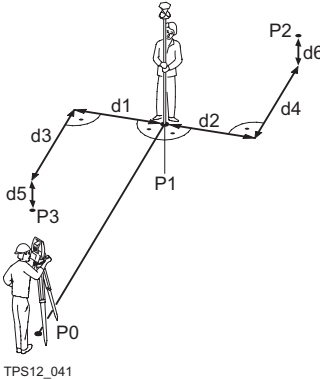
WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Codierung & Autolinen** ausgewählt wurde.

17.4 Exzentrum

Beschreibung

Exzentren können konfiguriert und eingegeben werden. Die Werte werden zu dem gemessenen Punkt hinzugefügt. Durch die Funktion Exzentrum können z. B. Punkte, die nicht direkt mit dem Prisma aufgehoben werden können, bestimmt werden. Die Werte für Quer-, Längs- und Höhenunterschied von der Prismenposition zum Exzentrum können definiert werden. Alle angezeigten und gemessenen Messdaten beziehen sich auf das Exzentrum.

Diagramm



- P0 Instrumenten Standpunkt
- P1 Aktuelle Reflektorposition
- P2 Exzentrum
- P3 Exzentrum
- d1 Exz. Quer -
- d2 Exz. Quer +
- d3 Exz. Längs -
- d4 Exz. Längs +
- d5 Exz. Höhe -
- d6 Exz. Höhe +



Wenn die Werte für das Exzentrum in einer Displaymaske konfiguriert wurden, dann werden sie in Messen ebenfalls in der Displaymaske angezeigt.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Mess Einstellungen...\Exzentrum.**

KONFIG Exzentrum

11:42	+	IR	STD	I	*	↶	↷	⊞
KONFIG								
Exzentrum								
Exz. Modus	:	Nach REC auf 0						
Exz. Quer	:	0.000 m						
Exz. Längs	:	0.000 m						
Exz. Höhe	:	0.000 m						

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

EXZ=0 (F5)

Setzt alle Werte auf 0.000.

WEITR				EXZ=0	Q2 a ↑
-------	--	--	--	-------	--------

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Exz. Modus:>	Nach REC auf 0	Die Werte für das Exzentrum werden auf 0.000 gesetzt nachdem ein Punkt mit REC (F3) oder ALL (F1) gemessen wurde.
	Permanent	Die Werte für das Exzentrum werden zu jedem gemessenen Punkt hinzugefügt bis sie geändert werden.
<Exz. Quer:>	Benutzereingabe	Abstand quer zum Zielpunkt, rechtwinklig zur Ziellinie.
<Exz. Längs:>	Benutzereingabe	Abstand längs zum Zielpunkt, in der Richtung der Ziellinie.
<Exz. Höhe:>	Benutzereingabe	Abstand in der Höhe zum Zielpunkt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Exzentrum** aufgerufen wurde.

18.1 EDM & ATR Einstellungen

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog legen die aktiven Einstellungen für EDM **E**lektro-nische **D**istanz **M**essung und für die automatische Zielerfassung ATR **A**utomatic **T**arget **R**ecognition fest.



Die Beschreibung betrifft im allgemeinen TPS1200 Instrumente. Die verfügbaren Optionen sind vom erworbenen Modell abhängig, z. B. mit oder ohne ATR.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...EDM & ATR Einstellungen**.

KONFIG
EDM & ATR
Einstellungen
Seite Messen
Seite Setup

Beschreibung

- Dieser Dialog hat zwei Seiten - Messen und Setup.
- Die Seiten Messen und Setup enthalten identische Felder.
- Die Einstellungen von der Seite Messen werden von allen Applikationen und Messungen ausserhalb des Applikationsprogramms Setup verwendet.
- Die Einstellungen von der Seite Setup werden nur innerhalb des Applikationsprogramms Setup verwendet.
- Ist das Applikationsprogramm Setup aktiv, betreffen alle Änderungen der EDM & ATR Einstellungen (z.B. über Icons, Quick Set, Hotkeys) nur die EDM & ATR Einstellungen für Setup.
- Ist das Applikationsprogramm Setup nicht aktiv, betreffen alle Änderungen der EDM & ATR Einstellungen (z.B. über Icons, Quick Set, Hotkeys) nur die EDM & ATR Einstellungen für Messen.
- Wird das Applikationsprogramm Setup geöffnet, werden die EDM & ATR Einstellungen für Setup aktiv.
- Wird das Applikationsprogramm Setup verlassen, werden die EDM & ATR Einstellungen für Messen aktiv.
- EDM & ATR Einstellungen für Setup und Messen sind Teil des Konfigurations-satzes.

Diagramm



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

TEST (F4)

Öffnet den Dialog **KONFIG EDM Test Signal/Frequenz**.

Feld	Option	Beschreibung
<ATR Einstell.:>	Auswahlliste	<ul style="list-style-type: none"> • ATR Einstellungen.
	Normal	<ul style="list-style-type: none"> • Der Normal Modus ist eingeschaltet.
	Meteo Ein	<ul style="list-style-type: none"> • Der Modus für geringe Sicht ist eingeschaltet. Um die Messperformance des Instrumentes bei nicht optimalen Wetterbedingungen zu verbessern. Nur verfügbar, wenn ATR oder LOCK Modus aktiviert ist. • Dieser Modus wird automatisch deaktiviert, wenn das Instrument ausgeschaltet wird.
	Meteo immer Ein	<ul style="list-style-type: none"> • Der Modus für geringe Sicht ist immer eingeschaltet.
	Nahbereich ein	<ul style="list-style-type: none"> • Der Modus für den Nahbereich ist eingeschaltet. • Dieser Modus ist für Messungen im Nahbereich (bis zu 60-80 m) vorgesehen. Mit dieser Einstellung arbeitet der LOCK-Modus im Nahbereich signifikant besser. • Dieser Modus wird automatisch deaktiviert, wenn das Instrument ausgeschaltet wird.
	Nahbereich immer Ein	<ul style="list-style-type: none"> • Der Modus für den Nahbereich ist immer eingeschaltet.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

18.2 Suchfenster

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Grösse des Suchfensters, in dem Prismen gesucht werden. Die Prismen können mit ATR im ATR Fenster oder mit PowerSearch im PS Fenster gesucht werden.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...\Suchfenster**.

KONFIG

Suchfenster, Seite
PS Fenster



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

NEU (F2)

Um ein neues PowerSearch Fenster zu definieren.

ZENTR (F4)

Um das PowerSearch Fenster mittig auf die gegenwärtige Fernrohrposition zu zentrieren.

ANZ (F5)

Um das Fernrohr auf Ecken des PowerSearch Fensters auszurichten.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<PS Fenster:>	Ein Aus	PowerSearch sucht im definierten Fenster. PowerSearch sucht von 0° bis 360° innerhalb von ±20 gon der Horizontalen.
<Hz links:> <Hz rechts:> <V oben:> <V unten:>	Ausgabe	Die linken, rechten, oberen und unteren Grenzen des PowerSearch Fensters.
<Dist min:>	Min und von 25 m bis 175 m	Definition des minimalen Abstandes des Suchbereichs des PS Fensters.
<Dist max:>	Von 25 m bis 175 m und Max	Definition des maximalen Abstandes des Suchbereichs des PS Fensters.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **ATR Fenster**.

KONFIG
Suchfenster, Seite
ATR Fenster



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

STDRD (F5)

Stellt die Standard Einstellungen für das ATR Fenster wieder her.

SEITE (F6)

Wechselt auf eine weitere Seite des Dialogs.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Hz Suche:>	Benutzereingabe	Horizontale Ausdehnung des Fensters.
<V Suche:>	Benutzereingabe	Vertikale Ausdehnung des Fensters.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

18.3 Automatische Prismensuche

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog definieren das Verhalten der Automatischen Prismensuche nachdem das Ziel im Lock Modus verloren wurde.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: KonfigInstrumenten Einstellungen...|Automatische Prismensuche**.

KONFIG
Automatische Prismensuche



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

STDRD (F5)

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Prädizieren:>	Von 1s bis 5s	Wenn <Automation: LOCK> gesetzt ist und das Ziel verloren wird, wird der Pfad des Prismas für die ausgewählte Anzahl der Sekunden prädiziert.
<Suche mit:>	Keine Suche, ATR oder Power-Search	Nach der Prädiktion wird keine Suche ausgeführt oder ATR Suche in einem dynamischen ATR Fenster oder Suche mit PowerSearch. Für <PS Fenster: Ein> wird die Suche im PS Fenster durchgeführt und für <PS Fenster: Aus> im dynamischen PS Fenster.

Nächster Schritt

WEITR (F1) beendet des Dialog und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

18.4 TPS Korrekturen

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die atmosphärischen ppm, die geometrischen ppm und die Refraktion. Die geometrischen ppm können ebenso über eine freie Stationierung bestimmt werden.

Bei Standard Applikationsprogrammen wird die Distanz korrigiert, indem die atmosphärischen Einflüsse berücksichtigt werden. Die geometrische Korrektur und die Projektionsverzerrung werden auf 0.00 gesetzt. Die Höhen werden mit dem Standard-Refraktionskoeffizienten reduziert.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...TPS Korrekturen.**

KONFIG TPS Korrekturen, SeiteAtmosPPM

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

D<>H (F3)

Wechselt zwischen **<Atmos.**

Druck:> und **<Höhe über Meer:>** hin und her.

%<>T' (F4)

Wechselt zwischen **<Rel Luftfeuchte:>** und **<Temp. feucht:>** hin und her.

PPM=0 (F5)

Setzt **<Atmos. ppm: 0.0>**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Temperatur:>	Benutzereingabe	Setzt die Temperatur.
<Atm. Druck:> oder <Höhe über Meer:>	Benutzereingabe	Setzt, abhängig von der Auswahl, den atmosphärischen Druck oder die Höhe über dem mittleren Meeresspiegel.
<Rel Luftfeuchte:> oder <Temp. feucht:>	Benutzereingabe	Setzt, abhängig von der Auswahl, die relative Luftfeuchte oder die Feuchttemperatur.
<Atmos. ppm:>	Benutzereingabe oder Ausgabe	Die atmosphärischen ppm werden entweder eingegeben oder aus den obigen Werten berechnet.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **GeomPPM**.

KONFIG
TPS Korrekturen,
Seite GeomPPM

Die geometrische Distanzkorrektur wird aus der Projektionsverzerrung und der Höhe über dem Bezugshorizont und den individuellen ppm abgeleitet. Die Berechnung der Kartenprojektion erfolgt nach der Formel der Transversalen Mercatorprojektion.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Massstab ZM:>	Benutzereingabe	Setzt den Massstab des Bezugsmeridians.
<Abstand zum ZM:>	Benutzereingabe	Setzt den Abstand zum Bezugsmeridian.
<Map Proj. ppm:>	Ausgabe	ppm der Kartenprojektion.
<Höhe ü. BezHor.:>	Benutzereingabe	Setzt die Höhe des Bezugshorizonts.
<ppm BezHor.:>	Ausgabe	ppm über Bezugshorizont.
<Individ. ppm:>	Benutzereingabe	Setzt die individuellen ppm.
<Geometr. ppm:>	Ausgabe	Geometrisch ppm ist die Summe von <Map Proj ppm:>, <ppm BezHor.:> und <Individ. ppm:>.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Refraktion**.

KONFIG
TPS Korrekturen,
Seite Refraktion

Die Refraktionskorrektur wird bei der Berechnung der Höhenunterschiede berücksichtigt.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Korrektur:>	Ein oder Aus	Die Refraktionskorrektur wird an Messungen angebracht.
<Ref.koeff (k):>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Korrektur: Ein>. Refraktionskoeffizient, der für die Berechnung verwendet wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG TPS Korrekturen** ausgewählt wurde.

18.5 Kompensator

Beschreibung

Der Kompensator und die Hz Korrektur können deaktiviert werden, falls Rohdaten angezeigt und gespeichert werden sollen.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...\ Kompensator**.

KONFIG Kompensator



Kompensat. : Ein

Hz - Korrek. : Ein

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.



Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

18.6 Instrumentennummer

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Instrumentennummer. Die Nummer wird für die Generierung der Dateinamen verwendet. Die Instrumentennummer kann mit Hilfe von Formatdateien zusammen mit den Messdaten ausgegeben werden. Dadurch kann festgestellt werden, welches Instrument für bestimmte Messungen verwendet wurde.

Zugriff

Hauptmenü: Konfiguration\Instrumenten Einstellungen...\Instrumenten-Nr. wählen.

KONFIG

Instrumenten-Nr.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Instr-Nr.:>	Benutzereingabe	Legt eine vierstellige Instrumentennummer fest. Als Standard werden die letzten vier Stellen der Seriennummer verwendet.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

19.1 Wizard Modus

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Funktionalität des Konfigurationssatz Wizard.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Wizard Modus**.

KONFIG
Wizard Modus



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

LISTE (F6)

Listet alle Dialoge innerhalb eines Konfigurationssatzes auf. Erlaubt den Zugriff auf diese individuellen Dialoge und Änderungen an den Einstellungen.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Wizard Modus:>	Alle Dialoge	Alle Konfigurationsdialoge werden im Konfigurationssatz Wizard angezeigt. Die Konfigurationsdialoge von Applikationsprogrammen werden hier nicht dargestellt. Diese werden in den jeweiligen Applikationsprogrammen konfiguriert.
	Reduziert	Ein reduzierter Satz von Dialogen wird im Konfigurationssatz Wizard angezeigt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

19.2 Hot Keys & User Menü

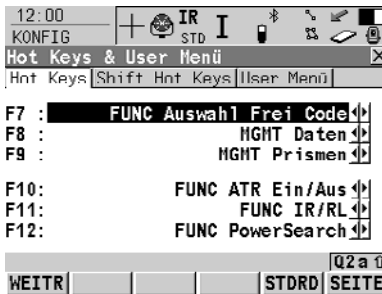
Beschreibung

- Die Einstellungen in diesem Dialog verknüpfen eine einzelne Funktion, einen Dialog oder ein Applikationsprogramm mit jeder Erst- oder Zweitbelegung eines Hot Keys oder mit der **USER** Taste.
- Siehe Kapitel "2 Konfigurierbare Tasten" für weitere Einzelheiten.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Hot Keys & User Menü**.

Konfigurieren der Hot Keys



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

STDRD (F5)

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<F7:> bis <F12:>	Auswahlliste	Alle Funktionen, Dialoge und Applikationsprogramme, die mit der jeweiligen Funktionstaste verknüpft werden können.

Konfigurieren der Shift Hot Keys



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

STDRD (F5)

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<F7:> bis <F10:>	Auswahlliste	Alle Funktionen, Dialoge und Applikationsprogramme, die mit der jeweiligen Funktions-taste verknüpft werden können.
<F11:>	Ausgabe	Die Einstellungen für Licht, Display, Beep und Text können editiert werden.
<F12:>	Ausgabe	Die elektronische Libelle wird angezeigt.

Konfigurieren des User Menüs



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

STDRD (F5)

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<1:> bis <9:>	Auswahlliste	Alle Funktionen, Dialoge und Applikationsprogramme, die mit der jeweiligen Zeile im User Menü zugeordnet werden können.

19.3 Einheiten und Formate

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren:

- die Einheiten für alle Arten von angezeigten Messdaten.
- Informationen, die abhängig von einigen Arten von Messdaten sind.
- die Reihenfolge, in der Koordinaten angezeigt werden.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Einheiten und Formate**.

KONFIG Einheiten und Formate, Seite Einheiten

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Distanz Einh.:>	Meter (m), Int Feet(fi), Int Ft/Inch (fi), US Ft (ft) oder US Ft/Inch (ft)	Die Einheiten, die für alle Strecken- und Koordinatenfelder angezeigt werden.
<Distanz Dez.:>	Von 0 bis 0,0001	Die Anzahl der Dezimalstellen, die für alle Strecken- und Koordinatenfelder angezeigt werden. Dies gilt für die Anzeige und nicht für den Export oder die Speicherung der Daten.
<Winkel Einh.:>	400 gon, 360 ° ' ", 360° dez oder 6400 Mil	Die Einheiten, die für alle Winkel- und Koordinatenfelder angezeigt werden. Weitere Winkeleinstellungen können auf der Seite Winkel definiert werden.
<Winkel Dez.:>	Auswahlliste	Die Anzahl der Dezimalstellen, die für alle Winkel- und Koordinatenfelder angezeigt werden. Dies gilt für die Anzeige und nicht für den Export oder die Speicherung der Daten.
<Grdnt. Einh.:>	h:v v:h % (V/H * 100) Höhenwinkel	Das Ein-/Ausgabeformat für Neigungen. Horizontal- zu Vertikalentfernung. Vertikal- zu Horizontalentfernung. Prozentsatz von Vertikal- zu Horizontalentfernung. Höhenwinkel.
<Fläche Einh.:>	m², Int Morgen, US Morgen, Hektar, fi² oder ft²	Die Einheiten, die für alle Flächenfelder angezeigt werden.
<Volumen Einh.:>	m³, fi³, ft³ or yd³	Die Einheiten, die für alle Volumenfelder angezeigt werden.

Feld	Option	Beschreibung
<Temp Einh.:>	Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F)	Die Einheiten, die für alle Temperaturfelder angezeigt werden.
<Druck Einh.:>	mbar, mmHg, Inch Hg, hPa oder psi	Die Einheiten, die für alle Druckfelder angezeigt werden. psi = pounds per square inch = Pfund pro Quadratzoll.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite Winkel.

KONFIG Einheiten und Formate, Seite Winkel

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Ref Richt.:>	Nord Azi, Nord gg Uhrsinn, Süd Azi oder Richtung	Legt sowohl die Referenzrichtung als auch die Richtung, von der Azimute berechnet werden, fest.
<V-Anzeige:>	Zenitwinkel, Höhenwinkel oder Höhenwinkel %	Setzt den Vertikalwinkel.
<V-Winkel:>	Fest nach DIST oder Laufend	Der Vertikalwinkel ist nach einer Distanzmessung mit DIST (F2) fest oder wird mit der Fernrohrbewegung kontinuierlich aktualisiert.
<Lage I:>	HZ-Trieb rechts oder HZ-Trieb links	Horizontaltrieb auf der rechten oder linken Seite.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite Zeit.

KONFIG Einheiten und Formate, Seite Zeit

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Zeit Format:>	24 Stunden oder 12 h am/pm	Zeitdarstellung für alle Zeitfelder.
<Zeit:>	Benutzereingabe	Die mit dem Format hh:mm:ss dargestellte Zeit
<Datum Format:>	Tag.Monat.Jahr, Monat/Tag/Jahr oder Jahr/Monat/Tag	Datumsdarstellung für alle Datumsfelder.
<Datum:>	Benutzereingabe	Das mit dem Format dd:mm:yy dargestellte Datum

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Format**.

KONFIG
Einheiten und
Formate, Seite
Format

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Gitterformat:>	Ost, Nord oder Nord, Ost	Die Reihenfolge, in der Gitterkoordinaten in allen Dialogen angezeigt werden. Die Reihenfolge in den Displaymasken ist von den Benutzereinstellungen abhängig.
<Geodät. Format:>	Breite, Länge oder Länge, Breite	Die Reihenfolge, in der geodätische Koordinaten in allen Dialogen angezeigt werden. Die Reihenfolge in den Displaymasken ist von den Benutzereinstellungen abhängig.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur ersten Seite dieses Dialogs.

19.4 Sprache

Beschreibung

Die Einstellung in diesem Dialog definiert die Sprache, die auf dem Instrument verwendet wird. Drei Sprachen (Englisch und zwei weitere) können gleichzeitig auf dem Instrument gespeichert werden. Englisch kann nicht gelöscht werden.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Sprache wählen.

KONFIG

Sprachen auf dem Instrument

Beschreibung der Spalten

Feld	Beschreibung
Sprache	Die auf dem Instrument verfügbaren Sprachen. Die ausgewählte Sprache wird für die Systemsoftware verwendet. Wenn eine Sprache für die Systemsoftware nicht verfügbar ist, wird stattdessen Englisch verwendet. Applikationsprogramme laufen in der Sprache, in der sie geladen wurden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

19.5 Licht, Display, Beep, Text

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog konfigurieren allgemeine Displayparameter, schalten die Benachrichtigungstöne an und aus und definieren die Funktionalität der Tasten.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Licht, Display, Beep, Text**.

ODER

Durch Drücken von **SHIFT F11**.

KONFIG

Licht, Display,
Beep, Text, Seite
Licht

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Laserpointer:>	Ein oder Aus	Schaltet den Laserpointer des RL EDM ein und aus.
<EGL:>	Ein oder Aus	Schaltet das EGL Emitting Guide Light ein und aus. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn EGL eingebaut ist
<Laserkollim.:>	Ein oder Aus	Schaltet das Laser Guide (GUS74) ein und aus. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn GUS74 eingebaut ist
<Intensität:>	Von 0% bis 100%	Passt die Intensität des EGLs/Laser Guides unter Verwendung der linken und rechten Pfeiltaste an.
<Fadenkreuz:>	Ein oder Aus	Schaltet die Fadenkreuzbeleuchtung ein und aus.
<Intensität:>	Von 0% bis 100%	Passt die Intensität der Fadenkreuzbeleuchtung unter Verwendung der linken und rechten Pfeiltaste an.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Display**.

KONFIG

Licht, Display,
Beep, Text, Seite
Display

Diese Seite enthält die Displayeinstellungen für das TPS1200 Instrument.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Touch Screen:>	Ein oder Aus	Schaltet den Touchscreen ein und aus.
<Touch Beep:>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep beim Berühren des Touchscreens.
<Displ. Beleu.>	Aus, Immer Ein, 1 Minute an, 2 Minuten an oder 5 Minuten an	Regelt die Displaybeleuchtung, die ein-, aus- oder für die angegebene Zeit nach dem letzten Tastendruck oder Touchscreen Vorgang eingeschaltet sein kann.
<Tasten Beleu.:>	Aus, wie Display oder Immer Ein	Regelt die Tastaturbeleuchtung.

Feld	Option	Beschreibung
<Kontrast:>	Von 0% bis 100%	Reguliert den Kontrastlevel für das Display mit den Rechts- und Linkspfeiltasten, wenn das Feld markiert ist, oder mit Hilfe des Stifts auf dem Schieber
<Heizung:>	Automatisch Aus	Die Displayheizung schaltet sich automatisch bei 5°C an und bei 7°C aus. Die Displayheizung schaltet sich nie an.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **RCS**.

KONFIG
Licht, Display,
Beep, Text, Seite
RCS

- Diese Seite enthält die Displayeinstellungen für den RX1200 Controller.
- Die Seiten **RCS** und **Display** enthalten identische Felder.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Beep**.

KONFIG
Licht, Display,
Beep, Text, Seite
Beep

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Warn Beep>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep für akustische Warnsignale für das TPS1200 Instrument.
<Warn Beep RCS:>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep für akustische Warnsignale für den RX1200 Controller.
<Tasten Beep>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep beim Tastendruck für das TPS1200 Instrument.
<Tast Beep RCS:>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep beim Tastendruck für den RX1200 Controller.
<Hz-SektorBeep:>	Ein oder Aus	Schaltet den Hz-Sektor Beep ein und aus. Bei einer Annäherung an den definierten Sektor von 5 gon/4°30' ertönt ein Beep mit gleichmässiger Wiederholrate, bei 0.5 gon/27' ertönt ein Dauerton und bei 0.005 gon/16'' ist kein Ton mehr zu hören.
<Sektorwinkel>	Benutzereingabe	Eingabefeld für den Sektorwinkel, bei dem der Beep ertönen soll.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Text**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Tasten Verzög:>	Benutzereingabe	Die Tastenverzögerung ist die Zeitspanne zwischen den ersten Drücken einer Taste und dem Wiederholen der Taste. Zum Beispiel im numerischen Modus 1 drücken und halten. Auf der Anzeige erscheint: 1 - Verzögerung - 111111111111.
<Alpha Modus:>	Funktionstasten oder Numerische Taste	Alphanumerische Eingabe entweder über Funktionstasten oder numerische Tasten.
<Stdrd αNum:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Alpha Modus: Funktionstasten> . Legt den Satz der Sonderzeichen fest, die bei jeder Eingabe durch αNUM oder auf F1-F6 verfügbar sind. Die verfügbaren Wahlmöglichkeiten hängen von den geladenen Zeichensätzen und der konfigurierten Sprache auf dem Instrument ab.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf eine der anderen Seiten.

19.6 Start & Abschaltmodus

Beschreibung

- Die Einstellungen in diesem Dialog:
 - definieren das Verhalten des Instruments bei einem gewöhnlichen Aufstarten.
 - definieren das Verhalten des Instruments beim Aufstarten nach einem Stromausfall.
 - definieren einen PIN Code, der beim Aufstarten des Instruments eingegeben werden muss. Ein PIN ist eine **P**ersönliche Identifikationsnummer.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Start & Abschaltmodus**.

KONFIG

Start & Abschaltmodus
Seite Start & Abschaltmodus

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
Allgemeine Einstellungen		
<Startmenü:>	Auswahlliste	Legt den ersten Dialog fest, der nach dem Einschalten des Instruments geöffnet wird.
<Ausschalten:>	mit Meldung oder Sofort	Legt fest, wie sich das Instrument abschaltet.
Abschaltmodus Einstellungen		
<Modus:>	Ausschalten oder Permanent Ein	Das Instrument schaltet sich aus, wenn keine Aktionen ausgeführt werden oder es ist immer eingeschaltet.
<Nach:>	Benutzereingabe	Verfügbar, ausser für <Modus: Permanent Ein> . Anzahl der Minuten, nach der sich das Instrument ausschaltet.
SmartAntenna Einstellungen		
<Abschalten:>	Auswahlliste	Diese Option legt fest, wann die SmartAntenna ausgeschaltet wird. Die gewählte Zeit wird aktiviert, sobald die SmartStation den GPS Modus verlässt. Diese Option ist direkt mit <Abschalten:> in KONFIG Rohdaten aufzeichnen verknüpft. Siehe Kapitel "23.6 Aufzeichnung von Rohdaten" für Einzelheiten.
Strom für Gerät an Port 2 Einstellungen		
<Einschalten:>	Wenn Gerät erk.	An Port 2 angeschlossene Geräte werden automatisch eingeschaltet.
	Wenn ATX erkannt	Eine an Port 2 angeschlossene SmartAntenna wird automatisch eingeschaltet.

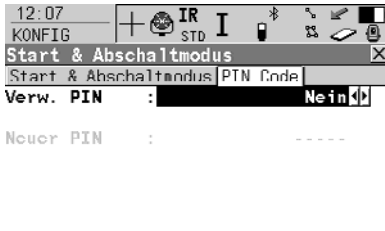
Nächster Schritt

WEITR (F1) wechselt auf die Seite **PIN Code**.

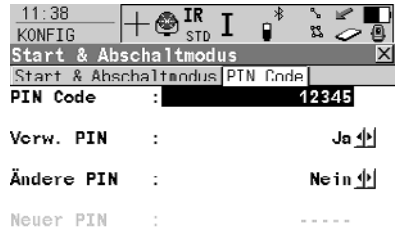
KONFIG
Start & Abschalt-
modus Seite PIN
Code

Das Erscheinungsbild dieses Dialogs variiert mit den Einstellungen für
<Verw. PIN:>

<Verw. PIN: Nein>



<Verw. PIN: Ja>



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
Verw. PIN	Ja oder Nein	Aktiviert den PIN Code Schutz. Diese Einstellung ist nicht Teil des Konfigurationssatzes.
Neuer PIN	Benutzereingabe	Der PIN Code muss eine Nummer mit vier bis sechs Stellen haben.
PIN Code	Benutzereingabe	Der PIN Code wie zuvor auf dieser Seite definiert. Der korrekte PIN Code muss innerhalb von 5 Versuchen eingetippt werden, sonst wird der PUK Code verlangt.
Ändere PIN	Ja oder Nein	Aktiviert <Neuer PIN:> , um einen neuen PIN Code einzugeben.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur ersten Seite dieses Dialogs.

20 Schnittstellen, Ports, Geräte

20.1 Schnittstellen...

20.1.1 Übersicht über Schnittstellen

Beschreibung

- Das Instrument verfügt über verschiedene konfigurierbare Schnittstellen, die mit einem Port und einem Gerät verwendet werden können. Die Konfiguration variiert abhängig von der jeweiligen Anwendung.
- Zusätzliche Schnittstellen sind verfügbar, wenn das Instrument mit einem Kommunikations-Seitendeckel ausgerüstet ist. Der Kommunikations-Seitendeckel wird vom RadioHandle mit RCS und vom SmartAntenna Adapter mit der SmartStation verwendet.

Verfügbare Schnittstellen

TPS1200

ohne Kommunikations-Seitendeckel

11:37			
KONFIG			
Schnittstellen			
Schnittstelle	Port	Gerät	
GSI Ausgabe	-		
GeoCOM Modus	-		
RCS Modus	1	TCPS27	
Export Job	-		

WEITR EDIT KTRL VERW Q2a ↑

TPS1200

mit Kommunikations-Seitendeckel

11:38			
KONFIG			
Schnittstellen			
Schnittstelle	Port	Gerät	
GSI Ausgabe	-		
GeoCOM Modus	-		
RCS Modus	2	RH1200	
Export Job	-		
GPS RTK	-		
Internet	-		

WEITR EDIT KTRL VERW Q2a ↑

20.1.2 Konfigurieren einer Schnittstelle

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen....**

KONFIG Schnittstellen

Schnittstelle	Port	Gerät
GSI Ausgabe	-	-
GeoCOM Modus	-	-
RCS Modus	2	RH1200
Export Job	-	-
GPS RTK	-	-
Internet	-	-

WEITR EDIT KTRL VERW Q2 a ↑

WEITR (F1)

Keht zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

EDIT (F3)

Um die Parameter der gewählten Schnittstelle zu konfigurieren.

KTRL (F4)

Verfügbar für bestimmte Geräte, die mit bestimmten Schnittstellen verbunden sind. Um zusätzliche Parameter zu konfigurieren.

VERW (F5)

Um die gewählte Schnittstelle ein- oder auszuschalten.

20.2 Ports

Beschreibung

- Das Instrument ist mit einem Port unten am Instrument (Port 1) ausgerüstet. Zusätzliche Ports sind verfügbar, wenn der Kommunikations-Seitendeckel angebracht ist (Port 2 und Port 3).
- Die Liste der verfügbaren Geräte ist immer vom gewählten Port abhängig.

Verfügbare Ports

Typ

TPS1200 ohne Kommunikations-Seitendeckel	Port	TPS1200 mit Kommunikations-Seitendeckel
5 pin LEMO-0 für Strom und/oder Kommunikation	Port 1	5 pin LEMO-0 für Strom und/oder Kommunikation
nicht anwendbar	Port 2(Handle)	Hotshoe Verbindung für RadioHandle mit RCS und SmartAntenna Adapter mit Smart-Station
nicht anwendbar	Port 3 (BT)	Bluetooth Modul für die Kommunikation mit Bluetooth fähigen Geräten.

Lage

Port	Beschreibung
Port 1	Dieser Port befindet sich unten am Instrument und ist immer verfügbar.
Port 2(Handle)	Dieser Port befindet sich oben auf dem Kommunikations-Seitendeckel
Port 3 (BT)	Dieser Port befindet sich innerhalb des Kommunikations-Seitendeckels.

20.3 Geräte

20.3.1 Übersicht über die Geräte

Beschreibung

- Ein Gerät ist eine Hardware, die mit dem gewählten Port verbunden wird. Geräte werden verwendet, um Messdaten im TPS Modus und GPS Echtzeitdaten im GPS Modus zu übertragen bzw. zu empfangen. TPS1200 verwendet Geräte auch für die Kommunikation mit dem RX1200 Controller.
 - Vor der Verwendung eines Gerätes mit TPS1200 muss die Schnittstelle, mit der das Gerät verwendet werden soll, konfiguriert werden.
 - Siehe Kapitel "20.1.2 Konfigurieren einer Schnittstelle" für Informationen über die Konfiguration der Schnittstellen.
 - Siehe Kapitel "20.3.2 Konfigurieren eines Gerätes" für Informationen über das Erstellen, das Editieren, das Auswählen und das Löschen von Geräten.
 - Siehe Kapitel "20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes" für Informationen über die zusätzliche Konfiguration von Geräteparametern.
 - Einige Geräte können mit unterschiedlichen Schnittstellen für unterschiedliche Applikationen verwendet werden. Zum Beispiel kann ein Funkgerät zur Fernbedienung der TPS1200 Totalstation verwendet werden, aber auch zum Senden von GeoCOM Befehlen von einem Computer zum TPS1200.
-

20.3.2 Konfigurieren eines Gerätes

Beschreibung

Geräte können erstellt, editiert, ausgewählt und gelöscht werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: KonfigSchnittstellen... , um KONFIG Schnittstellen zu öffnen.
2.	Die entsprechende Schnittstelle markieren, basierend auf den Gerätetyp, der konfiguriert werden muss. Markieren Sie beispielsweise RCS Modus , wenn ein Funkgerät konfiguriert werden soll.
3.	EDIT (F3) öffnet KONFIG XX .
4.	GERÄT (F5) öffnet KONFIG Geräte .

20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes

Beschreibung

Zusätzliche Geräteparameter können konfiguriert werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... , um KONFIG Schnittstellen zu öffnen.
2.	Die entsprechende Schnittstelle markieren, basierend auf den Gerätetyp, der konfiguriert werden muss. Markieren Sie beispielsweise RCS Modus , wenn ein Funkgerät konfiguriert werden soll.
3.	KTRL (F4) öffnet KONFIG XX .

20.3.4 Erstellen eines neuen Gerätes/Editieren eines Gerätes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.3.2 Konfigurieren eines Gerätes" zum Öffnen von KONFIG Geräten .
2.	Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, das den selben Typ wie das Gerät hat, das erstellt werden soll.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft KONFIG Neues Gerät/KONFIG Edit Gerät auf.



Das Editieren eines Gerätes ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Gerätes. Der Einfachheit halber werden die Dialoge als **KONFIG XX Gerät** bezeichnet und die Unterschiede hervorgehoben.

KONFIG XX Gerät

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Verfügbar beim Erstellen eines neuen Gerätes. Der Name des Gerätes.
	Ausgabe	Verfügbar beim Editieren eines Gerätes. Der Name des Gerätes.
<Typ:>	Ausgabe	Der Typ des Gerätes
<GRPS/ Internet:>	Ja oder Nein	Verfügbar für Mobiltelefone und Modems. Definiert das Gerät als ein Internet fähiges Gerät und fügt es zu der Liste in KONFIG GPRS Internet Geräte hinzu.
<Baudrate:>	Von 2400 bis 115200	Frequenz der Datenübertragung vom Instrument zum Gerät in Bits pro Sekunde.
<Parität:>	Kein(e), Unge- rade oder Gerade	Checksummenfehler am Ende eines digitalen Datenblocks.
<Endzeichen:>	CR/LF	Endzeichen definieren. Das Endzeichen ist ein Zeilenumbruch gefolgt von einem Zeilenvorschub.
	CR	Steht nicht für RS232 GeoCOM und TCPS27 Gerät zur Verfügung. Das Endzeichen ist ein Zeilenumbruch.
<Daten Bits:>	6, 7 oder 8	Anzahl der Bits in einem digitalen Datenblock.
<Stop Bits:>	1 oder 2	Anzahl der Bits am Ende eines digitalen Datenblocks.
<Flow Control:>	Kein(e) oder RTS/CTS	Aktiviert den Hardware-Handshake.

Nächster Schritt

WENN das Gerät	DANN
ein Funkgerät oder ein anderes Gerät als ein Mobiltelefon oder ein Modem ist	SPEIC (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG XX Geräte ausgewählt wurde.
ein Mobiltelefon oder Modem ist	ATCMD (F4) . Siehe Abschnitt "KONFIG GSM/Modem AT Befehle".

KONFIG GSM/Modem AT Befehle

Für **<GPRS/Internet: Ja>** in **KONFIG XX Gerät** besteht dieser Dialog aus zwei Seiten: Die folgende Tabelle listet die Felder beider Seiten auf.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Init 1:>	Benutzereingabe	Die Initialisierungssequenz zur Initialisierung des Mobiltelefons/Modems.
<(weiter):>	Benutzereingabe	Ermöglicht die Eingabe von <Init X:> oder von <Verbinden:> in einer neuen Zeile fortzuführen.
<Init 2:>	Benutzereingabe	Die Initialisierungssequenz zur Initialisierung des Mobiltelefons/Modems.
<Wahl:>	Benutzereingabe	Der Wahlstring, der verwendet wird, um die Telefonnummer zu wählen.
<Abwahl:>	Benutzereingabe	Die Abwahlsequenz, die verwendet wird, um die Netzverbindung zu beenden.
<Escape:>	Benutzereingabe	Die Escapesequenz, die verwendet wird, um in den Befehlsmodus zu wechseln, bevor die Netzverbindung beendet wird.
<Verbinden:>	Benutzereingabe	Der Wahlstring, der verwendet wird, um in das Internet einzuwählen.

Wird ein Gerät verwendet, wird zwischen **<Init 1:>** und **<Init 2:>** eine Kontrolle des Pins durchgeführt.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	SPEIC (F1) kehrt zu KONFIG XX Geräte zurück.
2.	SPEIC (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG XX Gerät aufgerufen wurde.

21.1 GSI Ausgabe

Beschreibung Die Daten werden direkt über RS232 und im aktiven Job gespeichert. GSI Daten werden gespeichert, wenn **<Verwenden: Ja>** und entweder **ALL (F1)** oder **REC (F3)** gedrückt wird. Das Format hängt von der ausgewählten Option in **<GSI Format:>** ab.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen...** Den Eintrag **GSI Ausgabe** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG
GSI Ausgabe

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verwenden:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Schnittstelle.
<Port:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Verwenden: Ja> . Der Port, der verwendet wird.
<Gerät:>	Ausgabe	Verfügbar für <Verwenden: Ja> . Das Gerät, das verwendet wird.
<Protokoll:>	RS232 GSI oder Kein(e)	Verfügbar für <Verwenden: Ja> . Das Protokoll definiert, ob das System einen Handshake erwartet oder nicht.
<GSI Format:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Verwenden: Ja> .

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG GSI Ausgabe** aufgerufen wurde.

21.2 GeoCOM Modus

Beschreibung Im GeoCom Modus kann der TPS1200 mit einem Fremdgerät kommunizieren.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen....** Den Eintrag **GeoCOM Modus** markieren. **EDIT (F3)**.

**KONFIG
GeoCOM Modus**

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verwenden:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Schnittstelle.
<Port:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Der Port, der verwendet wird.
<Gerät:>	Ausgabe	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Das Gerät, das verwendet wird.
<Protokoll:>	Ausgabe	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Das Protokoll, das verwendet wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG GeoCom Modus** aufgerufen wurde.

21.3 RCS Modus

Beschreibung RCS bedeutet Remote Control Surveying. Das Instrument kann im RCS Modus mit einer RX1200 ferngesteuert werden.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen....** Den Eintrag **RCS Modus** markieren. **EDIT (F3)**.

**KONFIG
RCS Modus**

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verwenden:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Schnittstelle.
<Port:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Der Port, der verwendet wird.
<Gerät:>	Ausgabe	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Das Gerät, das verwendet wird.
<Protokoll:>	Ausgabe	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Das Protokoll, das verwendet wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG RCS Modus** aufgerufen wurde.

21.4 Export Job

Beschreibung

- Mit der Schnittstelle Export Job können Daten von einem Job auf dem Instrument zu einem externen Gerät exportiert werden.
- Die Einstellungen in diesem Dialog definieren den Port und das externe Gerät, zu dem die Daten exportiert werden sollten.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen....** Den Eintrag **Export Job** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG Schnittstelle für Job Export

Die Verfügbarkeit der Felder hängt von den Einstellungen für **<Gerät:>** ab.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verw. Gerät:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Schnittstelle.
<Port:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Verwenden: Ja> . Der Port, der verwendet wird.
<Gerät:>	Ausgabe	Das Gerät, das dem ausgewählten Port in dem aktiven Konfigurationssatz zugeordnet ist. Das ausgewählte Gerät bestimmt die Verfügbarkeit der nächsten Felder.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Schnittstelle für Job Export** ausgewählt wurde.

21.5 GPS RTK

Beschreibung

-
- Die Einstellungen in diesem Dialog ermöglichen die Konfiguration von Echtzeit Parametern. Das beinhaltet auch die Definition, ob SmartStation als Rover arbeiten soll und die Echtzeit Messages die verwendet werden sollen.
 - Siehe Kapitel "23.1 Echtzeit Modus" für weitere Informationen.
-

21.6 Internet

Beschreibung

Die Internet Schnittstelle

- ermöglicht SmartStation mit Hilfe eines GPRS Modems eine Verbindung zum Internet aufzubauen.
- kann zusammen mit der GPS RTK Schnittstelle verwendet werden, um über das Internet Echtzeitdaten von einem NTRIPCaster zu empfangen.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: KonfigSchnittstellen....** Den Eintrag **Internet** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG Internet Schnitt- stelle

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Internet:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Internet Schnittstelle.
<Port:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Der Port, der verwendet wird.
<Gerät:>	Ausgabe	Verfügbar für <Verwenden: Ja>. Das Gerät, das verwendet wird.
<IP Adresse:>	Dynamisch Statisch	Immer, wenn eine SmartStation über ein Modem eine Verbindung zum Internet herstellt, wird dem Instrument eine neue IP Adresse zugeordnet. Wird die Verbindung zum Internet über ein GPRS Modem hergestellt, weist der Netzwerkbetreiber eine dynamische IP Adresse zu. Immer, wenn ein SmartStation Empfänger über ein Modem auf das Internet zugreift, identifiziert diese statische IP Adresse das Instrument. Dies ist wichtig, wenn SmartStation als ein TCP/IP Server verwendet wird. Diese Option sollte nur gewählt werden, wenn eine statische IP Adresse für die SmartStation verfügbar ist.
<IP Adr.setzen:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <IP Adresse: Statisch>. Zum Setzen der IP Adresse.
<Anw.-Nr.:>	Benutzereingabe	Bei einigen Netzwerkbetreibern wird eine Anwendernummer benötigt, um die Verbindung zum Internet über ein GPRS Modem zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn eine Anwendernummer benötigt wird.
<(weiter):>	Benutzereingabe	Ermöglicht die <Anw.-Nr.:> in einer neuen Zeile fortzuführen.
<Passwort:>	Benutzereingabe	Bei einigen Netzwerkbetreibern wird ein Passwort benötigt, um die Verbindung zum Internet über ein GPRS Modem zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn ein Passwort benötigt wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Internet Schnittstelle** ausgewählt wurde.

22.1 Mobiltelefone

Beschreibung

Für Mobiltelefone können Informationen, wie

- die Referenzstationen, die angewählt werden können
 - die Telefonnummern, die angewählt werden können und
 - der Typ der verwendeten Protokolle
- definiert werden.

Zugriff

Siehe Kapitel "20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes" zum Öffnen von **KONFIG XX Verbindung**.

KONFIG XX Verbindung

Der Name des Dialogs hängt von der Art der in **KONFIG Schnittstellen** gewählten Technologie des Mobiltelefons ab.



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

beiNr (F2)

Verfügbar, wenn bereits Referenzstationen in **KONFIG**

Station/Nummer

erstellt wurden. Um die nächste Referenzstation mit einem Mobiltelefon zu finden.

CODES (F3)

Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Um die **Persönliche Identifikations Nummer** der SIM Karte einzugeben.

SUCHE (F4)

Verfügbar für **<Bluetooth: Ja>**. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen.

SHIFT INFO (F2)

Verfügbar für CDMA Mobiltelefone. Liefert Informationen über das Mobiltelefon.

SHIFT REG (F3)

Verfügbar für CDMA Mobiltelefone. Um das Mobiltelefon zu registrieren.

SHIFT KMND (F4)

Um AT Befehle zum Mobiltelefon zu senden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<GSM Typ:>	Ausgabe	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Der Typ des Mobiltelefons, das markiert war, als KONFIG XX Verbindung geöffnet wurde.
<CDMA Typ:>	Ausgabe	Verfügbar für Mobiltelefone der CDMA Technologie. Der Typ des Mobiltelefons, das markiert war, als KONFIG XX Verbindung geöffnet wurde.
<Bluetooth:>	Ja oder Nein	Eine SmartStation erkennt automatisch, ob das angeschlossene Gerät Bluetooth fähig ist. Einige Geräte fragen nach der Identifikationsnummer des Bluetooth Moduls. Die Identifikationsnummer des Leica Bluetooth Moduls ist 0000.
<IP Adresse:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Bluetooth: Ja>. Die IP Adresse des Bluetooth Gerätes, das verwendet werden soll. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes gibt Auskunft über die IP Adresse.
<Ref Station:>	Auswahlliste	Die Referenzstation, die angewählt werden soll. Über die Auswahlliste öffnet sich der Dialog KONFIG Station/Nummer , wo neue Referenzstationen erstellt und existierende Referenzstationen ausgewählt oder editiert werden können.
<Nummer:>	Ausgabe	Die Nummer des Mobiltelefons der ausgewählten <Ref Station:>, wie in KONFIG Station/Nummer konfiguriert.
<Protokoll:>	Ausgabe	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Das Protokoll des Mobiltelefons der ausgewählten <Ref Station:>, wie in KONFIG Station/Nummer konfiguriert.
<Auto Verbind.:>	Ja oder Nein	Ermöglicht die automatische Verbindung zwischen dem Rover und der Referenz, wenn ein Punkt gemessen wird.
<NetzBaud:>	Autobauding, 2400 bps bis 56000 bps	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Die Netzwerk Baudrate. Autobauding für eine automatische Suche der Netzwerk Baudrate wählen. Für Mobiltelefone der GSM Technologie, die nicht Autobauding unterstützen, die Baudrate aus der Auswahlliste wählen.

Feld	Option	Beschreibung
<Verbindung:>		Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Definiert, ob das Mobiltelefon Radio Link Protocol verwendet.
	Transparent	Für Mobiltelefone, die nicht RLP verwenden.
	NichtTransparent	Für Mobiltelefone, die RLP verwenden.

Nächster Schritt

WENN das Mobiltelefon	DANN
nicht vom Typ CDMA ist oder nicht registriert werden muss	WEITR (F1) übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.
vom Typ CDMA ist und registriert werden muss	SHIFT REG (F3) öffnet KONFIG CDMA Registrierung . Siehe Abschnitt "KONFIG CDMA Registrierung".

KONFIG CDMA Registrierung

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Prog Code:>	Benutzereingabe	Der vom Netzbetreiber bereitgestellte Programmiercode.
<Meine Tel.Nr.:>	Benutzereingabe	Die vom Netzbetreiber bereitgestellte Telefonnummer eingeben.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Schnittstellen ausgewählt wurde.

22.2 Modems


Beschreibung

Für Modems können Informationen wie

- die Referenzstationen, die angewählt werden können und
- die Telefonnummern der Referenzstationen definiert werden.

Konfiguration ein Modem Verbindung Schritt-für-Schritt

Die folgende Tabelle erklärt die wichtigsten Einstellungen. Weitere Informationen zu den Dialogen finden Sie in den angegebenen Kapiteln.

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.1.2 Konfigurieren einer Schnittstelle" zum Öffnen von KONFIG Schnittstellen .
2.	In KONFIG Schnittstellen eine Schnittstelle markieren, die ein Modem verwendet.
3.	KTRL (F4) öffnet KONFIG MODEM Verbindung .
4.	KONFIG MODEM Verbindung <Modem:> Der Typ des Modems, das markiert war, als KONFIG MODEM Verbindung aufgerufen wurde. <Ref Station:> Die Referenzstation, die angerufen werden soll. Über die Auswahlliste öffnet sich der Dialog KONFIG Station/Nummer , wo neue Referenzstationen erstellt und existierende Referenzstationen ausgewählt oder editiert werden können. <Nummer:> Die Nummer des Modems der gewählten <Ref Station:> , wie in KONFIG Station/Nummer konfiguriert. Die zu verwendende Referenzstation wählen.
	beiNr (F2) findet die nächste Referenzstation mit einem Modem. Verfügbar, wenn bereits Referenzstationen in KONFIG Station/Nummer erstellt wurden. Die Koordinaten dieser Stationen müssen bekannt sein.
5.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.

22.3 Funkgeräte für GPS Echtzeit

Beschreibung Bei Funkgeräten können die Funkkanäle, auf denen das Funkgerät sendet, gewechselt werden. Das Wechseln des Kanals wechselt die Frequenz, in der das Funkgerät betrieben wird.

Zugriff Siehe Kapitel "20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes" zum Öffnen von **KONFIG Funkkanal**.

KONFIG Funkkanal



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

PRÜFE (F5)

Verfügbar, ausser **<Setz Kanal: Auto>**. Um Informationen, wie die Stationsnummer, die Latenz und das Datenformat der ankommenden Signale von den Referenzstationen zu ermitteln.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Modemtyp:>	Ausgabe	Der Typ des Funkgerätes, das markiert war, als KONFIG Funkkanal geöffnet wurde.
<Setz Kanal:>	Ausgabe Manuell Auto	Verfügbar für <Modemtyp: AW100/2007400> . Der Kanal muss manuell eingegeben werden. Das Funkgerät auf der Referenzstation wählt die beste Frequenz unter den verfügbaren Kanälen. Das Funkgerät am Rover sucht den Kanal, auf dem Daten übertragen werden.
<Kanal:>	Benutzereingabe	Verfügbar, ausser <Setz Kanal: Auto> . Der Funkkanal. Die minimal und maximal erlaubten Eingabewerte für ein Funkgerät hängen von der Anzahl der Kanäle, die vom Funkgerät unterstützt werden, und dem Frequenzabstand zwischen den Kanälen ab.
<Aktuelle Freq:>	Ausgabe	Verfügbar für Satellite 3AS Funkgeräte. Zeigt die aktuelle Frequenz des Funkgerätes an.

22.4 Funkgeräte für die Fernsteuerung

Beschreibung

Bei Funkgeräten können die Funkkanäle, auf denen das Funkgerät sendet, gewechselt werden. Das Wechseln des Kanals wechselt die Frequenz, in der das Funkgerät betrieben wird. Dies kann notwendig sein, damit mehrere Paare von Funkgeräten gleichzeitig im selben Gebiet ohne Interferenzen zueinander arbeiten können. Die folgenden Funkgeräte unterstützen einen Kanalwechsel:

- TCPS27
- RadioHandle

Konfiguration von TCPS27/RH1200 Verbindungen Schritt-für-Schritt

Weitere Informationen zu den Dialogen finden Sie in den angegebenen Kapiteln.

Schritt	Beschreibung
1.	KONFIG Schnittstellen öffnen.
2.	Die Schnittstelle RCS Modus mit RadioHandle oder TCPS27 als zugeordnetes Gerät markieren.
3.	KTRL (F4) öffnet KONFIG TCPS27 / RH1200 .
4.	KONFIG TCPS27 / RH1200 . <Modemtyp:> Der Typ des Protokolls, fester Eintrag RCS . <Link Nummer:> Die zugeordnete Kanalnummer (von 0 bis 15). Die Link Nummer für den RX1200 Controller und für das Funkgerät müssen gleich sein. Die Kommunikationseinstellungen für den RX1200 Controller und das Funkgerät müssen ebenfalls gleich sein. <Setzen als:> Die Optionen Remote oder Base sind verfügbar. Remote setzt das Funkgerät in den Remote Modus. Base setzt das Funkgerät in den Base Modus. Die Funkmodule innerhalb des RX1200 Controllers und des Funkgerätes müssen entgegengesetzt eingestellt sein. Es wird empfohlen, den RX1200 Controller auf Remote und das Funkgerät auf Base zu setzen.



22.5 RS232

Beschreibung

RS232 ist eine serielle Standard Kommunikationsmethode, die Daten ohne die Notwendigkeit eines vordefinierten Zeitfensters übertragen kann. RS232 kann z.B. mit dem Leica GFU16 Bluetooth Modell verwendet werden, um eine drahtlose Verbindung zu einem anderen Bluetooth fähigem Gerät, z.B. einem Computer herzustellen.

Konfiguration einer RS232 Verbindung Schritt-für-Schritt

Die folgende Tabelle erklärt die wichtigsten Einstellungen. Weitere Informationen zu den Dialogen finden Sie in den angegebenen Kapiteln.

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.1.2 Konfigurieren einer Schnittstelle" zum Öffnen von KONFIG Schnittstellen .
2.	In KONFIG Schnittstellen eine Schnittstelle markieren, die ein RS232 Gerät verwendet.
3.	KTRL (F4) öffnet KONFIG RS232 Verbindung .
4.	KONFIG RS232 Verbindung <Gerät:> Der Typ des Gerätes, das markiert war, als KONFIG RS232 Verbindung aufgerufen wurde. <Bluetooth:> Eine SmartStation erkennt automatisch, ob das angeschlossene Gerät Bluetooth fähig ist. Einige Geräte fragen nach der Identifikationsnummer des Bluetooth Moduls. Die Identifikationsnummer des Leica Bluetooth Moduls ist 0000. <ID Adresse:> Verfügbar für <Bluetooth: Ja> . Die IP Adresse des Bluetooth Gerätes, das verwendet werden soll. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes gibt Auskunft über die IP Adresse.
	SUCHE (F4) verfügbar für <Bluetooth: Ja> sucht nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten. Wenn mehr als ein Bluetooth Gerät gefunden wird, wird eine Liste der verfügbaren Geräte angezeigt.
	PRÜFE (F5) liefert Informationen, wie die Stationsnummer, die Latenz und das Datenformat der ankommenden Signale von den Referenzstationen. Diese Informationen können für die Identifikation der anzuwählenden Referenzstation verwendet werden.
5.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.

22.6 GPRS / Internet Geräte

Beschreibung

GPRS / Internet Geräte können verwendet werden, um vom TPS1200 Kommunikations-Seitendeckel aus auf das Internet zuzugreifen.

Zugriff

Siehe Kapitel "20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes" zum Öffnen von **KONFIG GPRS/Internet Verbindung**.

KONFIG GPRS/Internet Verbindung

11:52
KONFIG
GPRS/Internet Verbindung

Gerät : Manufact ModelId

Bluetooth : Ja
ID Adresse : -----

APN : -----
(weiter) : -----

WEITR | CODES | SUCHE | Q2 a ↑

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

CODES (F3)

Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Um die **P**ersönliche Identifikations **N**ummer der SIM Karte einzugeben. Wenn der PIN aus irgendwelchen Gründen gesperrt ist, den **P**ersonal **U**nblok-King Code eingeben, um auf den PIN zugreifen zu können.

SUCHE (F4)

Verfügbar für **<Bluetooth: Ja>**. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen.

SHIFT KMND (F4)

Um AT Befehle zum GPRS / Internet Gerät zu senden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Gerät:>	Ausgabe	Der Typ des GPRS / Internet Gerätes, das markiert war, als KONFIG GPRS/Internet Verbindung geöffnet wurde.
<Bluetooth:>	Ausgabe	Eine SmartStation erkennt automatisch, ob das angeschlossene Gerät Bluetooth fähig ist. Einige Geräte fragen nach der Identifikationsnummer des Bluetooth Moduls.
<IP Adresse:>	Benutzer-eingabe	Verfügbar für <Bluetooth: Ja> . Die IP Adresse des Bluetooth Gerätes, das verwendet werden soll. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes gibt Auskunft über die IP Adresse.
<APN:>	Benutzer-eingabe	Verfügbar für einige GPRS / Internet Geräte. Der Access Point Name eines Servers vom Netzwerkbetreiber, der den Zugang zum Datenservice ermöglicht. Kontaktieren Sie Ihren Provider, um den korrekten APN zu erhalten. Obligatorisch für die Verwendung von GPRS.

22.7 Internet



Die Internet Verbindung ist für die SmartStation verfügbar.

Beschreibung


Die Internet Verbindung macht es möglich, dass die SmartStation mit dem Internet verbunden werden kann, um Echtzeitdaten zu empfangen. Ein GPRS / Internet Gerät muss angeschlossen sein.

Anforderungen

- **<Internet: Ja>** in **KONFIG Internet Schnittstelle**.
- **<Port: NETZx>** einer Schnittstelle in **KONFIG Schnittstellen** zugeordnet.

Konfiguration des P NET Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.1.2 Konfigurieren einer Schnittstelle" zum Öffnen von KONFIG Schnittstellen .
2.	KONFIG Schnittstellen Eine Schnittstelle markieren, die ein Internet Gerät verwendet.
3.	KTRL (F4) öffnet KONFIG Setze NET Port .
4.	KONFIG Setze NET Port, Seite Allgem. <Name:> Der Name des Port NET, der beim Zugriff auf diese Seite markiert war. <Benutzer:> Wie die SmartStation im Internet arbeitet. <Benutzer: Client> muss gewählt sein, wenn NTRIP als Internet Applikation verwendet wird. Innerhalb des Internets werden NTRIPClients und NTRIPServer als Client betrachtet. <Benutzer: Server> muss gewählt sein, wenn die SmartStation der Server ist. <IP Adresse:> Für <Benutzer: Client> : Eingabe der IP Adresse des Servers, auf den im Internet zugegriffen werden soll. Für <Benutzer: Server> : Ausgabe der IP Adresse, die mit dem in KONFIG Internet Schnittstelle konfigurierten NET Port verknüpft ist. <TCP/IP Port:> Jedem Port kann eine Nummer zugeordnet werden. Die NET Port Nummer manuell eingeben. <Auto Verbind.:> Verfügbar für <Benutzer: Client> . Für <RT Modus: Rover> in KONFIG Echtzeit Modus kann automatisch eine Verbindung zwischen dem Rover und dem Internet hergestellt werden, wenn ein Punkt gemessen wird. Wird die Punktmesung beendet, wird auch die Internet Verbindung beendet.
5.	SEITE (F6) öffnet KONFIG Setze NET Port, Seite Bereiche

Schritt	Beschreibung
6.	<p>KONFIG Setze NET Port, Seite Bereiche</p> <p>Für <Benutzer: Server> in KONFIG Setze NET Port, Seite Allgem. sind die Felder Eingabefelder. Die Felder <Bereich X Von:> und <Bereich X Nach:> können verwendet werden, um zu verhindern, dass Benutzer mit einer IP Adresse ausserhalb dieses Bereichs auf das Instrument zugreifen können.</p> <p>Die IP Adressenbereiche manuell eingeben.</p>
	<p>LÖSCH (F5) setzt alle Felder auf ihre Standardwerte zurück.</p>
7.	<p>WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Setze NET Port ausgewählt wurde.</p>

22.8 Erstellen einer neuen Station/Editieren einer Station

Beschreibung

KONFIG Station/Nummer ermöglicht neue Stationen zu erstellen und existierende Stationen zu editieren und stellt eine Liste der Referenzstationen bereit, die ausgewählt werden können.

Für Mobiltelefone und für Modems muss die Telefonnummer der Referenzstation bekannt sein. Für eine anzurufende Referenzstation können der Name, die Telefonnummer und, falls verfügbar, die Koordinaten konfiguriert werden.

Die Konfiguration ist für Rover- und Referenz Mobiltelefone und Modems möglich.

Zugriff

Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes" zum Öffnen von KONFIG XX Verbindung/KONFIG Funkkanal .
2.	Das Öffnen der Auswahlliste für <Ref Station:> ruft KONFIG Station/Nummer auf.
3.	Konfiguration anzuwählender Referenzstationen Wenn eine Station editiert werden soll, diese Station markieren.
4.	NEU (F2)/EDIT (F3) öffnet KONFIG Neue Station/Nummer/KONFIG Edit Station/Nummer .



Das Editieren einer Station ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Station. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **KONFIG XX Station/Nummer** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

KONFIG XX Station/Nummer

SPEIC (F1)

Speichert die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

KOORD (F2)

Zeigt andere Koordinatentypen.

SHIFT ELL H (F2) oder SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die neue Referenzstation. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe optional.

Feld	Option	Beschreibung
<Nummer:>	Benutzereingabe	Die Nummer der Referenzstation. Wenn die Vermessung über Landesgrenzen hinweg durchgeführt wird, ist es notwendig, die Telefonnummer mit dem internationalen Ländercode einzugeben. Zum Beispiel +41 123456789. Andernfalls kann die Mobiltelefonnummer ohne den Ländercode eingegeben werden.
<Protokoll:>	Analog ISDN v. 110	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Das konfigurierte Protokoll des Mobiltelefon mit GSM Technologie. Für konventionelle Telefonnetze. Für GSM Netze.
<Koord eingeb.:>	Ja oder Nein	Die Koordinaten der Referenzstation können eingegeben werden.
Koordinaten	Benutzereingabe	Die Koordinaten der Referenzstation.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu KONFIG Station/Nummer zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Station/Nummer ausgewählt wurde.

22.9 Erstellen eines neuen Servers zum Verbinden/Editieren eines neuen Servers zum Verbinden

Beschreibung

KONFIG Verbindung zum Server erlaubt es neue Server zu erstellen und bestehende zu editieren und zeigt eine Liste aller Server an, die mit dem Internet Verbindungen aufbauen können. Um über das Internet auf einen Server zuzugreifen, müssen die Internet IP Adresse und der TCP/IP Port bekannt sein. Für den Zugriff über das Internet kann für den Server ein Name konfiguriert werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.3.3 Kontrollieren eines Gerätes" zum Öffnen von KONFIG XX Verbindung/KONFIG Funkkanal .
2.	Öffnen der Auswahlliste <Server:> ruft KONFIG Verbindung zum Server auf.
3.	KONFIG Verbindung zum Server Soll ein Server editiert werden, muss er selektiert werden.
4.	NEU (F2)/EDIT (F3) um KONFIG Neuer Server/KONFIG Server editieren aufzurufen.



Das Editieren eines Servers zur Verbindung ist ähnlich wie die Erstellung eines neuen Servers. Zur Vereinfachung werden die Dialoge hier **KONFIG XX Server** genannt und Unterschiede klar hervorgehoben.

KONFIG XX Server

17:12
KONFIG
Neuer Server
Name : server
IP Adresse : 192.168.1.1
IP Port : 80

SPEIC (F1)

Speichert die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

SPEIC Q2 a ↑

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Server. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten.
<IP Adresse:>	Benutzereingabe	Die IP Adresse des Servers.
<TCP/IP Port:>	Benutzereingabe	Der Port des Internetservers über den die Daten geschickt werden. Jeder Server hat unterschiedliche Ports für verschiedene Dienste.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	SPEIC (F1) speichert die Veränderungen und führt zurück zu KONFIG Verbindung zum Server .
2.	WEITR (F1) geht zurück zum Dialog von dem KONFIG Verbindung zum Server aufgerufen wurde.

23.1 Echtzeit Modus

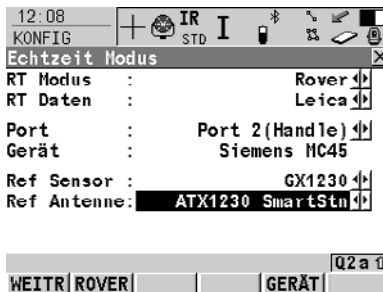
Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog ermöglichen die Konfiguration von GPS Echtzeit Parametern. Die schliesst die Definition ein, ob die SmartStation als Rover arbeiten sollte (statisch auf einem Stativ) und die Art der verwendeten GPS Echtzeit Messages.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Konfig\SmartStation...|Echtzeit Modus**.

KONFIG Echtzeit Modus



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

ROVER (F2)

Um zusätzliche Einstellungen, die relevant für den Rover Betrieb sind, zu konfigurieren.

GERÄT (F5)

Zum Erstellen, Auswählen, Editieren oder Löschen eines externen Gerätes.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<RT Modus:>	Kein(e)	Die SmartStation soll nicht als GPS Echtzeit Rover verwendet werden.
	Rover	Aktiviert eine Schnittstelle für einen GPS Echtzeit Rover.
<RT Daten:>	Auswahlliste	Das Echtzeit GPS Datenformat, das von der Referenzstation empfangen werden soll.
<Port:>	Port 1	5 pin LEMO-0 für Kommunikation und/oder Strom. Dieser Port befindet sich unten am Instrument.
	Port 2 (Handle)	Hotshoe Verbindung für den RadioHandle mit RCS und SmartAntenna Adapter mit SmartStation. Dieser Port befindet sich oben auf dem Kommunikations-Seitendeckel
	Port 3 (BT)	Bluetooth Modul für die Kommunikation mit einem Bluetooth fähigen Gerät. Dieser Port befindet sich innerhalb des Kommunikations-Seitendeckels.

Feld	Option	Beschreibung
	NETx	Verfügbar für eine aktivierte Internet Schnittstelle. Wenn diese Ports nicht einer spezifischen Schnittstelle zugeordnet sind, sind dies zusätzlich Remote Ports.
<Ref Sensor:>	Auswahlliste	Der Empfängertyp, der auf der Referenz verwendet wird. Falls das GPS Echtzeit Datenformat nicht die Information über den Empfängertyp enthält, werden bestimmte Korrekturen, die auf die Information über den Empfängertyp basieren, angebracht, um korrekte Ergebnisse zu erhalten. Die GPS Echtzeit Datenformate Leica , CMR und CMR+ enthalten diese Information. Dies ist hauptsächlich dann wichtig, wenn ein System300 Empfänger als Referenz verwendet wird.
<Ref Antenne:>	Auswahlliste	Die auf der Referenz verwendete Antenne. Falls das GPS Echtzeit Datenformat nicht die Information über die Antenne enthält, werden bestimmte Korrekturen, die auf die Information über die Antenne basieren, angebracht, um korrekte Ergebnisse zu erhalten. Die GPS Echtzeit Datenformate Leica , RTCM v2.3 , CMR und CMR+ enthalten diese Information. Wenn die Referenzdaten mit absoluten Antennenkalibrierungswerten korrigiert werden und eine Leica Standardantenne am Rover verwendet wird, sollte ADVNULLANTENNA als Referenzantenne gewählt werden.

KONFIG
Erweiterte Rover
Optionen,
Seite Allgem.

Die verfügbaren Felder hängen von den gewählten <RT Daten:> in **KONFIG Echtzeit Modus** ab.



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

GGA (F4)

Um das Senden einer GGA Message für Anwendungen in Referenznetzen zu aktivieren.

REFID (F5)

Verfügbar für <Wahl Ref: Benutzerdef.>. Anzeige und Auswahl der Stationsnummer der verfügbaren Referenzstationen, der Verzögerung der Message und des Datenformats. Bei der Verwendung von Funkgeräten kann der Funkkanal gewechselt werden. Die Stationen, die auf der neuen Station empfangen werden, werden angezeigt.

1.te (F6)

Verfügbar für <Wahl Ref: Erste empfangene>. Das System nimmt eine Verbindung mit der nächsten empfangenen Referenzstation auf.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Wahl Ref:>	Benutzerdefiniert	Die Referenzstation, von der GPS Echtzeitdaten verwendet werden sollen. GPS Echtzeitdaten werden nur von der Referenzstation verwendet, die in <RefStat Nr.:> definiert wird.
	Erste empfangene	GPS Echtzeitdaten von der zuerst erkannten Referenzstation werden verwendet.
	Jede empfangene	GPS Echtzeitdaten von jeder Referenzstation werden verwendet.
<RefStat Nr.:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Wahl Ref: Benutzerdef.>. Die Nummer der Referenzstation, von der GPS Echtzeitdaten empfangen werden sollen. Der erlaubte Wertebereich variiert.
	Von 0 bis 31	Für <RT Daten: Leica> und <RT Daten: CMR/CMR+>.
	Von 0 bis 1023	Für <RTCM Version: 1.x> und <RTCM Version: 2.x>.
	Von 0 bis 4095	Für <RT Daten: RTCM v3>.

Feld	Option	Beschreibung
<Referenznetz:>	Kein(e), VRS oder FKP	Definiert den Typ des verwendete Referenznetzes.
<Sende AnwenNr:>	Ja oder Nein	Aktiviert das Senden einer Leica eigenen NMEA Message, die den Anwender identifiziert.
<Anw.-Nr.1:> und <Anw.-Nr.2:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Sende AnwenNr: Ja> . Die Identifikation des Anwenders, die als Teil der Leica eigenen NMEA Message gesendet wird. Als Standard wird die Seriennummer des Instruments angezeigt.
<RTCM Version:>	1.x, 2.1, 2.2 oder 2.3	Verfügbar für <RT Daten: RTCM XX v2> in KONFIG Echtzeit Modus . Referenz und Rover müssen dieselbe Version verwenden.
<Bits / Byte:>	6 oder 8	Definiert die Anzahl der Bits/Byte in der empfangenen RTCM Message.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **NTRIP**.

KONFIG
Erweiterte Rover
Optionen,
Seite NTRIP



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

QUELL (F5)

Um die Tabelle mit NTRIP Quellen herunterzuladen, falls <Mountpnt:> unbekannt ist. Dafür muss die GPRS Internet Schnittstelle bereits konfiguriert sein.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verw NTRIP:>	Ja oder Nein	Aktiviert NTRIP.
<Anw.-Nr.:>	Benutzereingabe	Eine Anwendernummer wird benötigt, um Daten vom NTRIPCaster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.
<(weiter):>	Benutzereingabe	Ermöglicht die <Anw.-Nr.:> in einer neuen Zeile fortzuführen.
<Passwort:>	Benutzereingabe	Ein Passwort wird benötigt, um Daten vom NTRIPCaster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.
<Mountpnt:>	Benutzereingabe	Die NTRIPQuelle, von der GPS Echtzeitdaten empfangen werden.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Echtzeit Modus zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.

23.2 Punktmessung Einstellungen

Beschreibung Die Einstellungen diesem Dialog definieren, wie Punkte gemessen und gespeichert werden.

Zugriff Durch die Auswahl von Hauptmenü: Konfig\SmartStation...\Punktmessung Einstellungen.

KONFIG
Punktmessung
Einstellungen



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

PARAM (F3)

Um das Zeitintervall zu konfigurieren, nach der eine eine Punktmessung automatisch gestoppt wird.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punktmessung:>	Normal	Die Art, wie die Koordinaten für einen Punkt berechnet und aufgezeichnet werden. Dieses Feld ist fixiert mit <Punktmessung: Normal>.
<Auto MESS:>	Nein	Startet die Punktmessung durch das Drücken von MESSE (F1) .
	Ja	Startet die Punktmessung automatisch, wenn SETUP Neuer Standpunkt aufgerufen wird.
	Uhrzeit	Startet die Punktmessung automatisch zu einer bestimmten Zeit. Die Startzeit wird in SETUP Neuer Standpunkt eingegeben.
<Auto STOP:>	Ja oder Nein	Stoppt die Messung automatisch, wenn der Parameter, der für <STOPKriterien:> definiert wurde, 100 % erreicht.
<STOPKriterien:>		Verfügbar für <Auto STOP: Ja>. Definiert die Methode die für <Auto STOP:> verwendet wird. Die Einstellung bestimmt die Berechnung der Dauer der Punktmessung. Die Parameter für die gewählte Methode werden mit PARAM (F3) definiert.

Feld	Option	Beschreibung
	Genauigkeit oder Positionen Zeit, Beobachtungen oder Anzahl Satelliten	Verfügbar für <RT Modus: Rover> . Verfügbar für <RT Modus: Kein(e)> .
< % Indikator:>	Kein(e) oder Positionen Kein(e), Zeit, Beobachtungen oder Anzahl Satelliten	Verfügbar für <Auto STOP: Nein> . Dies ist ein Indikator dafür, wann die Punktmessung beendet werden kann. Die Parameter für die gewählte Methode werden mit PARAM (F3) definiert. Verfügbar für <RT Modus: Rover> . Verfügbar für <RT Modus: Kein(e)> .
<Beep bei STOP:>	Ja oder Nein	Ein Beep ertönt, wenn die Punktmessung durch <Auto STOP:> beendet wird.
<Auto SPEICH:>	Ja oder Nein	Speichert die Punkte automatisch, nachdem die Punktmessung gestoppt wurde.
<Beep bei SPEI:>	Ja oder Nein	Ein Beep ertönt, wenn die Punktmessung durch <Auto SPEICH:> gespeichert wird.
<ENDE Messen:>	Manuell Automatisch	Legt fest, wie das Instrument reagieren soll, sobald ein Punkt gespeichert wird. Verlässt GPS MESSEN durch Drücken von ESC . Verlässt GPS MESSEN automatisch beim Drücken von SPEIC (F1) und kehrt ins Hauptmenü zurück.

Nächster Schritt

WENN Parameter für <Auto STOP:>	UND	DANN
nicht konfiguriert werden sollen	-	WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Punktmessung Einstellungen ausgewählt wurde.
konfiguriert werden sollen	<RT Modus: Kein(e)>	PARAM (F3) wechselt zu KONFIG Post Process Stop Kriterium .

23.3 Satelliten Einstellungen

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren, welches Satellitensystem (verfügbar für die SmartStation mit ATX1230 GG), Satelliten und Satellitensignale vom Empfänger verwendet werden.

Zugriff

Durch den Aufruf von Hauptmenü: Konfig\SmartStation...\Satelliten Einstellungen.

KONFIG

Satelliten Einstellungen



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Sat System:>	Nur GPS GPS & Glonass	Verfügbar für die SmartStation/ATX1230 GG. Definiert die Satellitensignale, die während des Satellitenempfangs vom Empfänger verwendet werden. Nur GPS Satelliten werden empfangen. GPS und GLONASS Satelliten werden empfangen.
<L2C Tracking:>	Automatisch oder Immer empfangen	Verfügbar für die SmartStation/ATX1230 GG. Definiert, ob das L2C Signal empfangen wird. Die empfohlene Einstellung ist Automatisch .
<Elev. Winkel:>	Benutzereingabe	Legt die Elevation in Grad fest, unter der keine Satellitensignale aufgezeichnet werden. Empfohlene Einstellungen: Für GPS Echtzeit: 10°. Für andere Applikationen: 15°.
<Sat.verlust:>	Beep & Meldung oder Kein Beep/Meldung	Aktiviert ein akustisches Warnsignal und eine Meldung, das/die dann von der SmartStation gegeben wird, wenn Satelliten verloren gehen und daher keine Position berechnet werden kann.

Feld	Option	Beschreibung
<Mehrw.- Unterdr>	Automatisch oder Immer Ein	Verfügbar für die SmartStation/ATX1230 GG. Definiert, ob die Unterdrückung von Mehrwegeffekten verwendet wird. Die empfohlene Einstellung ist Automatisch .

Nächster Schritt

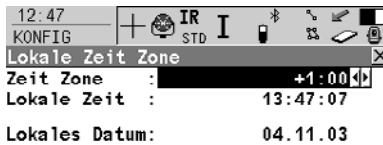
WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

23.4 Zeit Zone

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog helfen der SmartStation, die Satelliten schnell zu lokalisieren und zu empfangen.

Zugriff Durch die Auswahl von Hauptmenü: Konfig\SmartStation...\Zeit Zone.

KONFIG
Lokale Zeit Zone



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Zeit Zone:>	Von 13:00 bis +13:00	Die Zeitzone für den aktuellen Standort.
<Lokale Zeit: Lokales Datum:>	Benutzereingabe	Das Einstellen der lokalen Zeit und des Datums ermöglicht dem Empfänger die Satellitensignale sehr schnell zu empfangen.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

23.5 Qualitätskontrolle Einstellungen

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Limits für die Koordinatenqualität und die DOP Werte, die für die Punktbeobachtungen akzeptiert werden.

Zugriff

Durch die Auswahl von Hauptmenü: Konfig\SmartStation...\Qualitätskontrolle Einstellung.

KONFIG

Qualitätskontrolle Einstellungen

16:22 KONFIG

Qualitätskontrolle Einstellungen

KQ Kontrolle : Pos & Höhe

Maximum KQ : 0.050 m

DOP Limit : GDOP

Maximum DOP : 20.0

2D Pos mögl. : Ja

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

WEITR

Q2 a ↑

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<KQ Kontrolle:>	Kein(e), Nur Pos, Nur Höhe oder Pos & Höhe	Die Art der Koordinatenqualität, die vor dem Speichern eines Punktes überprüft werden soll. Wenn aktiviert, wird der Grenzwert, der in <Maximum KQ:> definiert wurde, vor dem Speichern eines Punktes überprüft. Es wird ein Warnsignal gegeben, wenn das Limit überschritten wird.
<Maximum KQ:>	Benutzereingabe	Verfügbar, ausser <KQ Kontrolle: Kein(e)>. Die maximal akzeptable Koordinatenqualität.
<DOP Limit:>	Kein(e), GDOP, PDOP, HDOP oder VDOP	Wenn aktiviert, wird der Grenzwert, der in <Maximum DOP:> definiert wurde, überprüft. GPS Positionen sind nicht verfügbar, wenn das Limit überschritten wird.
<Maximum DOP:>	Benutzereingabe	Verfügbar, ausser <DOP Limit: Kein(e)>. Der maximal akzeptable DOP Wert.
<2D Pos mögl.:>	Ja Nein	2D Positionen können mit nur drei verfügbaren Satelliten berechnet werden. Die Höhe wird von der zuletzt berechneten 3D Position übernommen. 2D Positionen können nicht mit nur drei verfügbaren Satelliten berechnet werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.

23.6 Aufzeichnung von Rohdaten

Beschreibung

- Mit der SmartStation ist es möglich, GPS Rohdaten aufzuzeichnen, die dann mit Post-Processing im Büro bearbeitet werden.
- Die Einstellungen in diesem Dialog definieren das Aufzeichnen der Rohdaten.
- Dies ist eine geschützte Option und muss durch die Eingabe eines Lizenzcodes aktiviert werden.

Zugriff

- Diese Menüoption ist geschützt und kann nur durch die Eingabe eines Lizenzcodes aktiviert werden. Der Lizenzcode kann nur über eine CompactFlash Karte geladen werden.
- **Hauptmenü: Konfig... \SmartStation... \Rohdaten aufzeichnen** auswählen.

KONFIG Rohdaten aufzeichnen



Beob. Rate : 1.0s

SmartAntenna & Rohdaten aufz.
Abschalten : Nach 5 Min.

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Rohdaten aufz:>	Nie	Verfügbar, ausser für <RT Modus: Referenz>. Keine Aufzeichnung von Rohdaten.
	Nur Static	Verfügbar, ausser für <RT Modus: Referenz>. Aufzeichnung von Rohdaten während statischen Intervallen.
<Beob. Rate:>	Von 0.05s bis 300.0s	Verfügbar, ausser für <Rohdaten aufz: Nie>. Rate, mit welcher die Rohdaten aufgezeichnet werden.
<Abschalten:>	Auswahlliste	Diese Option legt fest, wann die SmartAntenna ausgeschaltet wird. Die gewählte Zeit wird aktiviert, sobald die SmartStation den GPS Modus verlässt. Diese Option ist direkt mit <Abschalten:> in KONFIG Start & Abschaltmodus verknüpft. Siehe Kapitel "19.6 Start & Abschaltmodus" für Einzelheiten.

Nächster Schritt


WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück.

24.1 Speichermedium formatieren

Beschreibung Die CompactFlash Karte, der interne Speicher, falls vorhanden, und das System RAM können formatiert werden. Alle Daten werden gelöscht.

Zugriff Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Tools\Speichermedium formatieren**.

**Arbeitsablauf
Schritt-für-Schritt**

Schritt	Beschreibung
1.	Das Speichermedium auswählen, das formatiert werden soll.
2.	Die Art der Formatierung.  Bei einer schnellen Formatierung sind die Daten nach der Formatierung nicht mehr sichtbar, aber immer noch auf dem Speichermedium vorhanden. Bei Bedarf werden die Daten überschrieben. Bei einer vollständigen Formatierung werden alle Daten gelöscht.

Nächster Schritt

WENN	DANN
die CompactFlash Karte oder der interne Memory formatiert werden soll	WEITR (F1) formatiert das ausgewählte Speichermedium und kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.
der Speicher der Applikationsprogramme formatiert werden soll	PROG (F4) formatiert den Speicher der Applikationsprogramme. Alle ladbaren Applikationsprogramme werden gelöscht.
der System RAM formatiert werden soll	SYSTEM (F5) formatiert den System RAM.



Wenn das System RAM formatiert wird, werden alle benutzerdefinierten Konfigurationssätze, Codelisten, Geoid Felddateien und LSKS Felddateien gelöscht.

24.2 Transfer Objekte...

Beschreibung


Dieses Kapitel beschreibt das grundlegende Verfahren für die Übertragung von Objekten zwischen der CompactFlash Karte, dem System RAM und dem internen Speicher, falls vorhanden.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Tools\Transfer Objekte... \XX**.

Arbeitsablauf

Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
	Die verfügbaren Felder im Dialog hängen von der Option ab, die in Hauptmenü: Tools\Transfer Objekte... gewählt wurden.
1.	Das Speichermedium auswählen, von dem aus die Daten übertragen werden sollen.
2.	Das Speichermedium auswählen, zu dem die Daten übertragen werden sollen.
3.	Objekt auswählen, das übertragen werden soll.

Nächster Schritt

Wenn alle XX	DANN
übertragen werden sollen	ALL (F3) überträgt alle Objekte in der Liste.
nicht übertragen werden sollen	WEITR (F1) überträgt ausgewählte Objekte.

24.3 Systemdateien laden...

Beschreibung

- Instrument Firmware, Systemsprachen und Applikationsprogramme können auf folgende Art auf das Instrument geladen werden:
 - direkt von der in das Instrument eingesetzten CompactFlash Karte oder
 - mit LGO über ein serielles Kabel, das mit Port 1 des Instruments verbunden wird.
- Dateien, die von der CompactFlash Karte geladen werden sollen, müssen im Verzeichnis /System der Karte gespeichert sein.



Welche Methode auch immer verwendet wird, um diese Dateien zu laden, es ist wichtig, dass eine vollständig geladene Batterie in das Instrument eingesetzt wird (eine externe Stromversorgung kann ebenfalls verwendet werden). Das Laden dieser Dateien braucht einige Zeit; die Stromversorgung darf während des Ladevorgangs nicht unterbrochen werden.



Die SmartAntenna muss immer am Instrument angeschlossen sein, wenn eine neue Firmware geladen wird, weil die Firmware für die Measurement Engine in der Firmware für das Instrument enthalten ist.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Tools\Systemdateien laden...XX**.

Systemdateitypen

Typ	Name	Beschreibung
Instrument Firmware	TPS1200.fw	<ul style="list-style-type: none">• Software, die die zentralen Funktionen des Instruments umfasst.• Messen und Setup sind in der Firmware integriert und können nicht gelöscht werden.• Die Systemsprache Englisch ist in der Firmware integriert und kann nicht gelöscht werden.
	ME2.fw	<ul style="list-style-type: none">• Software, die die zentralen Funktionen der SmartAntenna umfasst.
Systemsprache	Sys_Lang.sxx	<ul style="list-style-type: none">• Datei der Systemsprache, wobei xx den Sprachcode definiert.• Maximal drei Sprachen (Englisch und zwei andere Sprachen) können gleichzeitig gespeichert sein.
Applikationsprogramme	TPS_Dateiname.axx	<ul style="list-style-type: none">• Applikationsprogramm, wobei xx den Sprachcode und der Dateiname den Programmnamen definiert.

Option 1 - Laden von der CompactFlash Karte

Schritt	Beschreibung
1.	Die CompactFlash Karte in den Computer oder in den Kartenleser einsetzen und die Dateien, die auf das Instrument geladen werden sollen, in das Verzeichnis /System der CompactFlash Karte kopieren.
2.	Die CompactFlash Karte in das Instrument einsetzen und das Instrument einschalten. Stellen Sie sicher, dass die interne Batterie vollständig geladen ist, wenn diese verwendet wird.
3.	Hauptmenü: Tools\Systemdateien laden...XX.
4.	Die zu ladende Datei (Firmware, Sprache oder Applikation) auswählen.
5.	WEITR (F1) lädt die ausgewählte Systemdatei.

Option 2 - Laden von LGO

Schritt	Beschreibung
1.	Das Übertragungskabel mit dem Computer und dem Port 1 am Instrument verbinden.
2.	Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Schnittstelle eingerichtet ist: Schnittstelle (GeoCOM Modus), Port (1), Gerät (RS232 GeoCOM).
	Stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Kommunikationseinstellungen zwischen dem Computer und dem Instrument gesetzt sind.
3.	Software Upload vom Tools Menü in LGO wählen.
4.	Die zu ladenden Dateien (Firmware, Sprache oder Applikation) auswählen.

24.4 Rechner und File Viewer



Siehe das TPS1200 Technische Referenzhandbuch für Informationen über diese Funktionen.

24.5 Lizenzcode

Beschreibung

Ein Lizenzcode kann verwendet werden, um geschützte Applikationsprogramme und Optionen zu aktivieren und um den Firmware- und Softwarewartungsvertrag zu verlängern.

Eine Lizenzcode Datei kann auf das Instrument geladen werden. Um eine Lizenzcode Datei zu laden, muss sich die Datei in dem Verzeichnis \SYSTEM auf der CompactFlash Karte befinden. Lizenzcode Dateien verwenden die Bezeichnung L_123456.key, wobei 123456 die Seriennummer des Instruments ist. Lizenzcodes können auch manuell eingegeben werden.

Zugriff

Durch die Auswahl von **Hauptmenü: Tools\Lizenzcode**.

Arbeitsablauf

Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Die Methode auswählen, mit der der Lizenzcode eingegeben wird.
2.	Abhängig von der ausgewählten Methode kann der Lizenzcode eingegeben werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **TPS1200 Hauptmenü** zurück oder fährt mit dem gewählten Applikationsprogramm fort.

25.1 STATUS: Station Information

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	Station Information auswählen.

STATUS

Station Information

Station Information	
Stations-Nr. :	5
Instr. Höhe :	1.500 m
Ost :	75.609 m
Nord :	63.557 m
Höhe :	100.000 m
Temperatur :	12.0 °C
Druck :	1013.3 mbar
Atmos. ppm :	-0.0
Q2 a ↑	
WEITR	

WEITR (F1)

Beendet den Dialog **STATUS Station Information**.

KOORD (F2)

Wechselt zwischen den unterschiedlichen Koordinatentypen.

SHIFT ELL H (F2) oder SHIFT ORTH (F2)

Wechselt zwischen ellipsoidischer und orthometrischer Höhe.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Stations-Nr.>	Stationsnummer der aktuellen Instrumentenaufstellung.
<Instr. Höhe>	Instrumentenhöhe der aktuellen Instrumentenaufstellung.
<Ost>	Ost-Koordinate des Instrumentenstandpunktes.
<Nord>	Nord-Koordinate des Instrumentenstandpunktes.
<Höhe>, <Lokal EllHöhe> oder <Ortho Höhe>	Falls kein Koordinatensystem ausgewählt ist, wird die orthometrische Höhe des Instrumentenstandpunktes angezeigt. Ist ein Koordinatensystem ausgewählt, kann die orthometrische oder ellipsoidische Höhe angezeigt werden.
<Temperatur>	Im Instrument gesetzte Temperatur.
<Druck>	Im Instrument gesetzter Luftdruck.
<Atmos ppm>	Im Instrument gesetzte atmosphärische ppm.

Nächster Schritt

WEITR (F1) beendet den Dialog **STATUS Station Information**.

25.2 STATUS: Batterie & Memory

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	Batterie & Memory auswählen.

STATUS
Batterie & Memory,
Seite Batterie

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
Jedes Feld	Der Prozentsatz der Restspannung für alle Batterien wird numerisch und grafisch dargestellt. Nicht verwendete Batterien werden grau angezeigt. Sind interne und externe Batterien gleichzeitig angeschlossen, wird zuerst die interne Batterie verwendet, bis sie leer ist und dann die externe.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Memory**.

STATUS
Batterie & Memory,
Seite Memory

Falls für ein Feld keine Informationen verfügbar sind, dann wird ----- angezeigt, z. B. wenn keine CompactFlash Karte eingelegt ist.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Aktives Gerät:>	Verwendetes Speichermedium.
<Mem CF-Karte:>	Gesamter und freier Speicherplatz auf der CompactFlash Karte.
<Mem Instr:>	Gesamter und freier Speicherplatz des internen Speichers. Ein graues Feld und graue ----- kennzeichnen einen nicht verfügbaren internen Speicher.
<Mem Prog:>	Gesamter und freier Speicherplatz für Applikationsprogramme.
<Mem System:>	Gesamter und freier Systemspeicherplatz. Der Systemspeicher speichert <ul style="list-style-type: none">• Dateien, die sich auf das Instrument beziehen, wie die Systemeinstellungen• Dateien, die sich auf das Messen beziehen, wie Codelisten und Konfigurationssätze.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst den Dialog **STATUS Batterie & Memory**.

25.3 STATUS: System Information

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	System Information auswählen.

STATUS System Informa- tion, Seite Instru- ment

Anzeige von Instrumententyp, Seriennummer, aktiver Systemsprache und von hardwareabhängigen Optionen, wie ATR oder PowerSearch.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Instr -Typ:>	Instrumententyp.
<Serien-Nr.:>	Seriennummer des Instruments, die auf dem Typenschild steht.
<Ausrüst-Nr.:>	Eindeutige Instrumentennummer.
<Instr.-Nr.:>	Benutzerdefinierte Instrumentenidentifikation.
<Sys.sprache:>	Aktive Systemsprache
<Reflektlos:>	Reflektorloser EDM R100, R300 oder kein(e).
<ATR:>	Instrument ist/ist nicht mit automatischer Zielerfassung ausgestattet.
<PowerSearch:>	Instrument ist/ist nicht mit PowerSearch ausgestattet.
<GUS74:>	Instrument ist/ist nicht mit GUS74 ausgestattet.
<Erw. GeoCOM:>	Instrument ist/ist nicht mit erweitertem GeoCOM ausgestattet.
<L2C Tracking:>	SmartStation Option. Die Fähigkeit L2C Signale zu empfangen.
<MMT:>	SmartStation Option. Verfügbarkeit der Funktion zur Unterdrückung von Mehrwegeffekten.
<GLONASS vorb.:>	SmartStation Option. Verfügbarkeit von GLONASS jeden Mittwoch.
<GLONASS:>	SmartStation Option. Die permanente Verfügbarkeit von GLONASS.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Firmware**.

Zeigt die Versionen der gesamten Systemfirmware an.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Firmware:>	Firmware Version der Onboard Software.
<Build:>	Build Version der Onboard Software.
<Vertrag endet:>	Das Ablaufdatum des Wartungsvertrages wird angezeigt.
<ATR:>	Firmware Version der ATR .
<EDM:>	Firmware Version der Elektronischen Distanz Messung .
<PS:>	Firmware Version von PowerSearch .
<Meas Eng Boot:>	Firmware Version der Boot Software.
<API:>	Firmware Version der Applikationsprogramme.
<EF Schnittstelle:>	Firmware Version für das "electric front interface".
Tastatur/ Display:>	Firmware Version der graphischen Benutzeroberfläche.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Applikation**.

Anzeige der Versionen aller geladenen Applikationsprogramme.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt **STATUS System Information**.

25.4 STATUS Schnittstellen...

Beschreibung

Der Dialog **STATUS Schnittstellen** gibt einen Überblick über sämtliche Schnittstellen mit den gegenwärtig zugeordneten Ports und den Geräten.

Dieser Dialog zeigt Informationen über ankommende Daten von folgenden Schnittstellen/Geräten:

- **Echtzeit Eingang**
- **ASCII Eingabe**
- **Neigungssensor**
- **Meteo Sensor**
- **Event Eingang**
- **Internet**
- **Remote Schnittstelle**
- **Bluetooth**

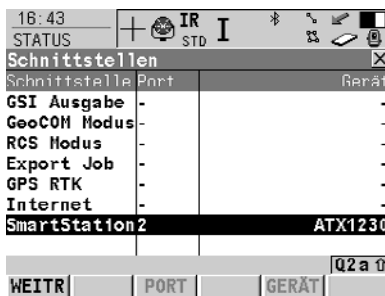
Zugriff

Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	Schnittstellen... auswählen. STATUS Schnittstellen

STATUS

Schnittstellen



WEITR (F1)

Schliesst den Dialog **STATUS Schnittstellen**.

PORT (F3)

Nur verfügbar, wenn **GPS RTK** oder **Internet** mit einem zugeordneten Port und Gerät markiert ist.

Um Statusinformationen über die Daten, die durch die ausgewählte Schnittstelle übertragen wurden, anzuzeigen.

GERÄT (F5)

Nur verfügbar, wenn **GPS RTK** oder **Internet** mit einem zugeordneten Port und Gerät markiert ist.

Um Statusinformationen über das zugeordnete Gerät anzuzeigen.

25.5 STATUS: Bluetooth

STATUS Bluetooth

Die Art, wie Informationen dargestellt werden, zeigt den Status der Konfiguration des Bluetooth Ports und der Verbindung des Gerätes an.

Dargestellte Information	Bluetooth Port konfiguriert	Gerät verbunden
in schwarz	✓	✓
in grau	✓	-
als -----	-	-

25.6 STATUS: Libelle & Laserlot

Beschreibung

Die elektronische Libelle wird angezeigt und kann eingespielt werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	Libelle & Laserlot auswählen.



Die Libelle bewegt sich linear mit den Neigungswerten **<Längs:>** und **<Quer:>**. Auf der Anzeige, die näher an der Dosenlibelle liegt, bewegt sich die elektronische Libelle nach unten, wenn der Wert in **<Längs:>** grösser wird und umgekehrt. Wird der Wert für **<Quer :>** grösser, bewegt sich die Libelle nach links und umgekehrt.

STATUS Libelle & Laserlot, Seite Libelle

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Längs:>	Längsneigung der Stehachse.
<Quer:>	Querneigung der Stehachse.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Laserlot**.

STATUS Libelle & Laserlot, Seite Laserlot

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Laserlot:>	Ein oder Aus	Ein-/Ausschalten des Laserlotes. Immer eingeschaltet beim Öffnen dieses Dialogs. Wird die Einstellung geändert, schaltet sich das Laserlot sofort aus/ein.
<Intensität:>	Von 0% bis 100%	Der Prozentsatz der Intensität des Laserlotes wird numerisch und grafisch angezeigt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) beendet **STATUS Libelle & Laserlot**.

25.7 STATUS SmartStation...

25.7.1 Satelliten Status

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die Satelliten, sortiert nach den Elevationswinkeln, an.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	SmartStation... wählen
4.	Satelliten Status wählen.

STATUS Satelliten, Seite Rover

- Die Informationen über die Satelliten der Referenz, die auf der Seite **Referenz** gezeigt werden, sind identisch mit denen von **STATUS Satelliten**, Seite **Rover**.
- Satelliten unterhalb des **<Elev. Winkel:>**, der in **KONFIG Satelliten Einstellungen** konfiguriert wird, werden in grau dargestellt.

The screenshot shows the STATUS Satelliten dialog box. At the top, there is a status bar with the time 17:52, signal strength icons (G+ 7, R+ 4), and other navigation icons. Below the status bar is the title 'STATUS Satelliten'. The main content is a table with columns: Rownr, Satellitengrafik, Referenz, SAT, ELEV, Az1, S/N 1, and S/N 2. The table lists several satellites, with the first row (G13) highlighted in black. Below the table, there are buttons for WEITR, GPS X, GLO X, ZUSTD, MEHR, and SEITE.

Rownr	Satellitengrafik	Referenz	SAT	ELEV	Az1	S/N 1	S/N 2
G13	↑ 80	260	50	42			
R1	↓ 71	46	48	36			
G23	↓ 60	56	50	41			
G4	↑ 56	280	50	40			
G24	↓ 55	193	50	40			
R2	↑ 39	310	45	34			
G20	↓ 30	105	47	33			

WEITR (F1)

Schliesst den Dialog **STATUS Satelliten**.

GPS X / GPS ✓ (F2)

Um die GPS Satelliten (gekennzeichnet durch den Präfix G) anzuzeigen oder auszublenden.

Verfügbar für

GX1230 GG/ ATX1230 GG, wenn **<Sat System: GPS & Glonass>** im Dialog **KONFIG Satelliten Einstellungen** konfiguriert wurde.

GLN X / GLN ✓ (F3)

Um die GLONASS Satelliten (gekennzeichnet durch den Präfix R) anzuzeigen oder auszublenden.

Verfügbar für GX1230 GG/

ATX1230 GG, wenn **<Sat System: GPS & Glonass>** im Dialog **KONFIG Satelliten Einstellungen** konfiguriert wurde.

ZUSTD (F4)

Zeigt die Nummern der Satelliten in drei Kategorien an: gut, schlecht und nicht verfügbar.

Beschreibung der Spalten

Spalte	Beschreibung
SAT	Die Pseudo Random Noise (PRN) Nummer (GPS) oder die Slot Nummer (GLONASS) der Satelliten.
ELEV	Der Elevationswinkel in Grad. Der Pfeil zeigt an, ob ein Satellit steigt oder fällt.
AZI	Das Azimut der Satelliten.
S/N 1 und S/N 2	Das Signal/Rausch Verhältnis auf L1 und L2. Der Wert wird in Klammern angezeigt, wenn das Signal nicht zur Positionsbestimmung verwendet wird.

Nächster Schritt

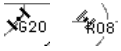
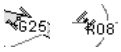
SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Satellitengrafik**.

STATUS Satelliten, Seite Satelliten- grafik

Die Satellitengrafik zeigt die Satellitenkonstellation grafisch an. Satelliten oberhalb des **<Elev. Winkel:>**, der in **KONFIG Satelliten Einstellungen** konfiguriert wird, werden in grau dargestellt.

Der Teil der Satellitengrafik zwischen 0° Elevation und dem konfigurierten, minimalen Elevationswinkel ist grau markiert.

Beschreibung der Symbole

Symbol	Beschreibung
	Satelliten oberhalb des <Elev. Winkel:> , wie in KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert.
	Satelliten unterhalb des <Elev. Winkel:> , wie in KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst **STATUS Satelliten**.

25.7.2 Echtzeit Status

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über Echtzeitdaten an. Der Name des Dialogs wechselt abhängig von der Konfiguration:

Echtzeit Rover Konfiguration: **STATUS Echtzeit Eingang**
 Echtzeit Referenz Konfiguration mit einem Gerät: **STATUS Echtzeit Ausgang**
 Echtzeit Gerät:
 Echtzeit Referenz Konfiguration mit zwei Geräten: **STATUS Echtzeit Ausgang 1**
 und **STATUS Echtzeit Ausgang 2**

Der Einfachheit halber wird hier der Dialog **STATUS Echtzeit** genannt. Auf Unterschiede abhängig von der Konfiguration wird hingewiesen.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	SmartStation... wählen
4.	Messen... \Echtzeit Status auswählen.

STATUS Echtzeit, Seite Allgem.



WEITR (F1)

Schliesst **STATUS Echtzeit**.

DATEN (F4)

Zeigt die Daten, die empfangen werden. Abhängig von **<RT Daten:>** unterscheiden sich die gezeigten Daten.

REF2 (F5) und REF1 (F5)

Verfügbar für **<RT Modus: Referenz>**, konfiguriert mit zwei Echtzeit Geräten. Wechselt zwischen den Statusinformationen der beiden Echtzeit Geräte.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<RTK Datenformat:>	Informationen über das Format der empfangenen Daten.
<GPS Used L1/L2:>	Die Anzahl der Satelliten auf L1 und L2, die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.
<GLO Used L1/L2:>	Verfügbar für die SmartStation/ATX1230 GG, wenn <Sat System: GPS & GLONASS> im Dialog KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert wurde. Die Anzahl der Satelliten auf L1 und L2, die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.
<Sats verw L1/L2:>	Die Anzahl der Satelliten auf L1 und L2, die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.

Feld	Beschreibung
<Zuletzt empf.>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Die Sekunden, seitdem die letzte Message von der Referenz empfangen wurde.
<In Letzter Min.>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Der Prozentsatz der Echtzeitdaten, die innerhalb der letzten Minute von der Referenz empfangen wurden, verglichen mit den Daten, die von der GPS Antenne empfangen wurden. Dies ist ein Indikator für die Qualität der Datenverbindung.
<Referenznetz.>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Der Typ des verwendeten Referenznetzes.
<Ausgabe NMEA.>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>, ausser <Referenznetz: Kein(e)>. Der Typ der NMEA Message, die zum Referenznetz gesendet wird. Durch Komma getrennt, wenn mehrere Messages gesendet werden.

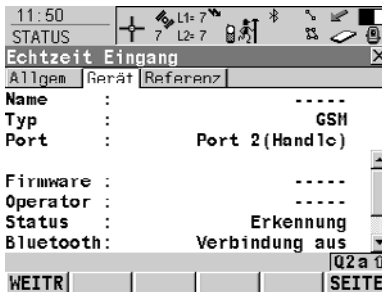
Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Gerät**.

STATUS

**Echtzeit, Seite
Gerät**

Der Inhalt dieser Seite unterscheidet sich je nach verwendetem Gerätetyp.



WEITR (F1)

Schliesst **STATUS Echtzeit**.

KONTO (F3)

Verfügbar für das SmartGate Gerät. Zeigt SmartGate Kontoinformationen an.

VERS (F4)

Verfügbar für das SmartGate Gerät. Zeigt SmartGate Versionsinformationen an.

Für alle Geräte verfügbar

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Name:>	Der Name des Gerätes.

Für Mobiltelefone und Modems

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Typ:>	Der Gerätetyp.
<Port:>	Der Port, mit dem das Gerät verbunden ist.
<Firmware:>	Die Softwareversion des Mobiltelefons.

Feld	Beschreibung
<Operator:>	Der Name des Netzbetreibers, in dem das Mobiltelefon betrieben wird.
<Status:>	Der aktuelle Modus des Mobiltelefons. Die Optionen sind Unbekannt , Erkennung und Registrierung .
<Bluetooth:>	Verfügbar, wenn das Gerät über Bluetooth angeschlossen ist. Zeigt den Zustand der Verbindung an.
<Signal:>	Anzeige der empfangenen Signalstärke des Mobiltelefonnetzes.

Für Funkgeräte

Beschreibung der Felder

Die verfügbaren Felder sind abhängig vom Typ des Funkgeräts.

Feld	Beschreibung
<Port:>	Der Port, mit dem das Gerät verbunden ist.
<Typ:>	Der Gerätetyp.
<Kanal:>	Der Funkkanal.
<Aktuelle Freq:>	Die aktuelle Frequenz des Funkgerätes.
<Zentral Freq:>	Die Zentralfrequenz des Funkgerätes.
<Firmware:>	Die Softwareversion des Funkgerätes.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Referenz**.

**STATUS Echtzeit,
Seite Referenz;
STATUS Echtzeit,
Seite Ref(VRS)**

Der Seitenname wechselt abhängig von der Art der verwendeten Referenz.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<RefStat Nr.>	Eine Identifikation für eine Referenzstation. Die Nummer kann in ein kompaktes Format umgewandelt werden, um sie mit Echtzeitdaten in allen Echtzeit Datenformaten auszusenden. Sie unterscheidet sich von der Punktnummer der Referenzstation.
<Antennenhöhe:>	<ul style="list-style-type: none"> Für <RT Daten: Leica>, <RT Daten: RTCM v3.0> oder <RT Daten: RTCM X v2> mit <RTCM Version: 2.3>: Die Antennenhöhe der Referenz vom Bodenpunkt bis zur MRP. Für <RT Daten: CMR/CMR+> und <RT Daten: RTCM 18, 19 v2> oder <RT Daten: RTCM 18, 19 v2> mit <RTCM Version: 2.2> Die Antennenhöhe der Referenz vom Bodenpunkt bis zum Phasenzentrum. Für alle anderen <RT Daten:>: ---- wird angezeigt, weil das Datenformat keine Informationen über die Antennenhöhe einschliesst.
<Koord aus:>	<p>Die übertragenen Koordinaten der Referenzstation sind vom verwendeten Echtzeit Datenformat abhängig.</p> <ul style="list-style-type: none"> Für Echtzeit Formate, die die Antennenhöhe und den Antennentyp einschliessen: Marker. Für Echtzeit Formate, die die Antenneninformationen nicht einschliessen: Phasenzentrum von L1.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst **STATUS Echtzeit**.

**STATUS
Echtzeit Eingang
Daten**

Der folgende Dialog enthält zusätzliche Informationen über die empfangenen Satellitendaten. Es sind Informationen über die Satelliten verfügbar, die sowohl auf der Referenz als auch auf dem Rover empfangen werden.

Zugriff

DATEN (F4) in **STATUS Echtzeit**, Seite **Allgem.**

11:54	L1= 7		L2= 7	
STATUS				
Echtzeit Eingang Daten				
Sat PRN	:	605		
Sat Zeit	:	11:54:15		
Phase L1	:	113768940.297	cyc	
Phase L2	:	88651177.176	cyc	
Code L1	:	21649495.078	m	
Code L2	:	21649501.786	m	
Q2 a 0				
WEITR	SAT-	SAT+		

WEITR (F1)

Keht zu **STATUS Echtzeit** zurück.

SAT- (F2)

Zeigt Informationen über den Satelliten der nächst kleineren PRN Nummer.

SAT+ (F3)

Zeigt Informationen über den Satelliten der nächst grösseren PRN Nummer.

Beschreibung der Felder

Die von den Satelliten empfangenen Daten und das Layout des Dialogs hängen von dem Echtzeit Datenformat ab.

Feld	Beschreibung
<Sat PRN:>	Die PRN Nummer (GPS) oder die Slot Nummer (GLONASS) der Satelliten, gekennzeichnet mit dem Präfix G (GPS) oder R (GLONASS).
<Sat Zeit:>	Die GPS Zeit der Satelliten.
<Phase L1:>, <Phase L2:>	Die Anzahl der Phasenzyklen von der Antenne bis zum Satelliten auf L1 und L2.
<Msg 18L1:>, <Msg 18L2:>	Die unkorrigierte Trägerphase für L1 und L2.
<Msg 20L1:>, <Msg 20L2:>	Die Trägerphasenkorrekturen für L1 und L2.
<Code L1:>, <Code L2:>	Die Pseudodistanz (Pseudorange) zwischen der Antenne und dem Satelliten für L1 und L2.
<Msg 19L1:>, <Msg 19L2:>	Die unkorrigierte Pseudodistanz für L1 und L2.
<Msg 21L1:>, <Msg 21L2:>	Die Korrekturen für die Pseudodistanz für L1 and L2.
<PRC (m):>	Korrekturen für die Pseudodistanz.
<RRC (m/s):>	Rate der Korrekturänderungen.
<IODE:>	Issue Of Data Ephemeris. Die Identifikationsnummer der Ephemeriden für einen Satelliten.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **STATUS Echtzeit Eingang Daten** ausgewählt wurde.

25.7.3 Aktuelle Position

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die aktuelle Position und die Geschwindigkeit an. Für Echtzeit Rover Konfigurationen wird zusätzlich der Basislinienvektor angezeigt. MapView zeigt die aktuelle Position grafisch an.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	SmartStation... wählen
4.	Aktuelle Position wählen.

STATUS Position, Seite Position

Position	
Position	Basislinie Map
Lokale Zeit :	11:55:59.0
Pos Verzöger :	0.00 sec
WGS84 Breite :	47°24'32.25467" N
WGS84 Länge :	9°37'02.87275" E
Höhe :	480.906 m
Pos Qualität :	0.007 m
Höhe Qualität :	0.010 m
Q2 a 0	
WEITR	SEITE

WEITR (F1)

Schliesst den Dialog **STATUS Position**.

KOORD (F2)

Zeigt andere Koordinatentypen. Lokale Koordinaten sind verfügbar, wenn ein lokales Koordinatensystem aktiv ist.

SHIFT ELL H (F2) und SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Pos Verzöger:>	Die Verzögerung der berechneten Position. die Verzögerung liegt hauptsächlich an der erforderlichen Zeit für die Datenübertragung und an der Berechnung der Position. Abhängig von der Verwendung des Prädiktionsmodus.
Pos Qualität und Höhe Qualität	Verfügbar für Phasen- und Code Lösungen. Die 2D Koordinaten- und Höhenqualität der berechneten Position.
HDOP und VDOP	Verfügbar für navigierte Lösungen.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zu den Seiten **Basislinie** oder **Geschwindigkeit**.

STATUS Position, Seite Basislinie

Es werden Informationen über die Basislinie angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Geschwindigkeit**.

**STATUS Position,
Seite Geschwindigkeit**

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Horizontal:>	Die Geschwindigkeit über Grund in der Horizontalrichtung.
<mit Azi:>	Verfügbar für lokale Koordinatensysteme. Das Azimut für die Horizontalrichtung, bezogen auf die Nordrichtung des aktiven Koordinatensystems.
<Vertikal:>	Die vertikale Komponente der aktuellen Geschwindigkeit.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Map**.

**STATUS Position,
Seite Map**

Auf der Seite **Map** werden die Daten grafisch dargestellt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst **STATUS Position**.

25.7.4 Aufzeichnen Status

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die Aufzeichnung von Rohdaten.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	SmartStation... wählen
4.	Aufzeichnen Status wählen

STATUS

Aufzeichnen, Seite
Allgem.



Alle stat. Beob.: 0

Gespeich DB-X Pkt: 444 **WEITR (F1)**



Schliesst den Dialog **STATUS Aufzeichnen**.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Rohdaten aufzeich:>	JA oder NEIN .
<Alle stat. Beob.:>	Die Anzahl der im aktuellen Job aufgezeichneten stationären Epochen.
<Gespeich DB-X Pkt:>	Die Anzahl der manuell gemessenen Punkte und der Auto Punkte, die im Job gespeichert sind.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt auf die Seite **Referenz**.

STATUS

Aufzeichnen, Seite
Referenz

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Rohdaten stat.:>	Eine Zeit in sec	Die Aufzeichnungsrate der Referenz. Diese Information wird angezeigt, wenn das Echtzeit Datenformat diese Information überträgt und auf der Referenz Rohdaten aufgezeichnet werden.
	Nicht bekannt	Das Echtzeit Datenformat überträgt diese Information nicht oder die Information ist noch nicht vom Rover empfangen worden.
	Kein(e)	Rohdaten werden auf der Referenz nicht aufgezeichnet.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt STATUS Aufzeichnen.

25.7.5 SmartAntenna System Information

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um TPS1200 User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	SmartStation... wählen
4.	SmartAntenna System Info.

STATUS SmartAntenna Information

Zeigt die Versionen der gesamten Systemfirmware an.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Typ:>	Der Antennentyp.
<Meas Engine:>	Die Firmware Version der Measurement Engine.
<Meas Eng Boot:>	Die Firmware Version der Boot Software für die Measurement Engine.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst **STATUS SmartAntenna Information**.

26.1 Übersicht

Beschreibung	<p>NTRIP (Networked Transport of RTCM via Internet Protocol)</p> <ul style="list-style-type: none">• ist ein Protokoll, das Echtzeit Korrekturdatenströme über das Internet bereitstellt.• ist ein allgemeines Netzwerkprotokoll, das auf das Hypertext Transfer Protocol HTTP/1.1 basiert.• wird verwendet, um differentielle Korrekturdaten oder andere Arten von Datenströmen über das Internet zu stationären oder mobilen Anwendern zu senden, wobei gleichzeitig mehrere PC-, Laptop-, PDA-, oder Empfängerverbindungen zu einem Zentralrechner möglich sind.• unterstützt drahtlosen Internetzugriff durch mobile IP Netze wie Mobiltelefone oder Modems.
System Komponenten	<p>NTRIP besteht aus drei Systemkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none">• NTRIPClient• NTRIPServer• NTRIPCaster <p>Refer to das TPS1200 Technische Referenzhandbuch für weitere Informationen über NTRIP.</p>

26.2 Konfiguration einer SmartStation für die Verwendung des NTRIP Service

26.2.1 Konfiguration einer Verbindung zum Internet

Anforderungen

- Die SmartStation muss verwendet werden.
- Firmware v2 oder höher muss auf dem TPS1200 Instrument geladen sein.
- Firmware v1.42 oder höher muss auf dem RX1200 Controller geladen sein.




Um mit einer SmartStation auf das Internet zuzugreifen, werden normalerweise GPRS (**General Packed Radio System**) Modems verwendet. GPRS ist ein Telekommunikationsstandard für die Übertragung von Datenpaketen über das Internet (Internet Protokoll, IP).

Konfiguration einer Internetverbindung Schritt-für-Schritt

Die folgende Tabelle erklärt die wichtigsten Einstellungen. Weitere Informationen zu den Dialogen finden Sie in den angegebenen Kapiteln.

Schritt	Beschreibung
1.	Durch die Auswahl von Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen...
2.	In KONFIG Schnittstellen den Eintrag Internet markieren.
3.	EDIT (F3) öffnet KONFIG Internet Schnittstelle .
4.	KONFIG Internet Schnittstelle <Internet: Ja:> <IP Adresse: Dynamisch> <Anw.-Nr.:> Bei einigen Netzwerkbetreibern wird eine Anwendernummer benötigt, um die Verbindung zum Internet über GPRS zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn eine Anwendernummer benötigt wird. <Passwort.:> Bei einigen Netzwerkbetreibern wird ein Passwort benötigt, um die Verbindung zum Internet über GPRS zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn ein Passwort benötigt wird.
5.	GERÄT (F5) öffnet KONFIG GSM/Modem Geräte .
6.	KONFIG GSM/Modem Geräte Das GPRS Gerät, das verwendet werden soll, markieren.
	NEU (F2) um ein neues Gerät zu erstellen.
7.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Internet Schnittstelle zurück.
8.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
9.	KTRL (F4) öffnet KONFIG XX Verbindung .
10.	KONFIG XX Verbindung Wichtige Informationen eingeben.
	CODES (F3) Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Um die Persönliche Identifikations Nummer der SIM Karte einzugeben. Wenn der PIN aus irgendwelchen Gründen, z.B. wegen einer Falscheingabe des PINs, gesperrt ist, den Personal UnbloCking Code eingeben, um wieder auf den PIN zugreifen zu können.

Schritt	Beschreibung
11.	WEITR (F1) kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.
	Das Instrument ist nun online im Internet. Das Internet online Status Icon wird angezeigt. Aber weil GPRS verwendet wird, werden noch keine Gebühren erhoben, da noch keine Datenübertragung vom Internet stattgefunden hat.
12.	USER
13.	STAT (F3) öffnet STATUS Status Menü .
14.	Schnittstellen... markieren.
15.	ENTER öffnet STATUS Schnittstellen .
16.	STATUS Schnittstellen Internet markieren.
17.	PORT (F3) öffnet STATUS Internet .
18.	STATUS Internet Dieser Dialog zeigt <ul style="list-style-type: none"> • ob die SmartStation im Internet angemeldet ist. • wie lange die SmartStation online ist. • die Technologie der Datenübertragung. • die empfangene und gesendete Datenmenge, seit die SmartStation angemeldet ist
19.	WEITR (F1) kehrt zu STATUS Schnittstellen zurück.
20.	WEITR (F1) kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.

26.2.2 Konfiguration einer Verbindung zu einem Server

Anforderungen

Die Konfigurationen des vorherigen Kapitels müssen beendet sein. Siehe Kapitel "26.2.1 Konfiguration einer Verbindung zum Internet".

Konfiguration einer Verbindung zu einem Server Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Durch die Auswahl von Hauptmenü: Konfig/Schnittstellen...
2.	In KONFIG Schnittstellen den Eintrag GPS RTK wählen.
3.	EDIT (F3) öffnet KONFIG Echtzeit Modus .
4.	KONFIG Echtzeit Modus <RT Modus: Rover> <RT Daten:> Den Datentyp wählen, der vom Internet empfangen werden soll. <Port: NETZx>
5.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
6.	GPS RTK markieren.
7.	KTRL (F4) öffnet KONFIG Setze NET Port .
8.	KONFIG Setze NET Port <Benutzer: Client> <Server:> Der Server auf den über das Internet zugegriffen werden soll. Öffnen der Auswahlliste öffnet den KONFIG Verbindung zum Server Dialog in dem neue Server erstellt oder bestehende selektiert und editiert werden können. <IP Adresse:> Die IP Adresse des Servers auf den über das Internet zugegriffen werden soll. <IP Port:> Der Port des Internet Servers, durch den die Daten gesendet werden. Jeder Server hat unterschiedliche Ports für verschiedene Dienste. <Auto Verbind.: Ja> Zwischen der SmartStation und dem Internet wird automatisch eine Verbindung hergestellt, wenn ein Punkt gemessen wird. Wird die Punktmessung beendet, wird auch die Internet Verbindung beendet.
9.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
	Sobald die SmartStation mit dem Server verbunden ist, wird eine Message in der Messagezeile angezeigt.
10.	WEITR (F1) kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.
11.	USER
12.	STAT (F3) öffnet STATUS Status Menü .
13.	Schnittstellen... markieren.
14.	ENTER öffnet STATUS Schnittstellen .
15.	STATUS Schnittstellen GPS RTK markieren.
16.	GERÄT (F5) öffnet STATUS Gerät: Ethernet .

Schritt	Beschreibung
17.	STATUS Gerät: Ethernet Überprüft den Internet online Status.
18.	WEITR (F1) kehrt zu STATUS Schnittstellen zurück.
19.	WEITR (F1) kehrt ins TPS1200 Hauptmenü zurück.

26.2.3 Verwendung des NTRIP Service mit der SmartStation

Anforderungen

Die Konfigurationen des vorherigen Kapitels müssen beendet sein. Siehe Kapitel "26.2.2 Konfiguration einer Verbindung zu einem Server".

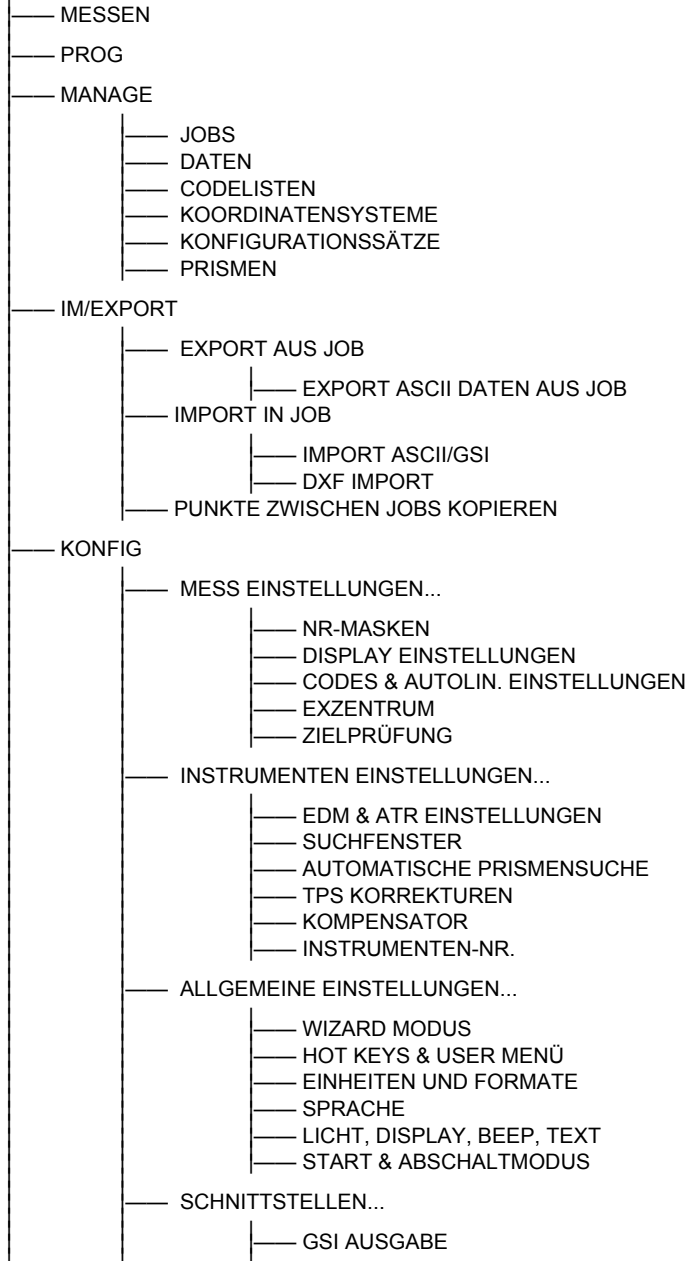
Verwendung des NTRIP Service Schritt-für-Schritt

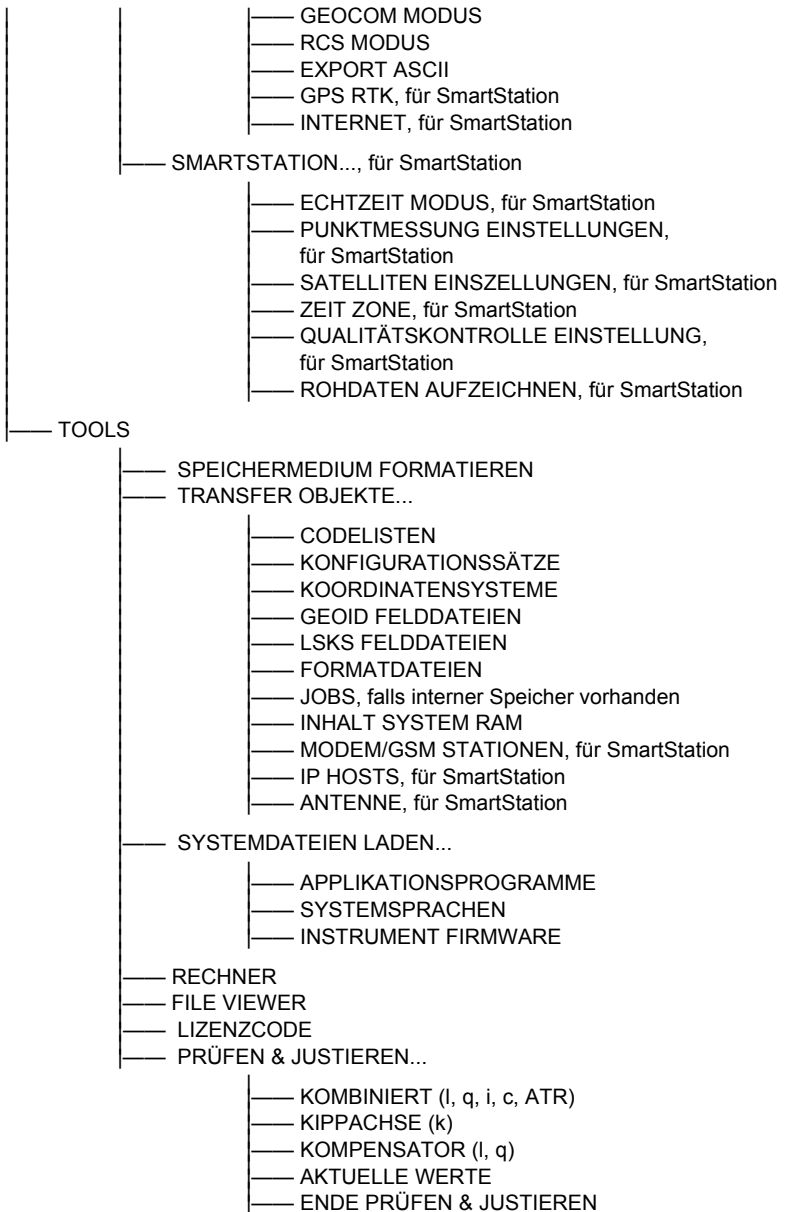
Schritt	Beschreibung
1.	Durch die Auswahl von Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen....
2.	In KONFIG Schnittstellen den Eintrag GPS RTK wählen.
3.	EDIT (F3) öffnet KONFIG Echtzeit Modus .
4.	KONFIG Echtzeit Modus <Port: NETZx> muss gewählt sein.
5.	ROVER (F2) öffnet KONFIG Erweiterte Rover Optionen .
6.	SEITE (F6) öffnet KONFIG Erweiterte Rover Optionen, Seite NTRIP .
7.	KONFIG Erweiterte Rover Optionen, Seite NTRIP
8.	<Verw NTRIP: Ja> <Anw.-Nr.:> Eine Anwendernummer wird benötigt, um Daten vom NTRIPCaster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator. <Passwort:> Ein Passwort wird benötigt, um Daten vom NTRIPCaster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.
9.	QUELL (F5) öffnet KONFIG NTRIP Quelltablelle .
10.	KONFIG NTRIP Quelltablelle Alle MountPoints sind aufgelistet. MountPoints sind die NTRIP Server, die Echtzeitdaten senden. Dieser Dialog besteht aus zwei Spalten. Erste Spalte MountPoint : Die Abkürzungen der MountPoints. Zweite Spalte Kenning : Der Ort, an dem sich der MountPoint befindet. Den MountPoint markieren, über den weitere Informationen benötigt werden. Diese Information unterstützt die Konfiguration der SmartStation, um den gewählten MountPoint als Referenz zu verwenden.
11.	INFO (F3) öffnet KONFIG MountPoint: XX .
12.	KONFIG MountPoint: XX, Seite Allgem. <Format:> Das vom MountPoint gesendete Echtzeit Datenformat. <FormatDet:> Details über <Format:>, z.B. der RTCM Messagetyp, einschliesslich Updateraten in Sekunden, die in Klammern angezeigt werden.

Schritt	Beschreibung
	<p><Authentifiz.:> Die Art des Passwortschutzes, der für die Autorisierung zum NTRIPServer benötigt wird. <Authentifiz.: Kein(e)> wenn kein Passwort benötigt wird. <Authentifiz.: Basic> wenn das Passwort nicht verschlüsselt werden muss. <Authentifiz.: Digest> wenn das Passwort verschlüsselt werden muss.</p> <p><NMEA:> Gibt an, ob der MountPoint vom Rover GGA NMEA Daten empfangen muss, um VRS Informationen zu berechnen.</p> <p><Gebühren:> Gibt an, ob für die Verbindung Gebühren erhoben werden.</p> <p><Träger:> Typ der RTK Korrektur: No heisst DGPS; Yes, L1 heisst nur L1; Yes, L1, L2 heisst L1+L2.</p> <p><System:> Die Art des Satellitensystems, das durch den MountPoint unterstützt wird.</p>
13.	SEITE (F6) öffnet KONFIG MountPoint: XX , Seite Ort .
14.	KONFIG MountPoint: XX , Seite Ort Es werden genaue Informationen über den Ort angezeigt.
15.	SEITE (F6) öffnet KONFIG MountPoint: XX , Seite Sonstig..
16.	<p>KONFIG MountPoint: XX, Seite Sonstig.</p> <p><Generator:> Die Hard- und Software, die den Datenstrom erzeugt.</p> <p><Komprim.:> Der Name der Komprimierungs- /Verschlüsselungsalgorithmen.</p> <p><Info:> Verschiedene Informationen, falls verfügbar.</p>
	ZRÜCK (F2) zeigt Informationen über den vorherigen MountPoint in der Liste.
	WEITR (F3) zeigt Informationen über den nächsten MountPoint in der Liste.
17.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG NTRIP Quelltablelle zurück.
18.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Erweiterte Rover Optionen zurück.
	SHIFT VERB (F3) und SHIFT TRENN (F3) sind nun im GPS Modus verfügbar, um eine Verbindung zum NTRIPServer herzustellen und die Verbindung zu trennen.

Menübaum

Hauptmenü





Stichwortverzeichnis

A		Attribute	
Ablaufdatum		Symbol	19
Wartungsvertrag	180	Aufgezeichnete Daten	
Abschalten	127	Anzeige	34
Absolute Differenz	48	Aufstellen des Instruments	25
Absolute Koordinatendifferenz		Fernbedienung	30
Anzeige	49	Mechanisch	25
Überschrittenes Limit	49	Orientierung	31
Absteckung		Ausschliessen	
Symbol	19	Koordinatentripel von der Mittelbildung	49
Additionskonstante	84	Autolinien	63
Aktiv		Automatische Prismensuche	111
Fläche	34	B	
Linie	34	Batterie	11
Aktivieren		Icon	15
Codefilter	57	Batterie, Status	178
Codegruppen	57	Beep	124
Aktivieren, Applikationsprogramme	176	Hz-Sektor	125
Aktuelle Position, Status	191	Taste	125
ALL	32	Warnung	125
Allgemeine Einstellungen	117	Beleuchtung	
aNUM	126	Anzeige	124
Anzahl der Satelliten, verwendet für die Berechnung	186	Tastatur	124
Anzeige	9	Benutzeroberfläche	7
Aufgezeichnete Daten	34	7
Beleuchtung	124	Bluetooth	
Geoidmodell	77	Icon	14
Heizung	125	Bluetooth, Identifikationsnummer	144
Im Job gespeicherte Punkte, Linien, Flächen und freie Codes	34	C	
Kontrast	125	CE	7
Punkte, Linien, Flächen, Frei Code Gespeichert in Job	34	CMND	143
Applikationsprogramm		Code	
Aktivieren	176	Editieren	60
ASCII	89	Erstellen	60
Atmosphärische ppm	112	Code & Autolin. Einstellungen	99
ATR	107	Codefilter für Linien und Flächen	57
Fenster Einstellungen, wiederherstellen Standard	110	Codegruppen	
Icon	11	Aktivieren/deaktivieren	57
Quick Set	23	Codelisten	59
ATR/LOCK/PS	11	Codes	
		Sortieren	
		Codelisten Management	60
		Daten Management	57
		Codetyp	61

CompactFlash Karte	11	Koordinatensystem	
Icon	15	Management	72
CTS	135	Linie	52
D		Nummernmaske	96
DATEI	169	Option	33
Daten	43	Projektion	75
Aufgezeichnet, Anzeige	34	Punkt	44
Export	85	Schnittstellen...	130
Verzeichnis	86	Transformation	75
Import	89	EDM	11
Daten Management	43	Icon	13
Datenformat, Echtzeit	157	Modus	106
Deaktivieren		Quick Set	
Codefilter	57	Modus	23
Codegruppen	57	Typ	23
Deaktiviert		Typ	106
Fläche	34	EDM & ATR Einstellungen	105
Linie	34	Einheiten	120
Definiere Displaymaske	98	Elektronische Libelle	27
Display	124	Elevationsmaske	165
Einstellungen	97	Elevationswinkel	165
Displaymaske	97	Ellipsoid, erstelle/editieren	75
Elemente	98	Ellipsoide	74
DIST	32	Enddatum	53
Distanz		Endzeit	53
Displayformat	120	ENTER	7
DMASK		Entsperrn, Tastatur	10
Allgemein	97	Erhöhen der Punktnummer	96
DXF	89	Erstellen	
Dynamisches ATR Fenster	111	Code	60
Dynamisches PS Fenster	111	Codeliste	59
E		Ellipsoid	75
Echtzeit		Fläche	52
Status	186	Geoidmodell	77
Echtzeit Status	11	Gerät	135
Icon	17	Koordinatensystem	72
Echtzeitmodem	11	Linie	52
Icon	17	LSKS Modell	77
Editieren		Nummernmaske	96
Code	60	Prismen	84
Codeliste	59	Projektion	75
Ellipsoid	75	Punkt	44
Fläche	52	Transformation	75
Gerät	135	ESC	7
Job	38	Export	
		Daten	85
		Format	85

EXPRT	39	Gerät	132
Exzentrum	102	Editieren	135
F		Erstellen	135
Fadenkreuz	124	Geräte	
Fadenkreuzbeleuchtung	124	Konfiguration von Geräten	133, 134
Fernrohrlage wechseln, Quick Set	24	Grafik, Ansicht von Satelliten	185
File Viewer	175	GRUPP	
FILT	35	Codes	60
Export	86	GSI	
Filter		Ausgabe	137
Aktivieren/deaktivieren von Codes	57	Daten	137
Punkt-, Linien- und Flächencodes	57	Format	137
Punkte, Linien und Flächen.	55	GSI16	89
Symbol	19	GSI8	89
Filtereinstellungen, definieren	35	H	
Filtersymbol	55	Heizung, Display	125
Firmware, Version	180, 195	Hochblättern.	8
Fläche	11	HÖHEN	90
Aktiv	34	Höhenmodus	76
Deaktiviert	34	Hot Keys	118
Editieren	52	Konfiguration	118
Erstellen	52	I	
Icon	14	Icons	11
Fläche, Displayformat	120	ID	43
Flächen		Identifikationsnummer	115
Sortieren und Filtern	55	Identifikationsnummer, Bluetooth	144
Flächen Management	51	Import	
Flächencode		Daten	89
Filter	57	Format	89
Format		IMPRT	39
Export	85	Inkrement Punktnummer	96
Import	89	Instrument	
Speichermedium	171	Einschalten und ausschalten	10
System RAM	171	Einstellungen, Konfiguration	105
Formatdatei, Export ASCII	85	Instrumentennummer	115
Formate	120	Interner Speicher	11
Frequenz, Wechsel für das Funkgerät	147	Icon	15
Funkgerät, Wechsel der Kanäle	147	Internet Status	11
G		Icon	18
GeoCOM Modus	138	J	
Geoidmodell	77	Job	
Anzeige	77	Editieren	38
Erstellen vom internen Memory	77	Erstellen	38
Geometrisch ppm	113	Management	37
GERÄT	133	JSTCK	23

K	Lage I&II	11
Keys, Hot	Icon	13
Kompensator	Lasernet	
Icon	Ein- oder Ausschalten	183
Konfiguration	Status	183
KOMPS	Lasernet	124
Konfig	Leica Geosystems TPS Prismensystem	84
Mess Einstellungen...	LGO	
Konfiguration	Download	
Allgemeine Einstellungen	Jobs	37
Exzentrismus	Laden	
Instrumenten Einstellungen	Jobs	37
Kompensator	Libelle	7
Schnittstellen...	Elektronisch	27
SmartStation	Libelle, Status	183
Konfigurationssatz	Licht	124
Benutzerdefiniert	Limit, überschritten	
Beschreibung	Mittel	50
Management	Symbol	19
Standard	Linie	11
Wiederherstellen von gelöschten Standard	Aktiv	34
Konfigurationssätze	Deaktiviert	34
Wiederherstellen der	Editieren	52
Standard Einstellungen	Erstellen	52
KONTO	Icon	14
Kontrast, Display	Länge	53
Koordinatensystem	Management	51
Editieren	Linien	
Management	Sortieren und Filtern	55
Erstellen	Linienart	
Umwandeln in einen benutzerdefinierten	Codierung	62
Standard	Neue Linie	53
Koordinatensysteme	Liniencode	
Wiederherstellen von gelöschten Standard	Filter	57
Koordinatentripel in die Mittelbildung	LISTE	117
einschliessen	Lizenzcode	176
Kopieren von Punkten zwischen Jobs	Laden	176
KTRL	LOCK	107
Modem	Icon	11
NET Port	LOCK, Quick Set	23
RCS Modus	Lokal	
RS232	Datum	167
L	Zeit	167
Laden	Löschen	
Lizenzcode Datei	Fläche	34
Systemdateien	Geoid/LSKS Modell	77
	Koordinatentripel	49

Linie	34
Option in MANAGE	33
LSKS Modell	77
Erstellen vom internen Memory	77

M

MANAGE XX, Zugriff	33
Management	
Daten	43
Flächen	51
Jobs	37
Konfigurationssatz	79
Koordinatensysteme	71
Leitfaden	33
Linien	51
Prismen	83
Punkte	44
MEHR	34
MEM	34
Memory	15
Status	178
Menübaum	205
Mess Einstellungen...	95
Messen und Speichern	31
Mittel	48
Mittelbildung	48
Einschliessen/Ausschliessen des Koordinatentripels	49
Limit, überschritten	50
Modus	48
Definition	48
Modem	
Konfiguration einer Verbindung	146
Molodensky-Badekas	76
MountPoint	202
N	
Neigung, Displayformat	120
Neigungssensor	
Längs (l)	183
Quer (q)	183
Neu, Erstellen Option	33
Neue Version, Laden	173
NTRIP	197
Nummernmaske	
Editieren	96
Erstellen	96
Nummernmasken	95

O

Objekt	
Beschreibung	43
ON	7

P

Persönliche Identifikationsnummer	143
Instrument	127
Pin	143
PORT	
Daten Export	86
Positionsmodus	11
Icon	18
Positionsstatus, Icon	16
PPM	
Atmosphärische	112
Geometrisch	113
Prädiktion	111
Prismen	
Erstellen	84
Icon	12
Management	83
Typ	84
Prismensystem	
Leica Geosystems TPS	84
PRN	184
PROG	7
Projektion, erstellen/editieren	75
Projektionen	74
Projektionsverzerrung	113
Protokoll	34
PS	
Icon	11
Quick Set Fenster	24
Pseudo Random Noise	184
PTEST	23
Punkt	
Editieren	44
Erstellen	44
Management	44
Sortieren und Filtern	55
von der Linie löschen	54
zur Linie hinzufügen	54
Punkt zur Linie hinzufügen	54
Punktcode	
Filter	57

Punkte		Setup	
Kopieren zwischen Jobs	93	Fernbedienung	30
Punktsortierung	55	SHIFT	7, 11
Q		Icon	15
QUELL	161	SHIFT USER	23
Quick Coding	11	Signal/Rausch Verhältnis	185
Icon	16	SmartStation, Konfiguration	157
R		Software laden	173
Radio Link Protocol	144	Sortiereinstellungen, definieren	35
RadioHandle		Sortieren	
Fernbedienung	30	Codes	
RCS	11	Codelisten Management	60
Fenster	110	Daten Management	57
Icon	14	Punkte	55
Modus	139	Punkte, Linien und Flächen	55
Modus, Quick Set	24	Sperren, Tastatur	10
REC	32	Sprache	
Rechner	175	Auswahl	123
Refraktion		Standard	
Koeffizient	113	Wiederaufrufen von gelöschtem	
Korrektur	113	Konfigurationssatz	35
Residuen		Koordinatensystem	35
Symbol, grösste	19	Standard, wiederherstellen	
RLP	144	ATR Fenster Einstellungen	110
Rohdaten, Aufzeichnung	169	Displaymaske	98
RTS	135	Start	127
S		Startdatum	53
S/N	185	Startzeit	53
Satelliten		STAT	177, 178, 179, 181, 183, 184, 195
Anzahl, für die Berechnung verwendet	186	Status	177
Für die Positionsberechnung verwendet	11	Prismen	11
Icon	16, 17	Status, Position	11
Sichtbar	11	Suchfenster	109
Satelliten Status	184	Symbole	19
Satellitengrafik	185	System Information, Status	179
Schnelleinstellungen	7	Systemsprache	
SHIFT USER	23	Auswahl	123
Zugriff	23	T	
Schnellzugriff auf Dialoge		Tastatur	7, 10
Konfiguration	118	Sperren und entsperren	10
Schnittstellen...	137, 143	Tasten	7
Scrollbalken, Beschreibung	9	Tasten, Beleuchtung	124
Seite Mittel	48	Tasten, Eingabe-	7
Zugriff	48	Tasten, Funktions-	7
Seriennummer	179	Tasten, Pfeil-	7
SET-D	35	Tastenkombinationen	7
		Text	124

Touchscreen	10
Touchscreen ein, aus	124
TPS Korrekturen	112
Transfer	
Objekte	172
Objekte, grundlegende Arbeitsschritte	172
Transformation Management, Zugriff	74
Transformation, erstellen/editieren	75
Transformationen	74
Transformationsmodell	76

U

Überschrittenes Limit	
Absolute Koordinatendifferenz	49
DOP	168
Koordinatenqualität	168
Mittel	50
USER	7
User Menü, Konfiguration	118

V

VERS	187
Versionen der SmartAntenna Firmware	195
Versionen der Systemfirmware	180
V-Winkel, Quick Set	24

W

Weiterblättern.	8
Wiederherstellen	
Letzte verwendete Attributwerte	46
Standard	
ATR Fenster Einstellungen	110
Attributwerte	46
Displaymaske	98
Standard Koordinatensystem löschen	35
Standard, gelöscht	
Konfigurationssatz	35
Winkel, Displayformat	120
Wizard	117
Wizard Modus	117

Z

ZRÜCK	203
Zugriff	
Schnelleinstellungen	23
Transformation Management	74
Zugriff, MANAGE XX	33
Zunahme NO, SO, SW, NW	121

Total Quality Management: Unser Engagement für totale Kundenzufriedenheit



Gemäss SQS-Zertifikat verfügt Leica Geosystems AG, Heerbrugg, über ein Qualitäts-System, das den internationalen Standards für Qualitäts-Management und Qualitäts-Systeme (ISO 9001) und Umweltmanagementsysteme (ISO 14001) entspricht.

Mehr Informationen über unser TQM Programm erhalten Sie bei Ihrem lokalen Leica Geosystems Vertreter.

Leica Geosystems AG
Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Switzerland
Phone +41 71 727 31 31
www.leica-geosystems.com

- when it has to be **right**

Leica
Geosystems